

Stadtentwicklungs- Bericht

Demographie

1. bisherige Bevölkerungsentwicklung Erftstadts

- 1.1. Entwicklung der Gesamtbevölkerungszahl, ... in den Ortsteilen
- 1.2. Alterspyramide am 31.12.2004
- 1.3. Altersstrukturverschiebung / Entwicklung der Altersgruppen
- 1.4. Faktoren der Bevölkerungsentwicklung
- 1.5. Vergleich mit anderen Verwaltungseinheiten

2. Ausländer

3. Berufspendler

- Pause -

4. Bevölkerungsprognose Deutschland 2002-2050

5. Bevölkerungsprognose NRW 2005-2025/2050

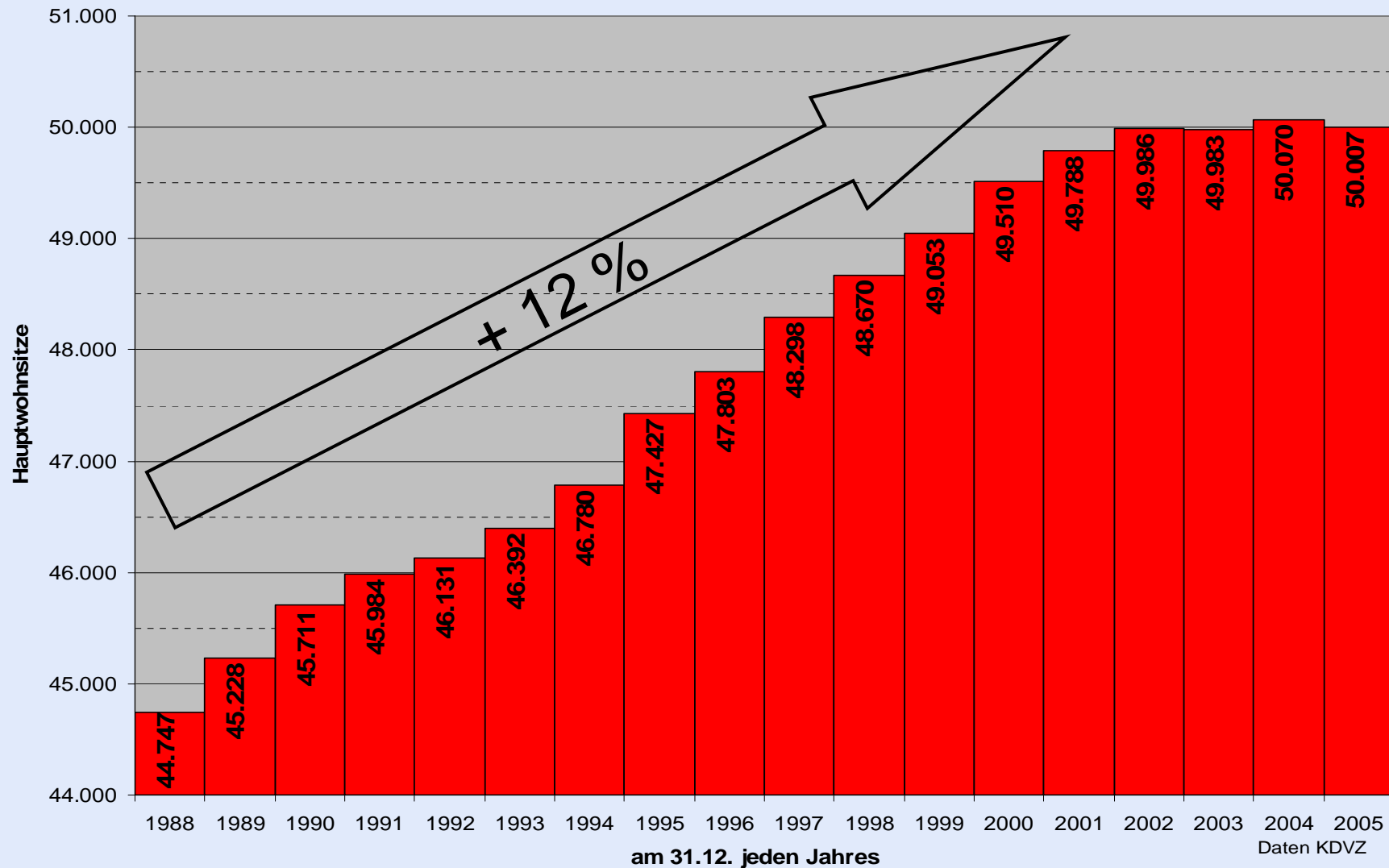
6. Bevölkerungsprognose für Erftstadt 2005-2020

- 6.1. Entwicklung der Gesamtbevölkerungszahl
- 6.2. Altersstrukturverschiebung / Entwicklung der Altersgruppen

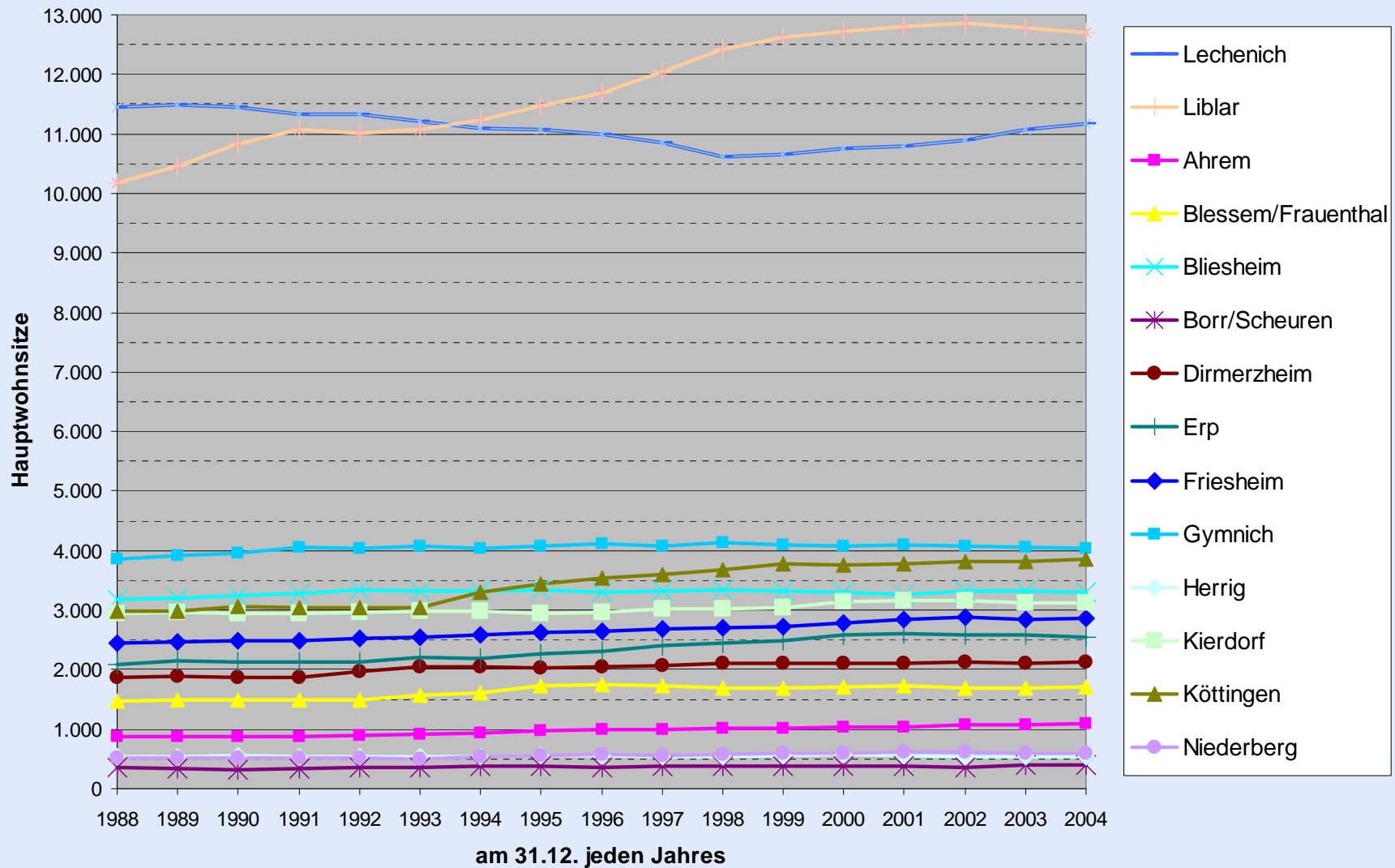
7. Entwicklung von Leitbildern für die Stadtentwicklung

Bevölkerungsentwicklung von der Volkszählung 1987 bis heute

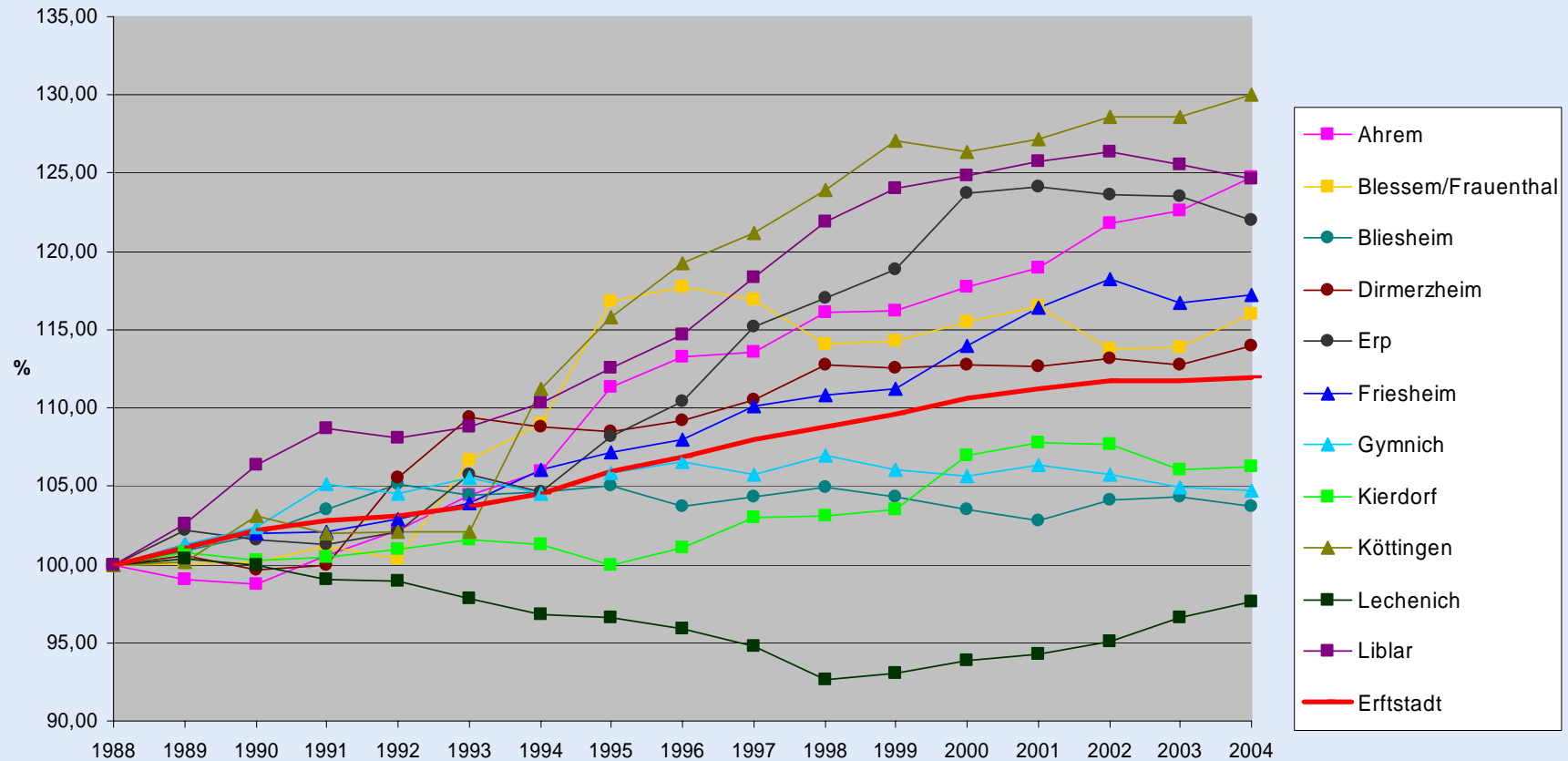
Entwicklung der Hauptwohnsitze Erfstadt



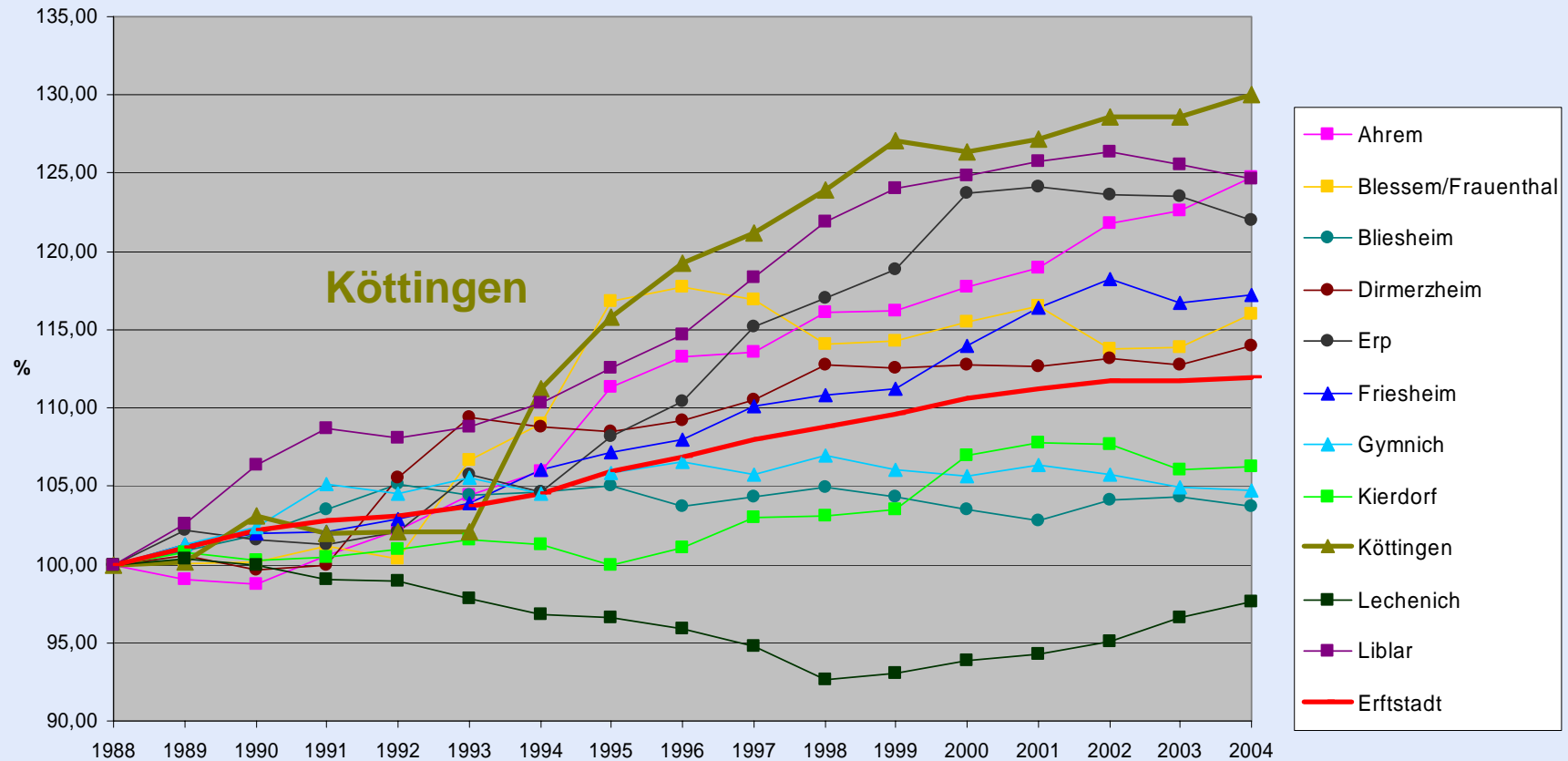
Bevölkerungsentwicklung in den Ortsteilen



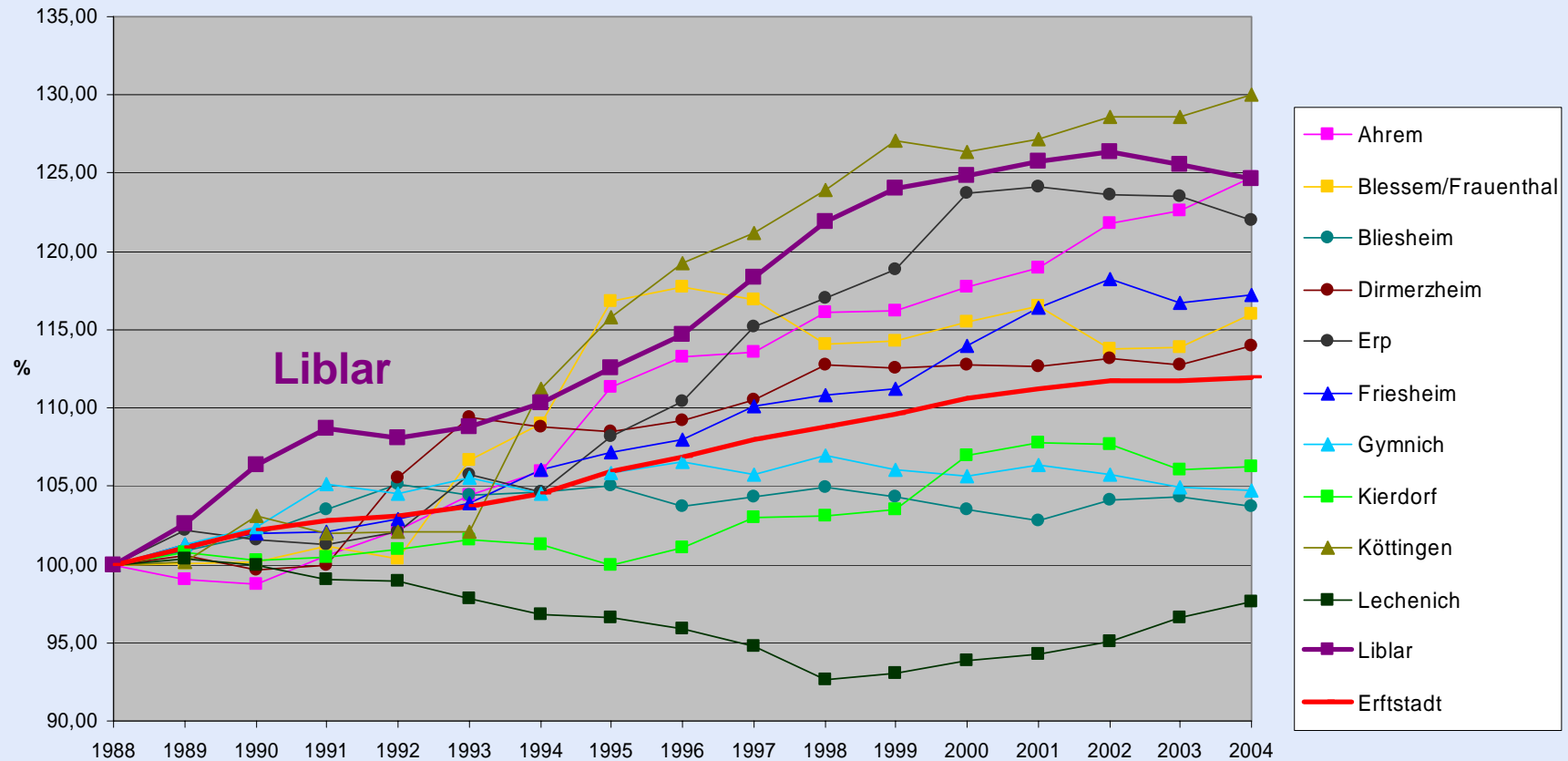
Bevölkerungsentwicklung in Erfstadt und seinen Ortsteilen mit mehr als 600 Hauptwohnsitzen (1988 = 100)



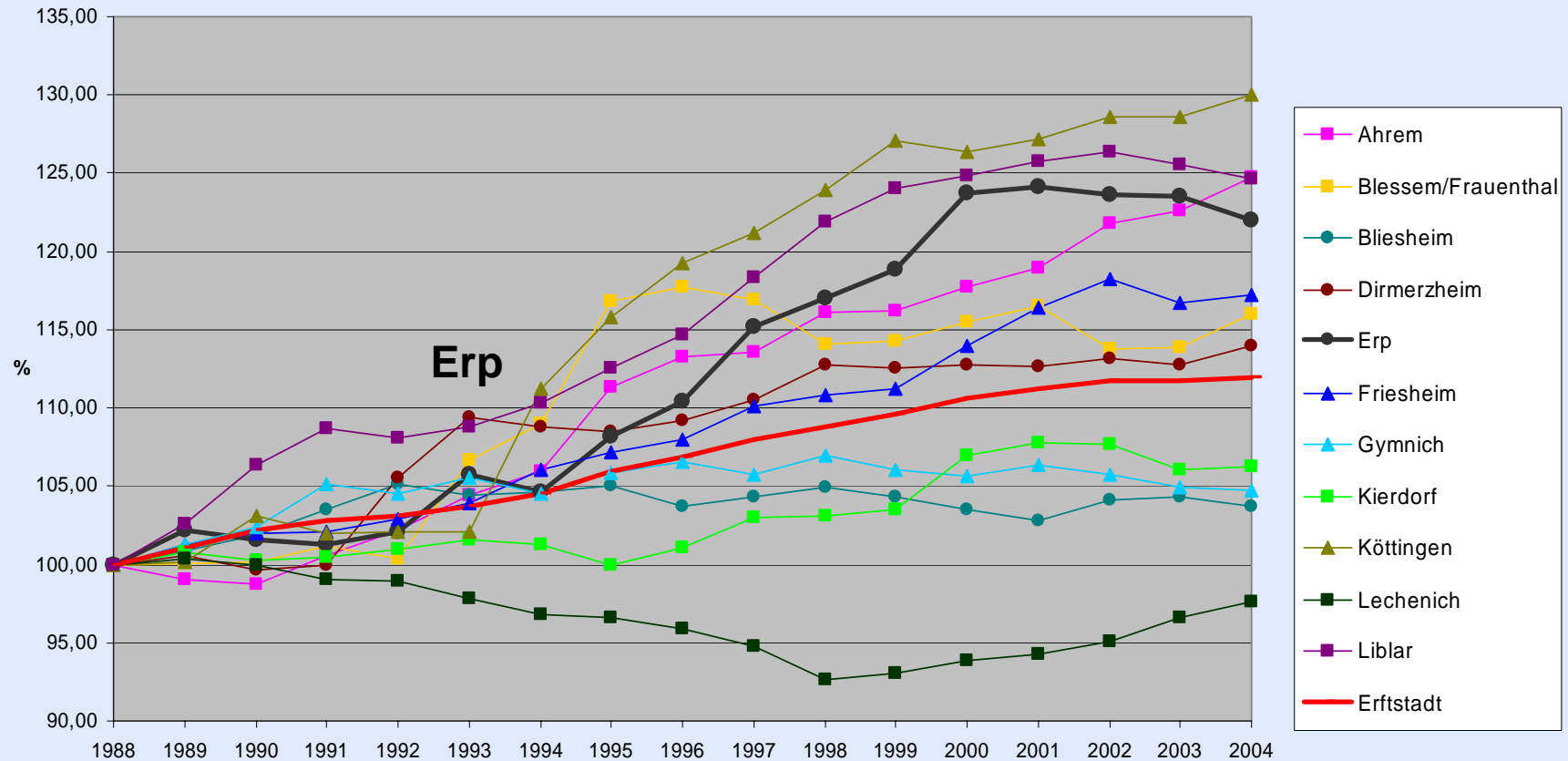
Bevölkerungsentwicklung in Erfststadt und seinen Ortsteilen mit mehr als 600 Hauptwohnsitzen (1988 = 100)



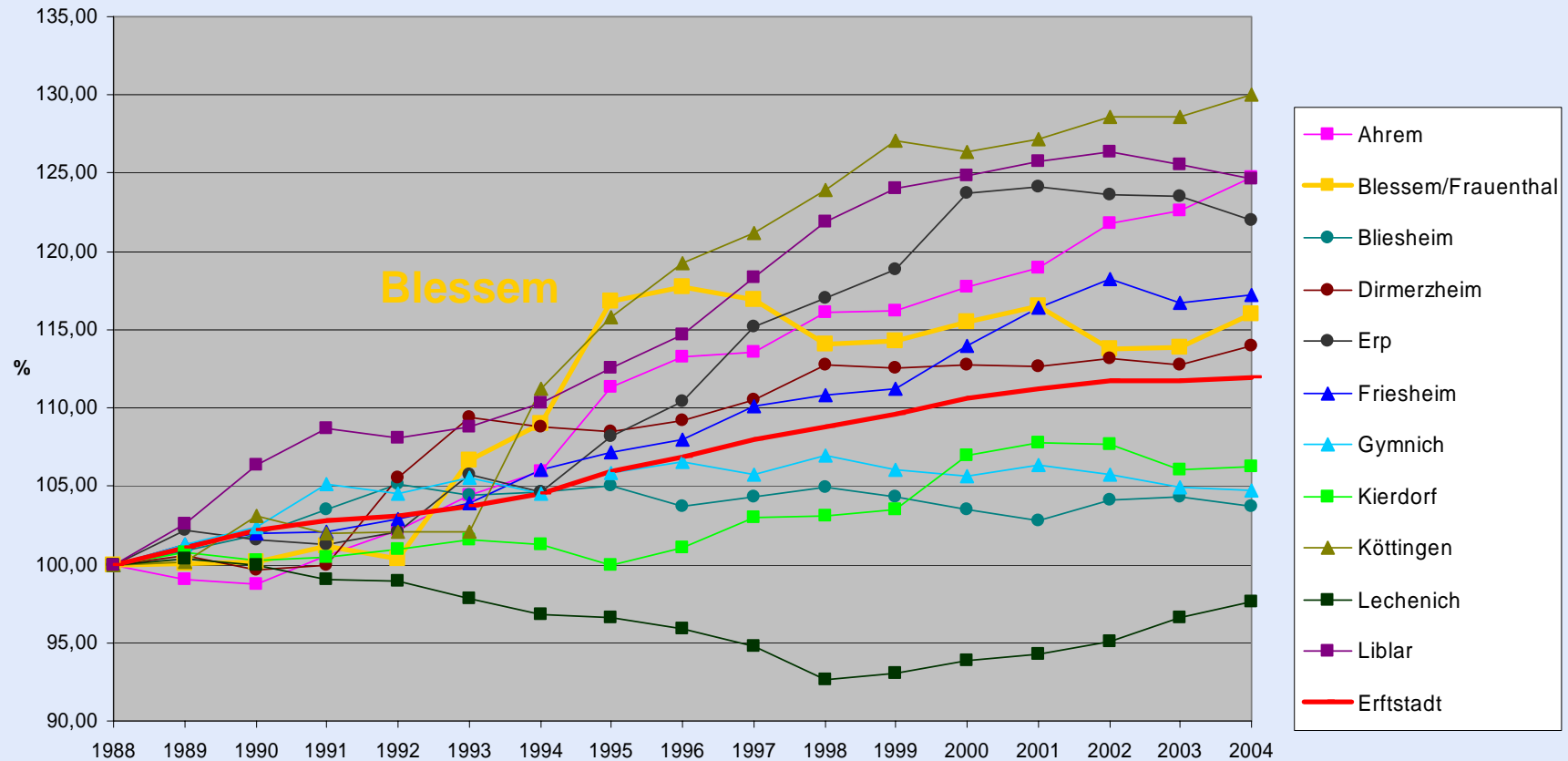
Bevölkerungsentwicklung in Erfstadt und seinen Ortsteilen mit mehr als 600 Hauptwohnsitzen (1988 = 100)



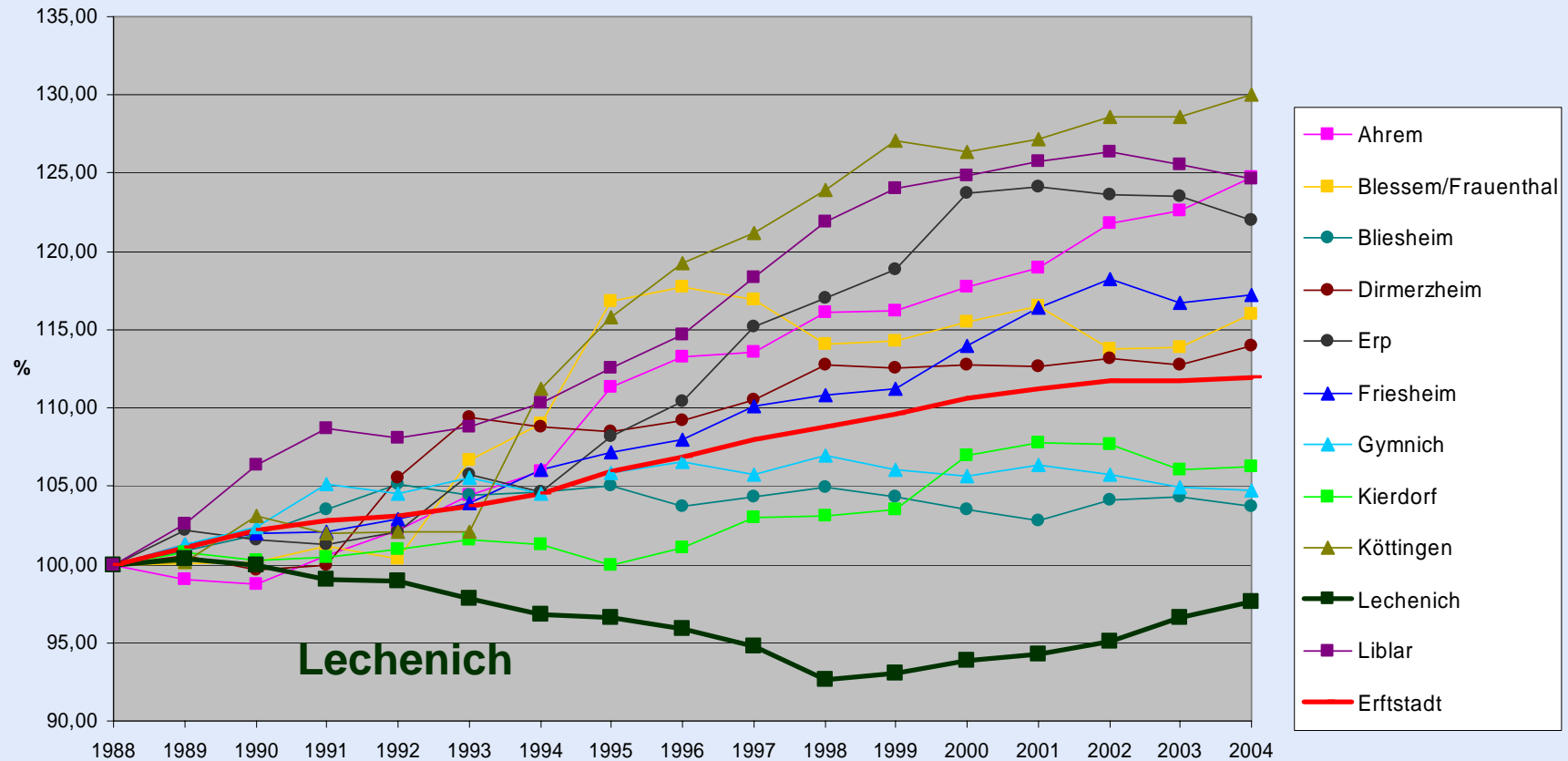
Bevölkerungsentwicklung in Erfstadt und seinen Ortsteilen mit mehr als 600 Hauptwohnsitzen (1988 = 100)



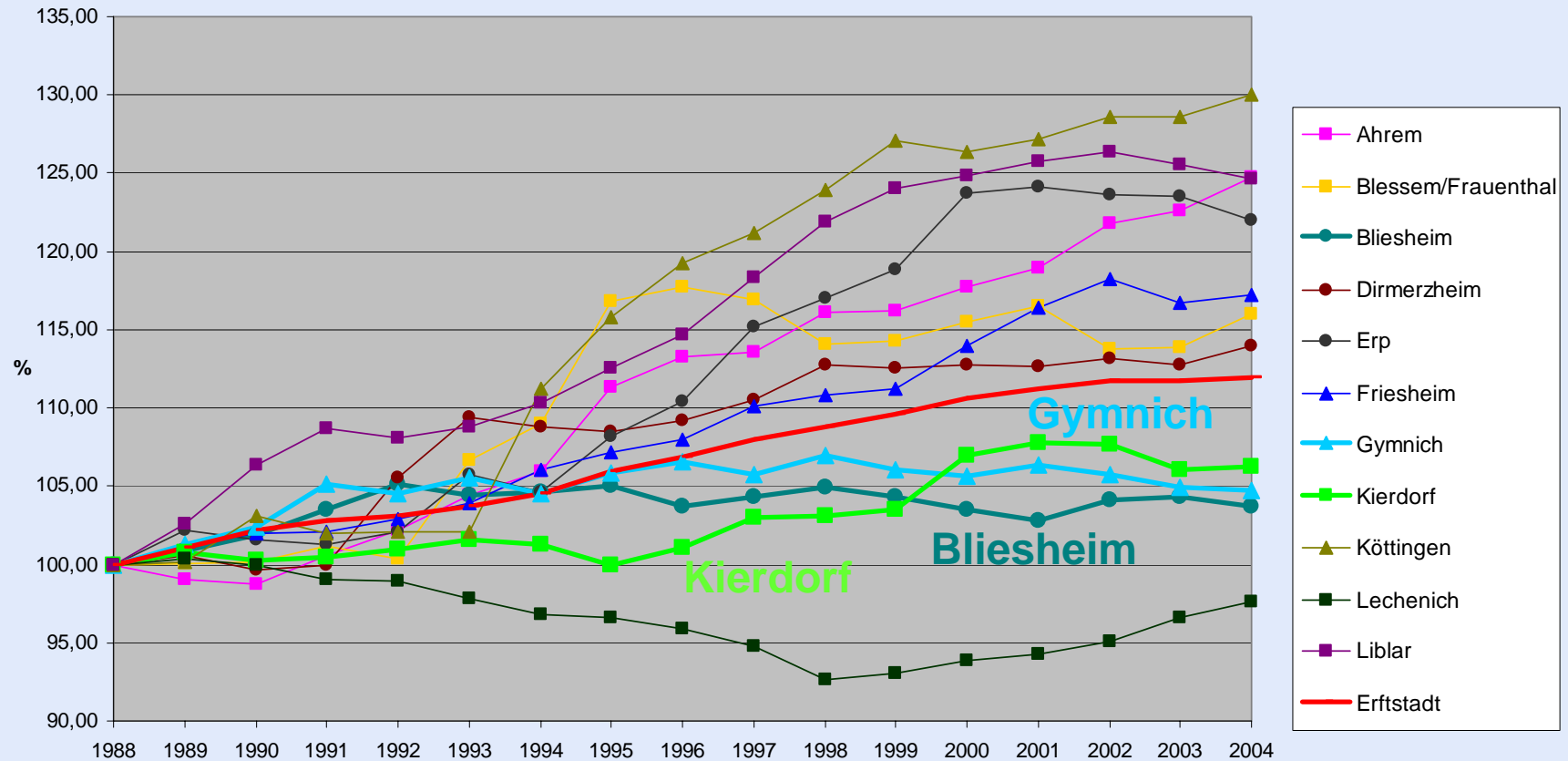
Bevölkerungsentwicklung in Erfstadt und seinen Ortsteilen mit mehr als 600 Hauptwohnsitzen (1988 = 100)



Bevölkerungsentwicklung in Erfstadt und seinen Ortsteilen mit mehr als 600 Hauptwohnsitzen (1988 = 100)

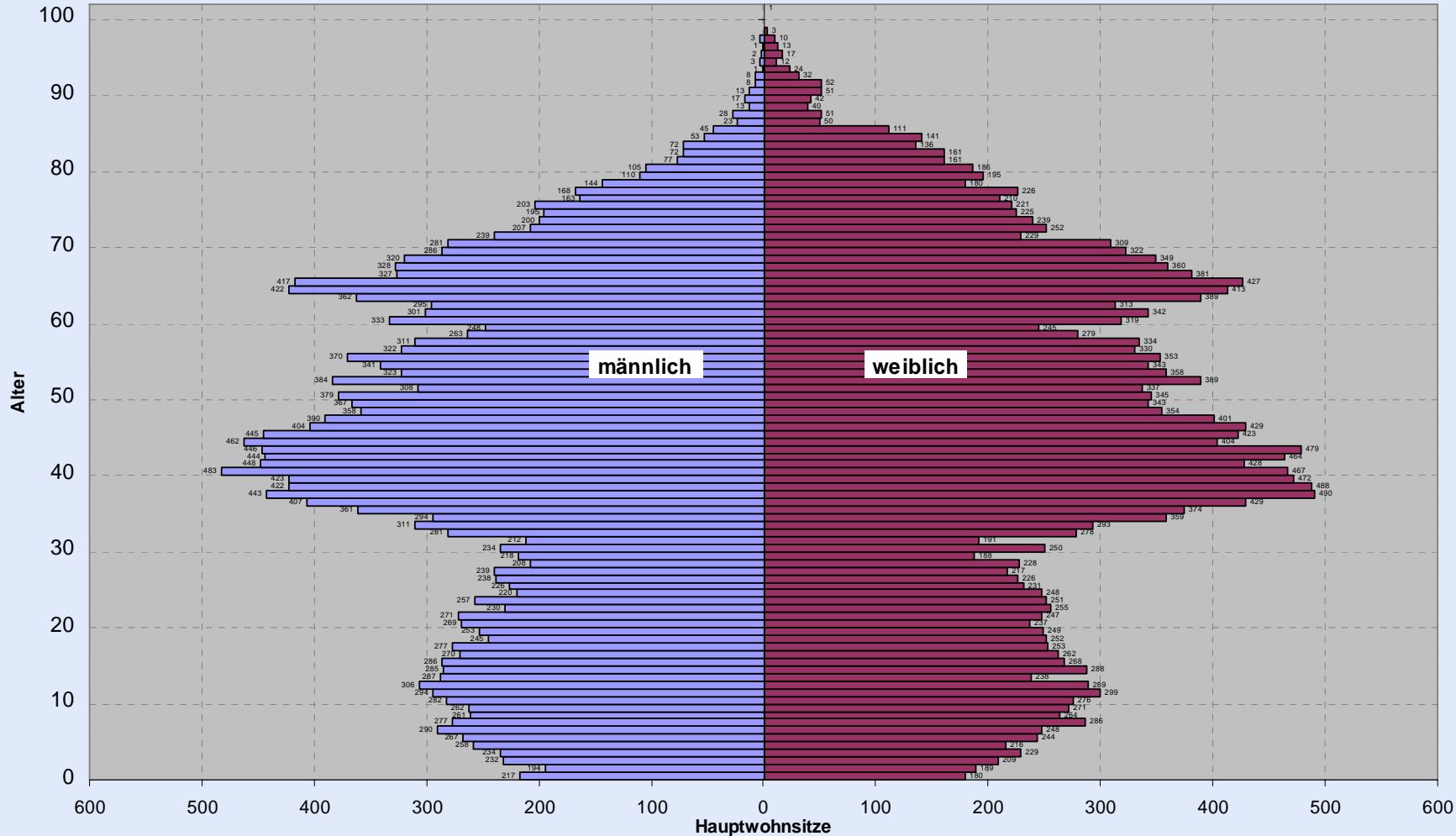


Bevölkerungsentwicklung in Erfstadt und seinen Ortsteilen mit mehr als 600 Hauptwohnsitzen (1988 = 100)



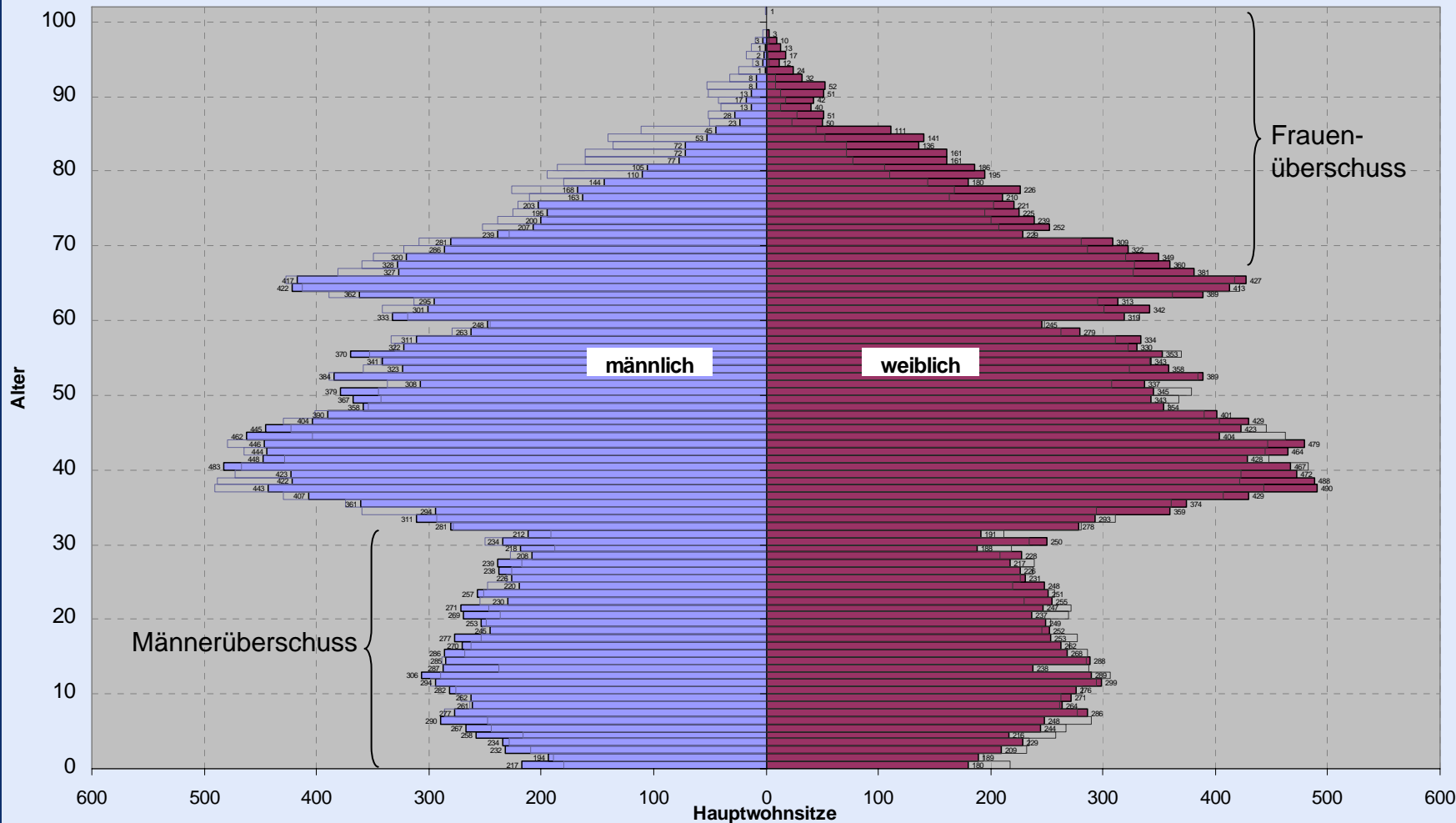
Alterspyramide

Bevölkerungs-Pyramide Ertfstadt zum 31.12.2004

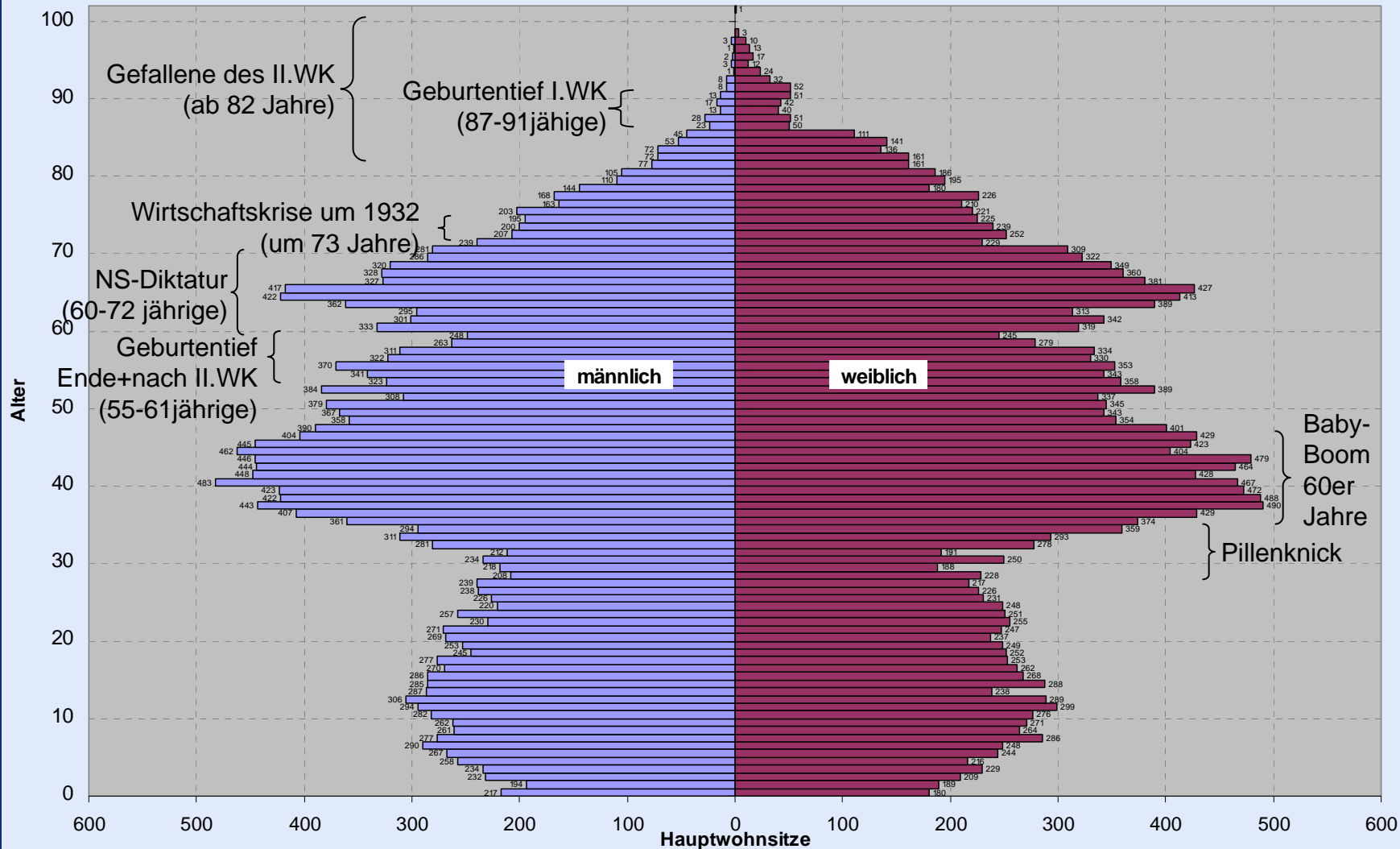


→ Pyramiden für alle Ortsteile

Bevölkerungs-Pyramide Erfstadt zum 31.12.2004

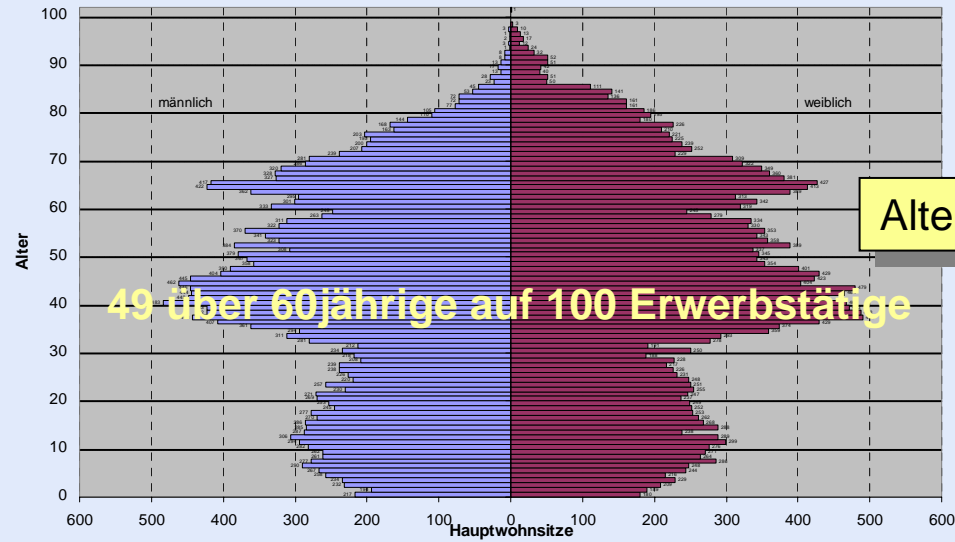


Bevölkerungs-Pyramide Erfstadt zum 31.12.2004

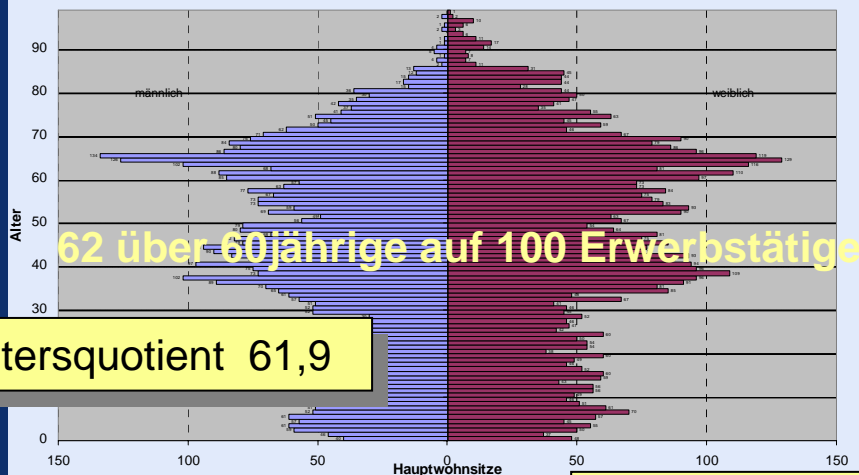


Stadtentwicklungsbericht Ertfstadt - Demographie

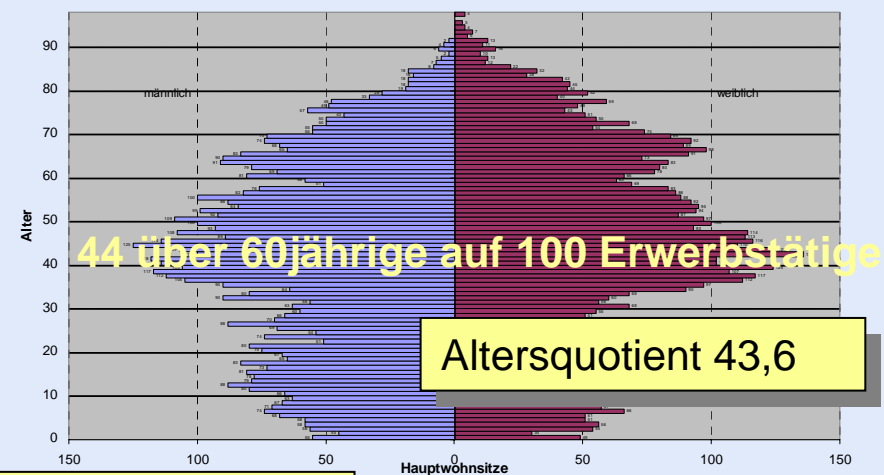
Bevölkerungs-Pyramide Ertfstadt zum 31.12.2004



Bevölkerungs-Pyramide Lechenich zum 31.12.2004



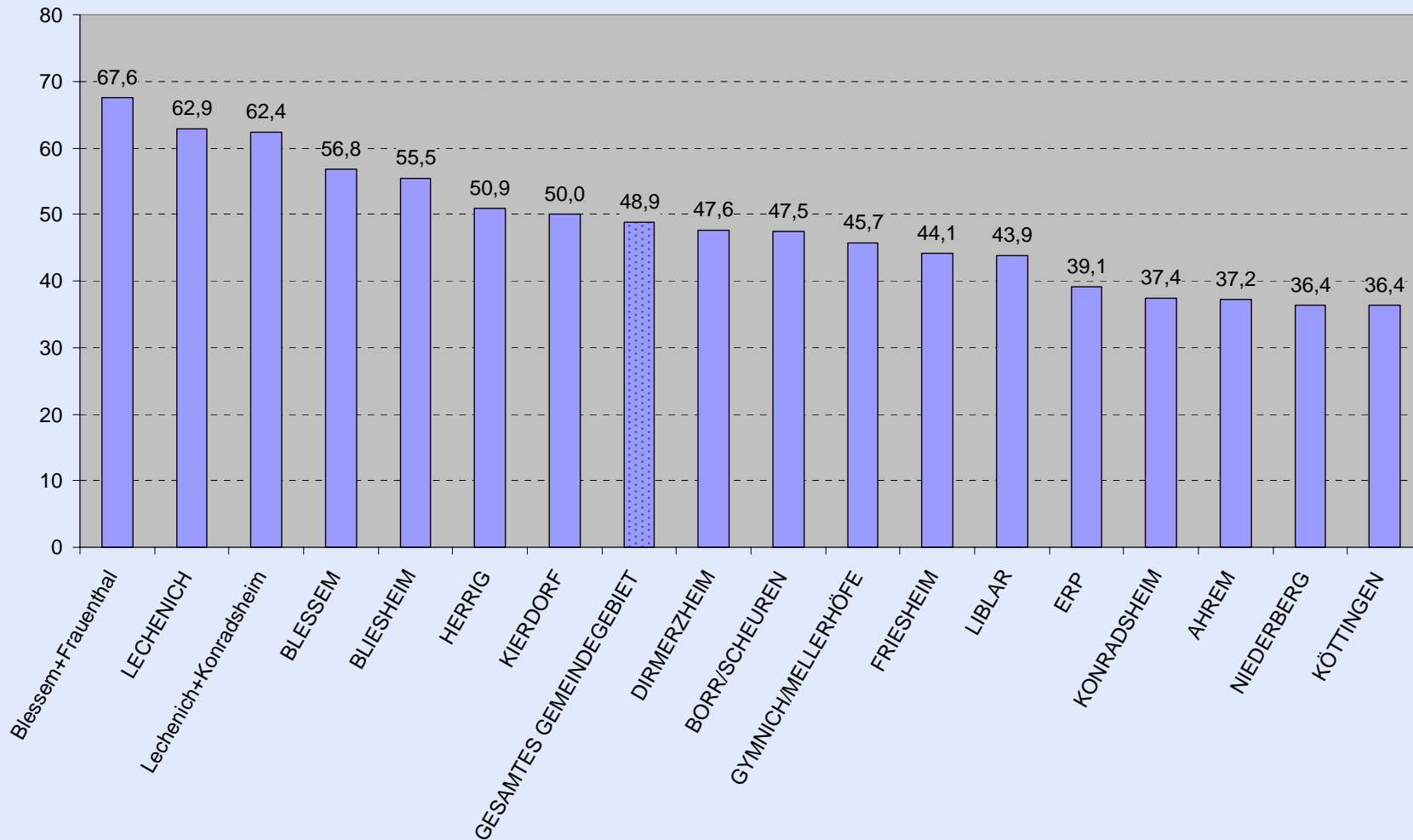
Bevölkerungs-Pyramide Liblar zum 31.12.2004



Altersquotient Deutschland 45,5

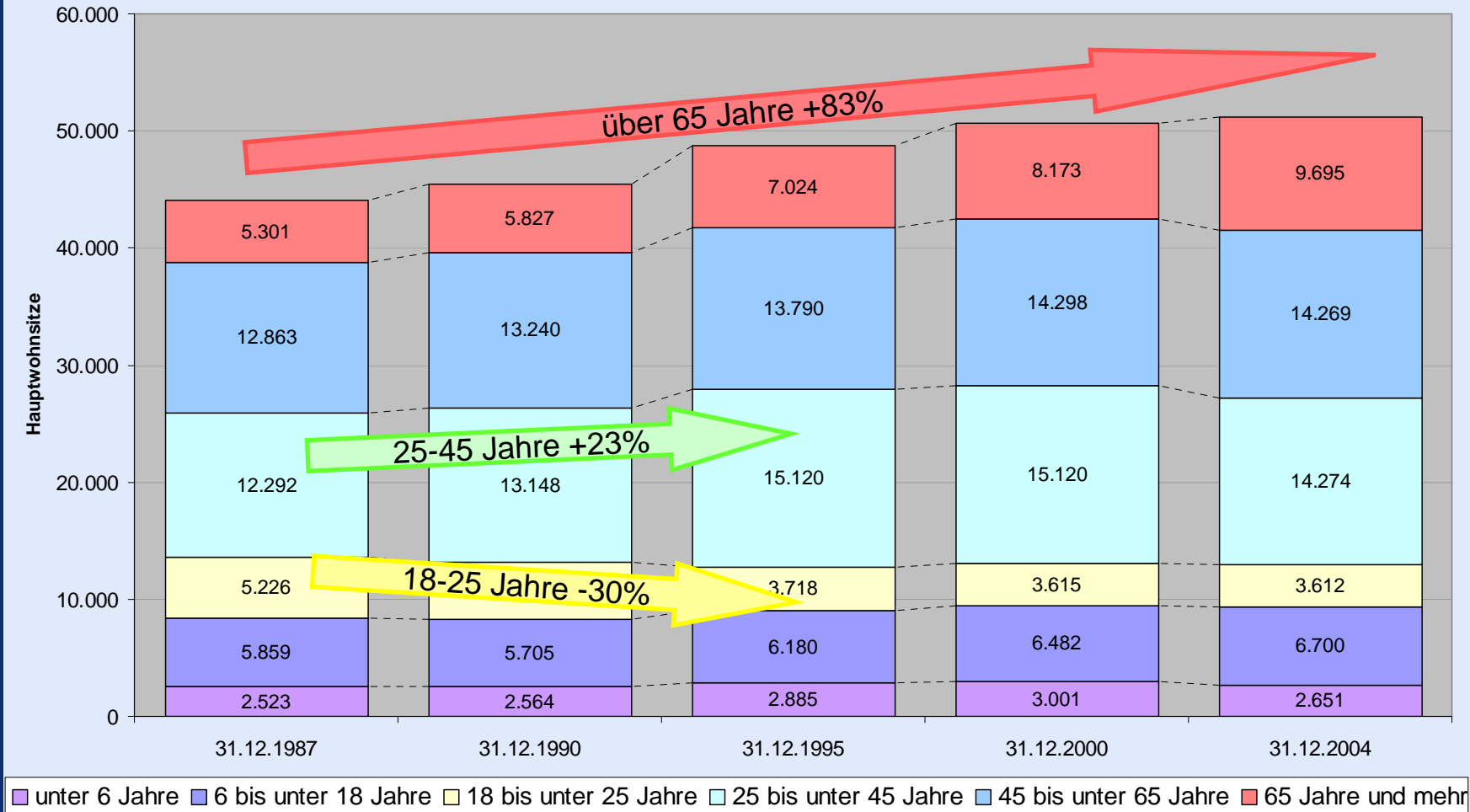
Altersquotient in Ertfstadts Ortsteilen am 31.12.2005

Anzahl der über 60-Jährigen auf 100 der 20 bis 60-Jährigen

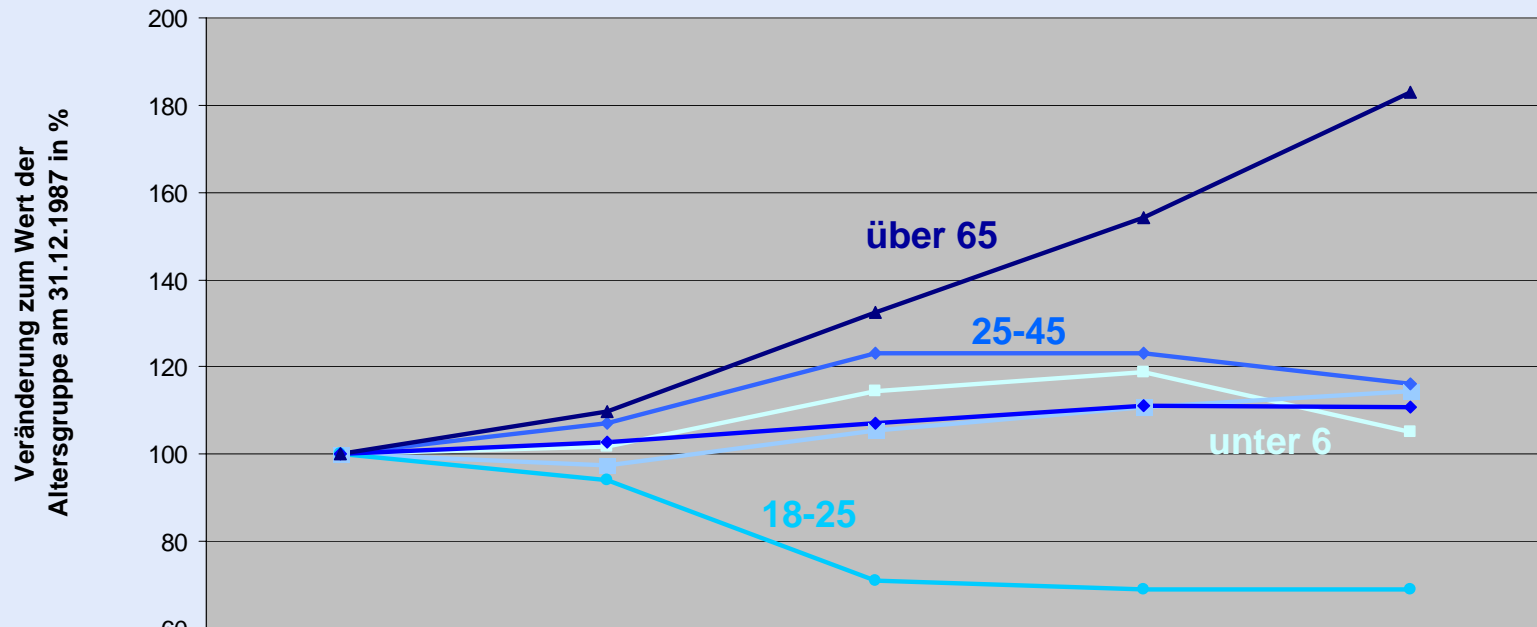


Altersgruppen

Entwicklung der Altersstruktur Erfstadts



Entwicklung der Altersgruppen

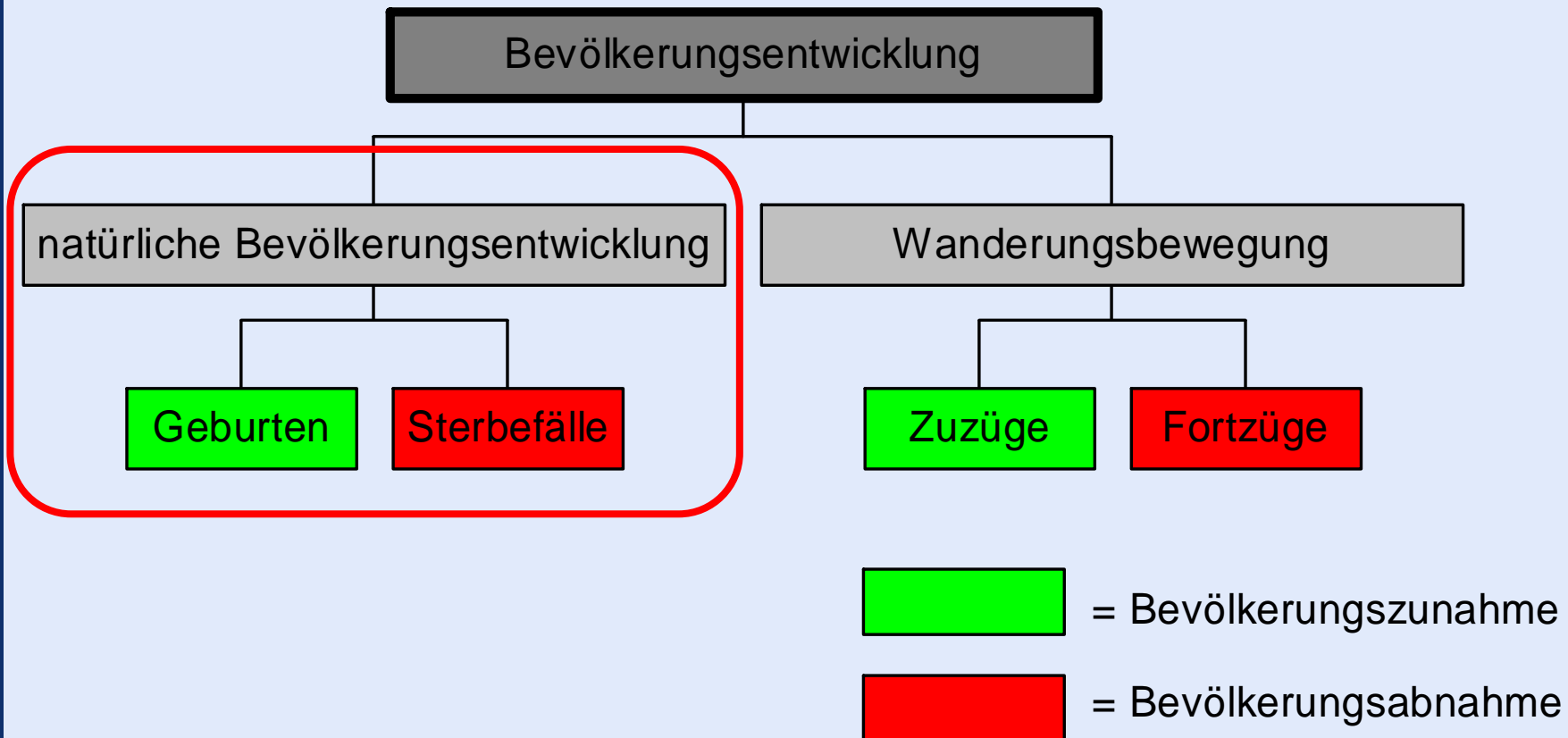


	31.12.1987	31.12.1990	31.12.1995	31.12.2000	31.12.2004
unter 6 Jahre	100	102	114	119	105
6 bis unter 18 Jahre	100	97	105	111	114
18 bis unter 25 Jahre	100	94	71	69	69
25 bis unter 45 Jahre	100	107	123	123	116
45 bis unter 65 Jahre	100	103	107	111	111
65 Jahre und mehr	100	110	133	154	183

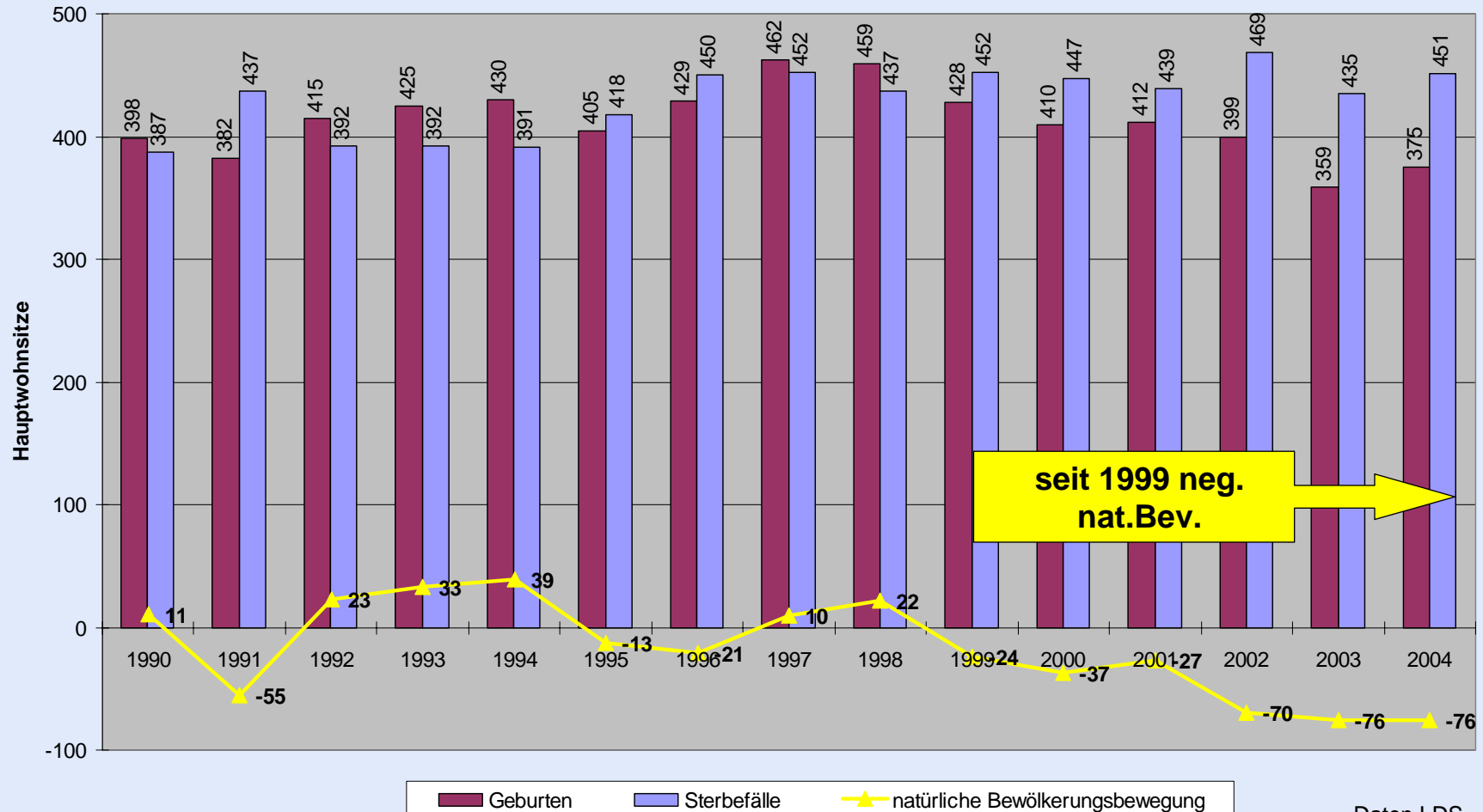
Analyse-Ergebnis

- Ertfstadt hat seit der VZ'87 ein enormes Bevölkerungswachstum mitgemacht
- das Bevölkerungswachstum war nicht gleichmäßig auf die Ortsteile verteilt
- das Bevölkerungswachstum war nicht gleichmäßig auf die Altersgruppen erteilt, insbesondere der Anteil der über 65jährigen ist gestiegen (um 83% zw. 1987 und 2004)
- rückläufig war allein der Anteil der jungen Erwachsenen (18-25 J., um -30% bis 1995)
- starke Überalterung hat bereits eingesetzt

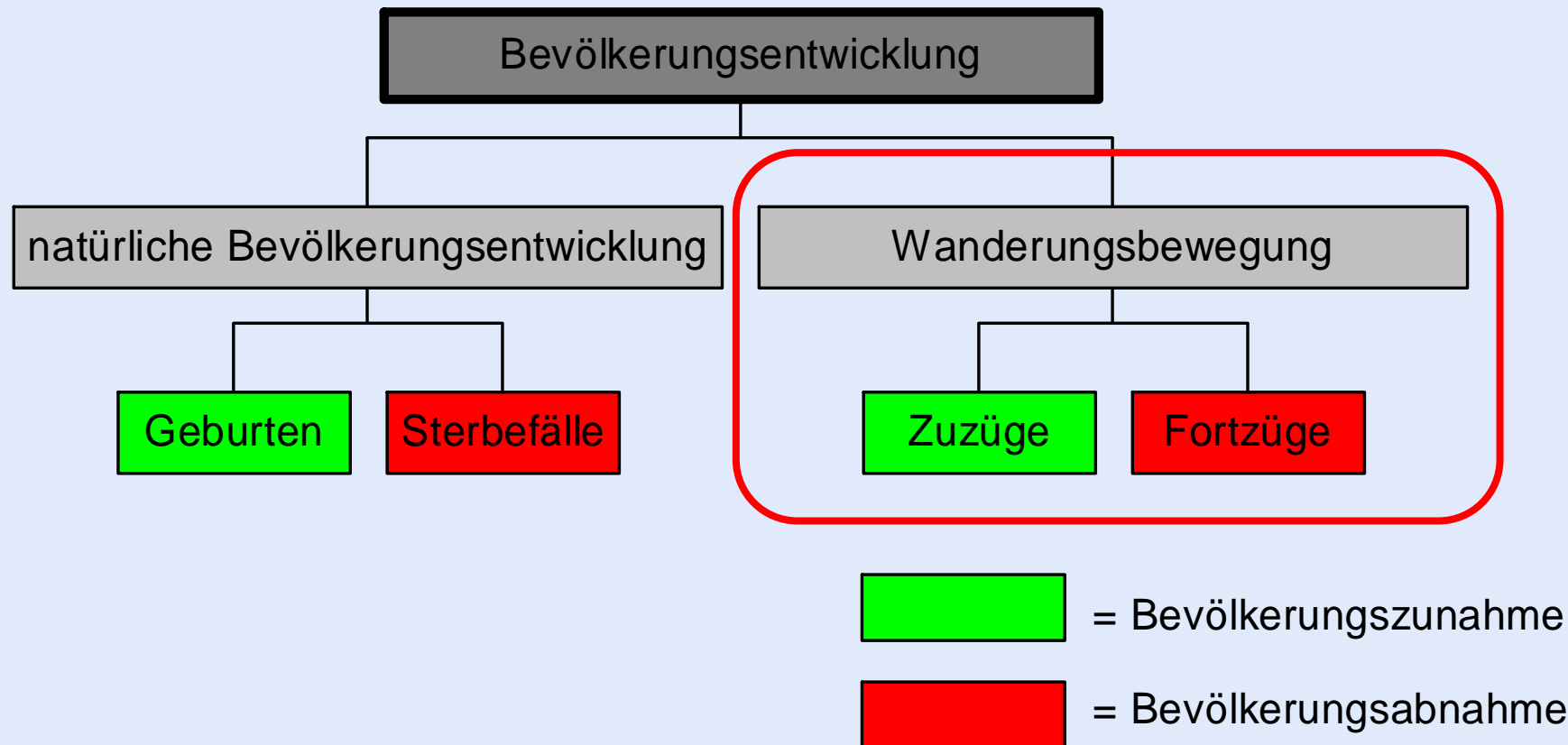
Faktoren der Bevölkerungsentwicklung



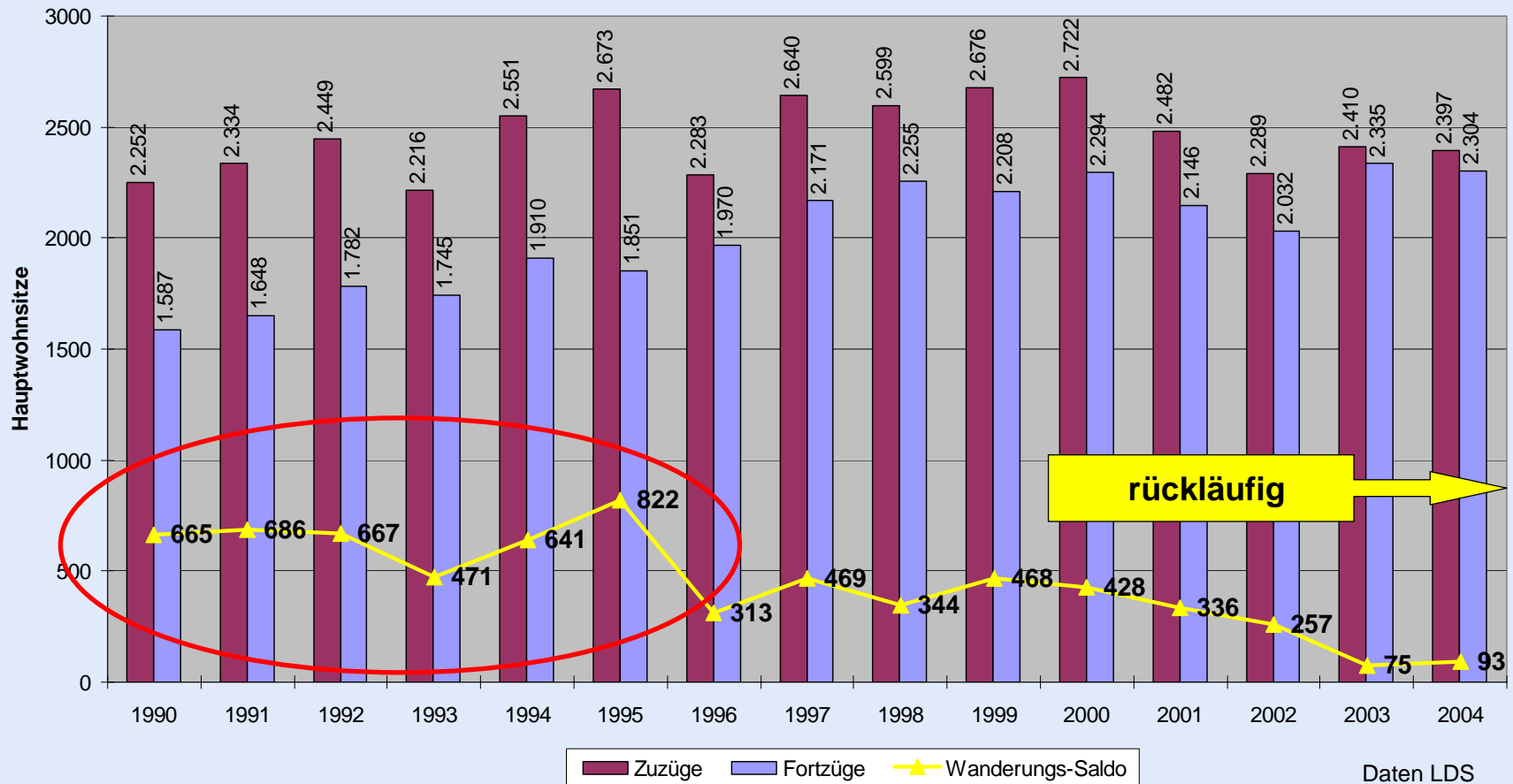
Natürliche Bevölkerungsbewegungen Erfstadts



Faktoren der Bevölkerungsentwicklung

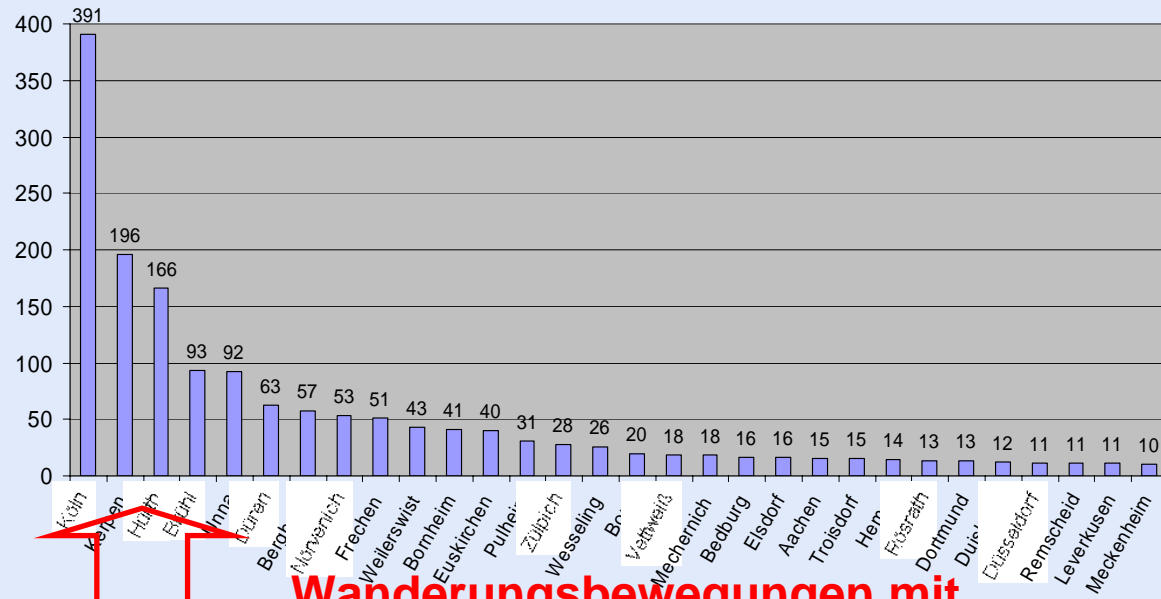


Wanderungs-Bewegungen Erfstadt



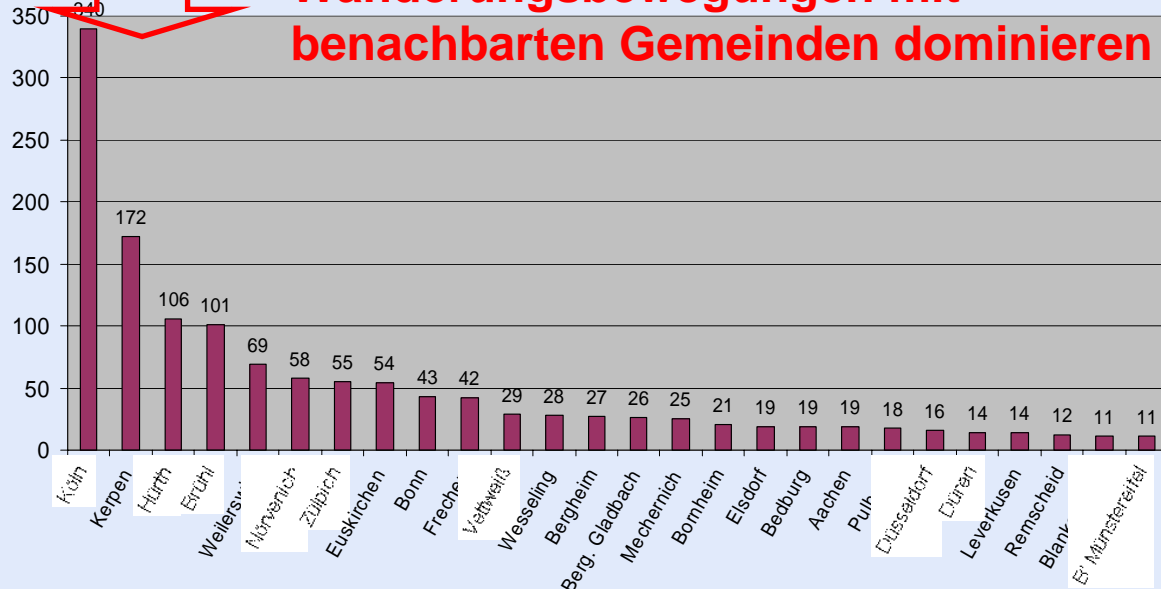
Stadtentwicklungsbericht Erfstadt - Demographie

**Zuzüge nach Erfstadt 2004
aus den Gemeinden und
kreisfreien Städten NRWs
(mind. 10 Zuzüge)**

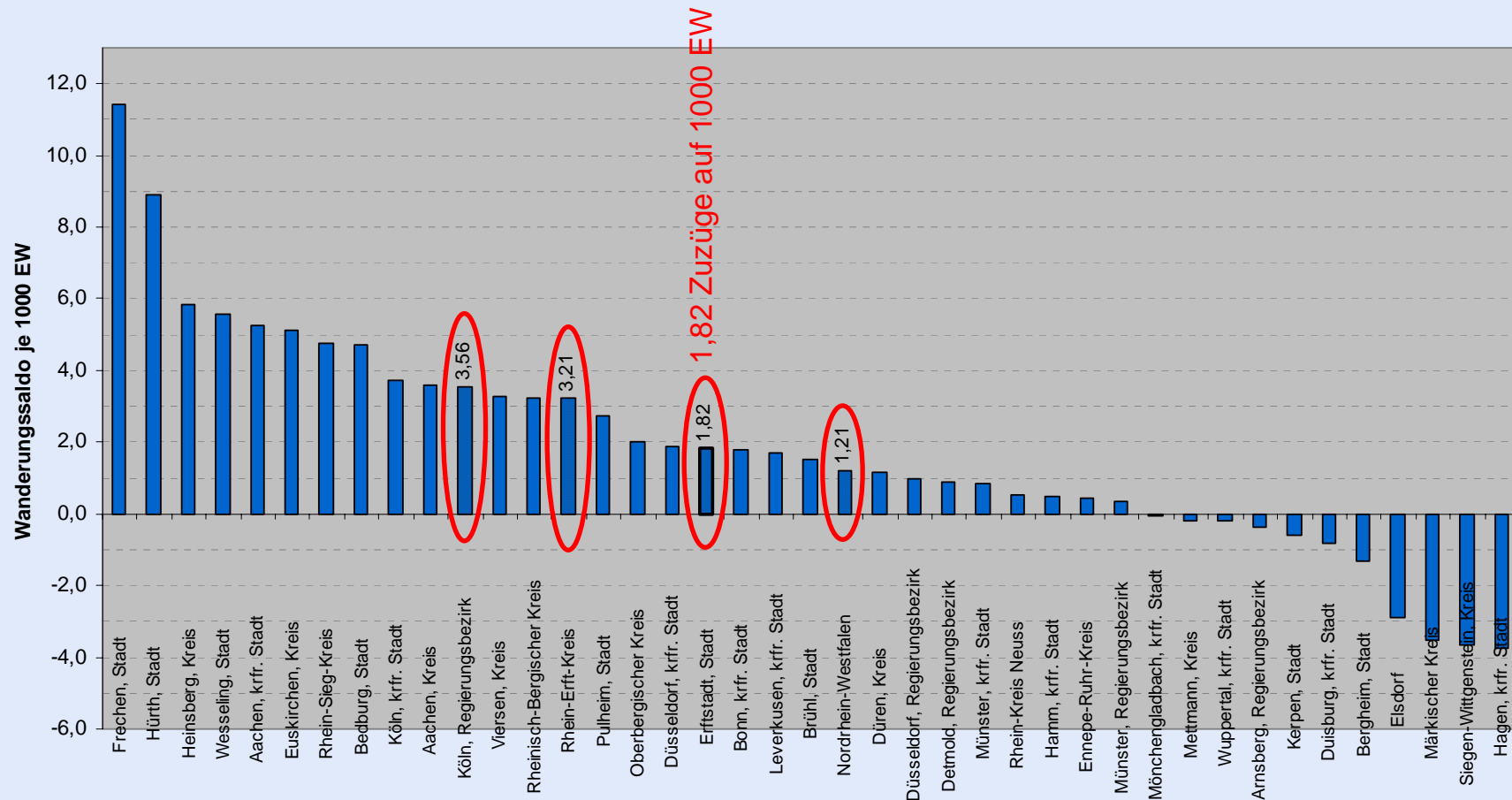


**Wanderungsbewegungen mit
benachbarten Gemeinden dominieren**

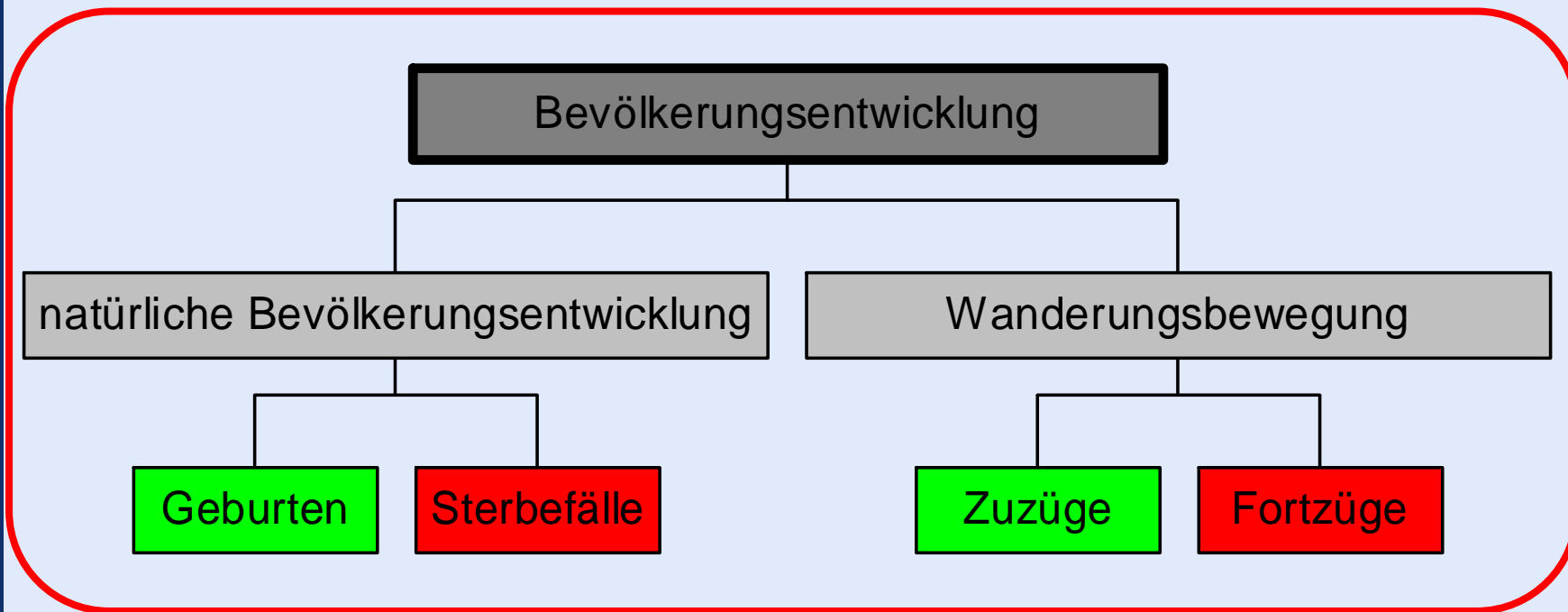
**Fortzüge aus Erfstadt
2004 in Gemeinden und
kreisfreie Städte NRWs
(mind. 10 Fortzüge)**



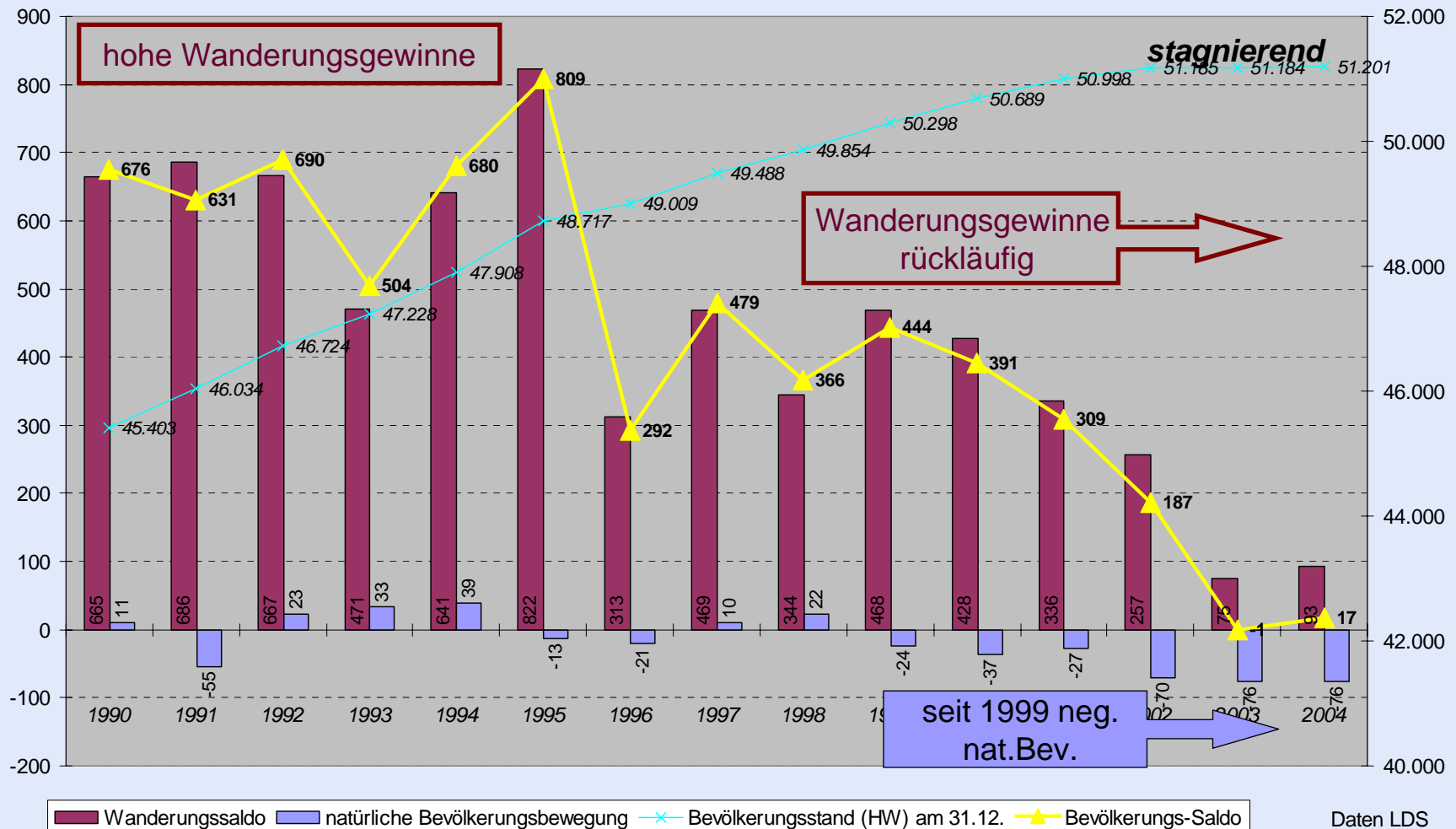
Ranking Wanderungssaldo NRW 2004 (Gemeinden Rhein-Erft-Kreis, ausgewählte Kreise und Reg.Bez., Land)



Faktoren der Bevölkerungsentwicklung

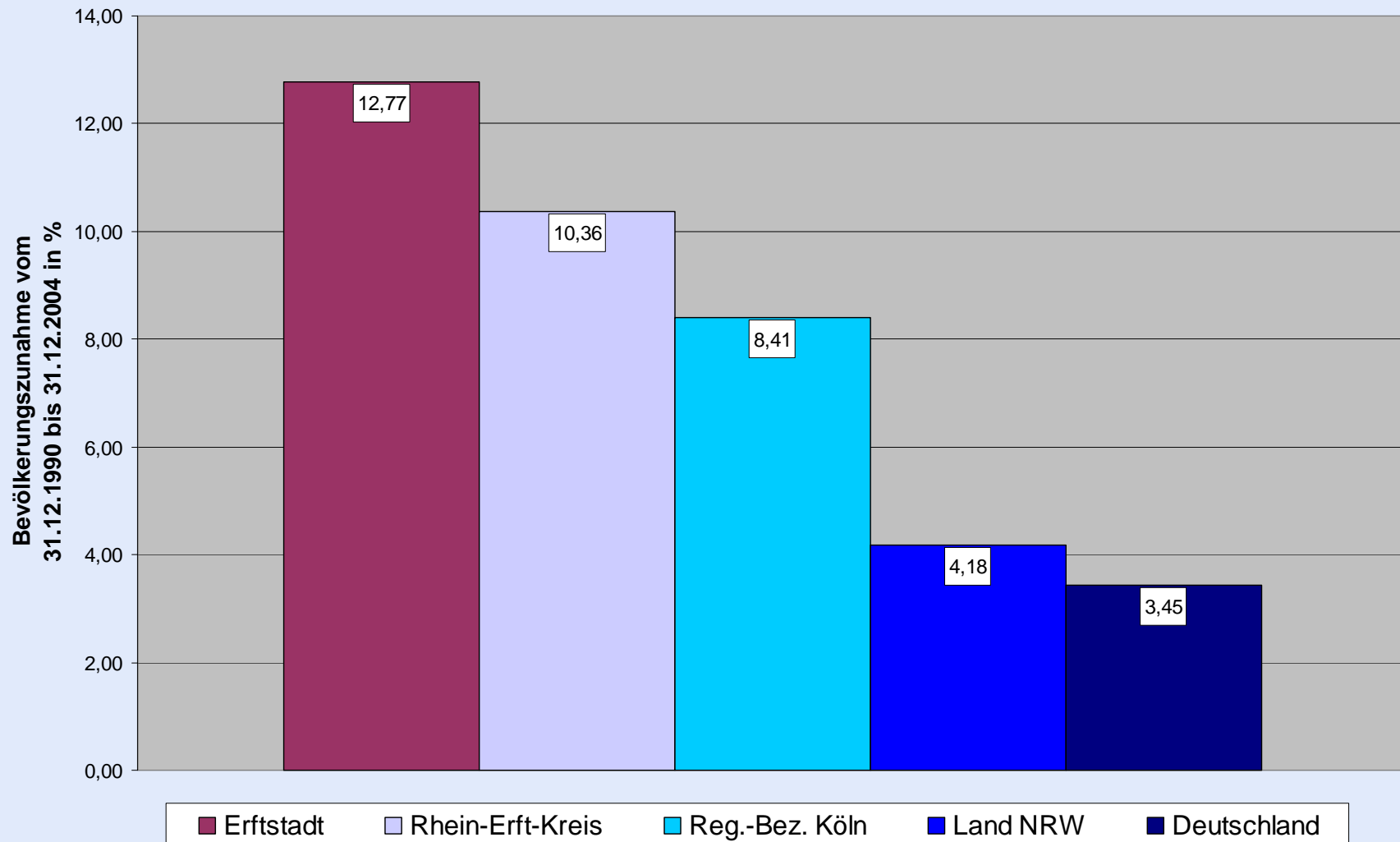


Faktoren der Bevölkerungsentwicklung in Erfstadt seit 1990



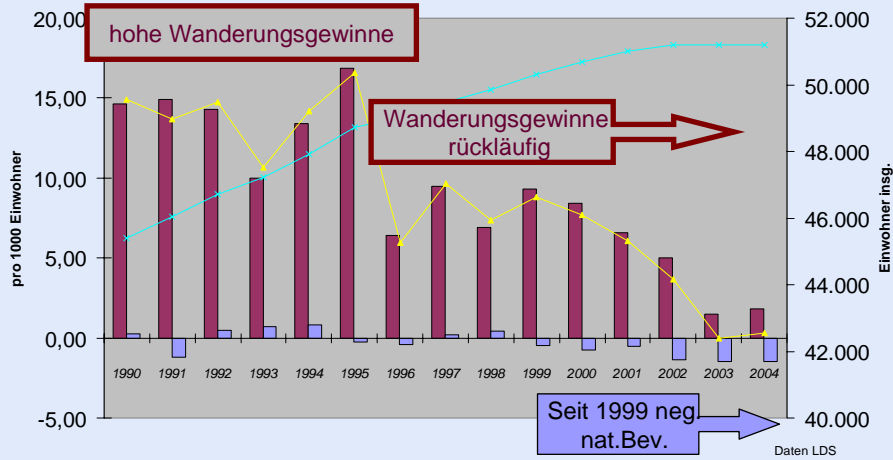
Vergleich der Bevölkerungsentwicklung Ertfstadts mit anderen Verwaltungseinheiten

Bevölkerungszunahme von 1991 bis 2005 in %

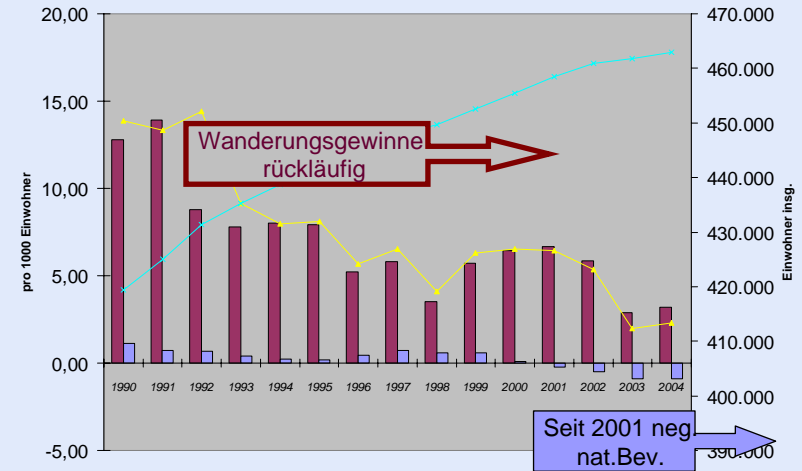


Stadtentwicklungsbericht Ertfstadt - Demographie

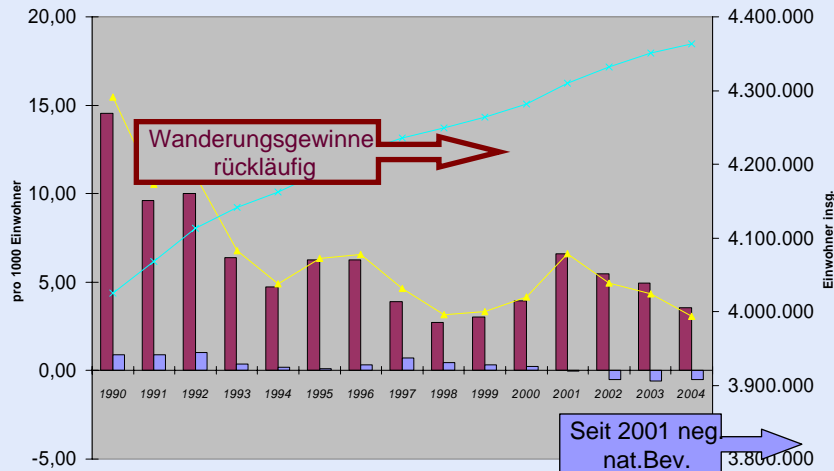
Bevölkerungsentwicklung Ertfstadt



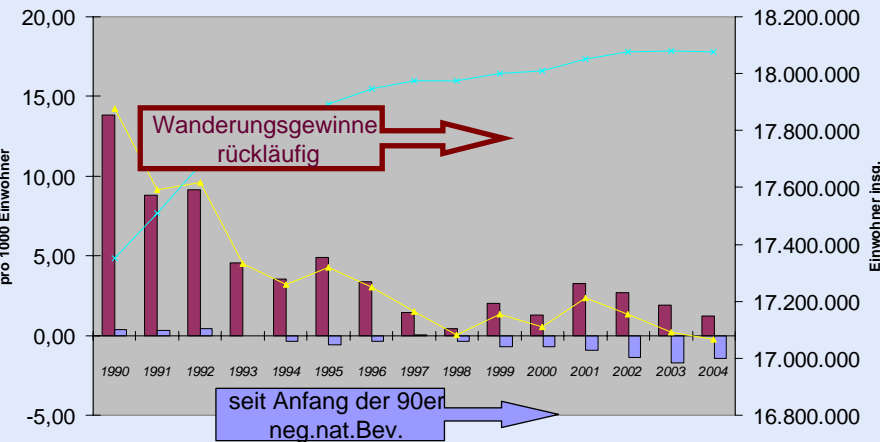
Bevölkerungsentwicklung Rhein-Erft-Kreis



Bevölkerungsentwicklung Reg.-Bez. Köln

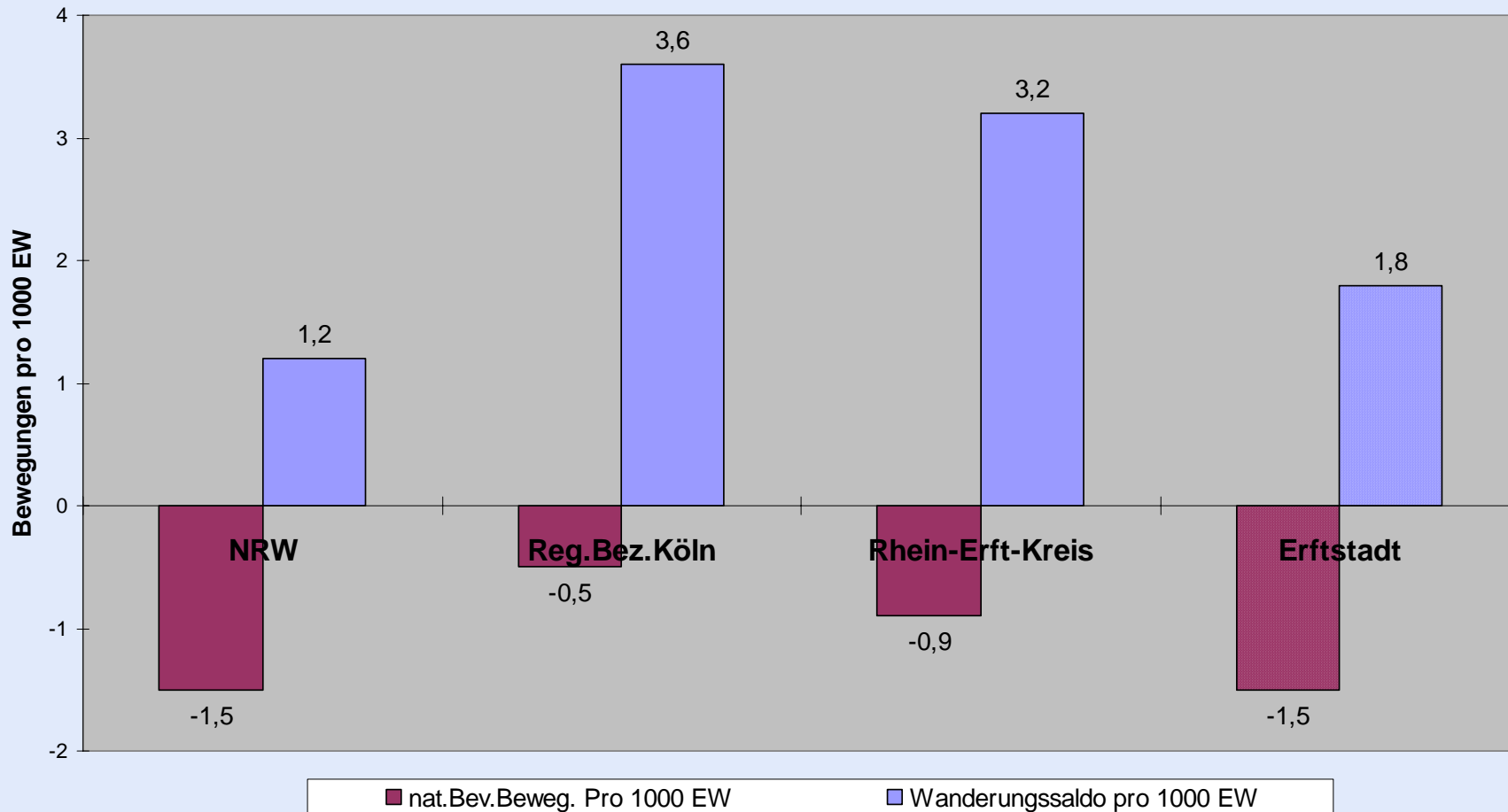


Bevölkerungsentwicklung NRW

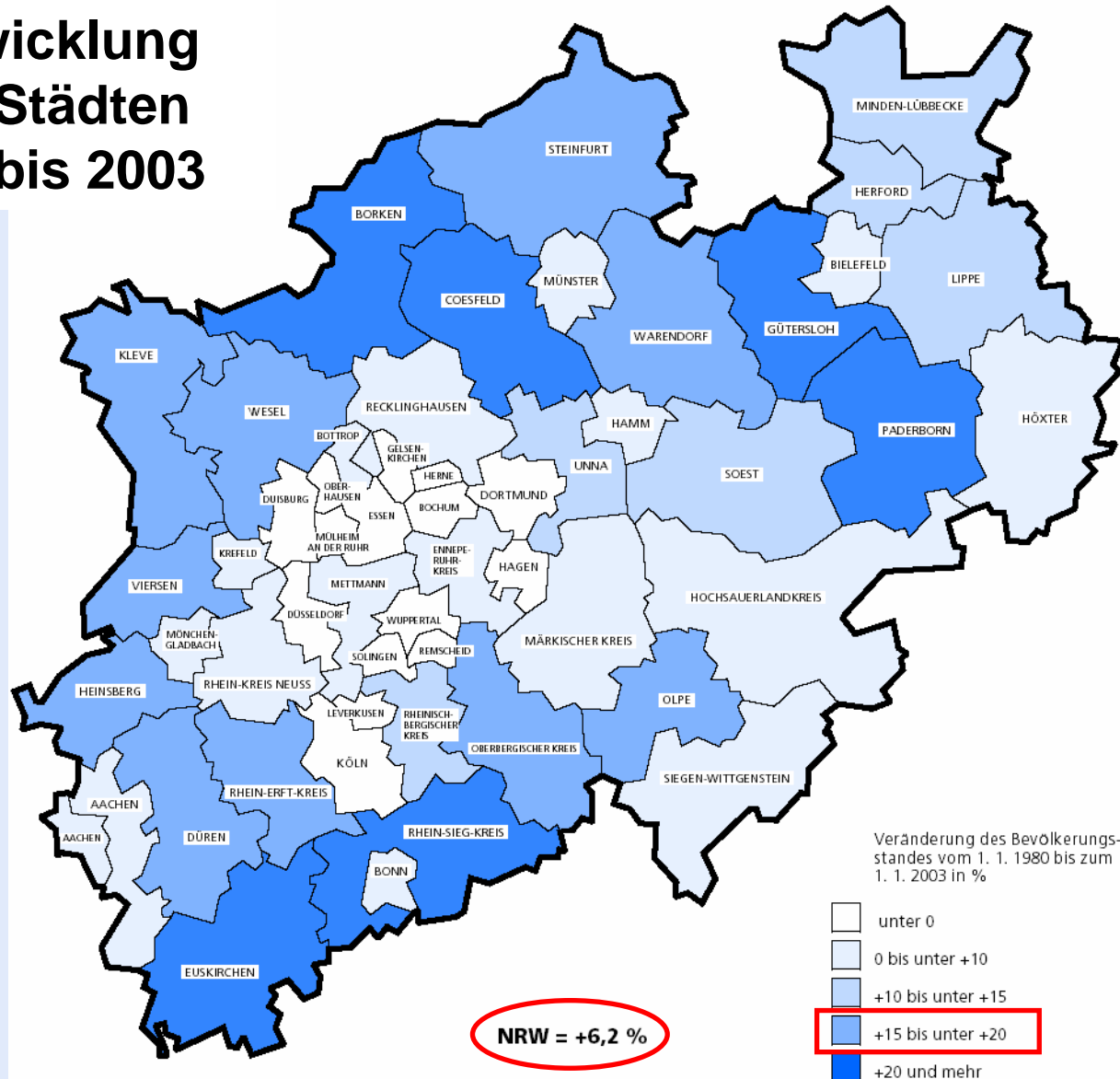


Wanderungssaldo
 nat. Bev.-Entwicklung
 Gesamtsaldo
 Gesamtbevölkerung am 31.12.

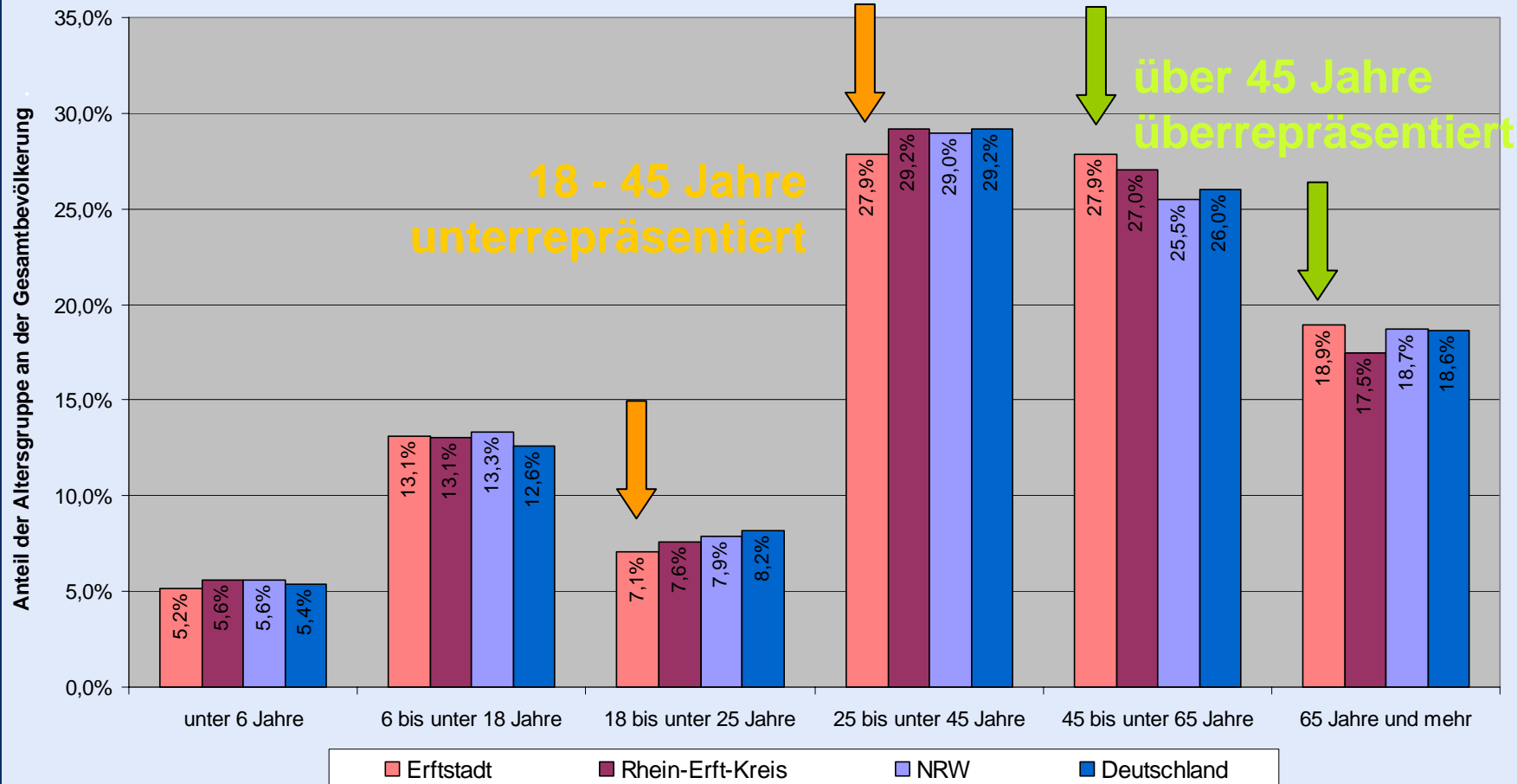
Faktoren der Bevölkerungsentwicklung in 2004



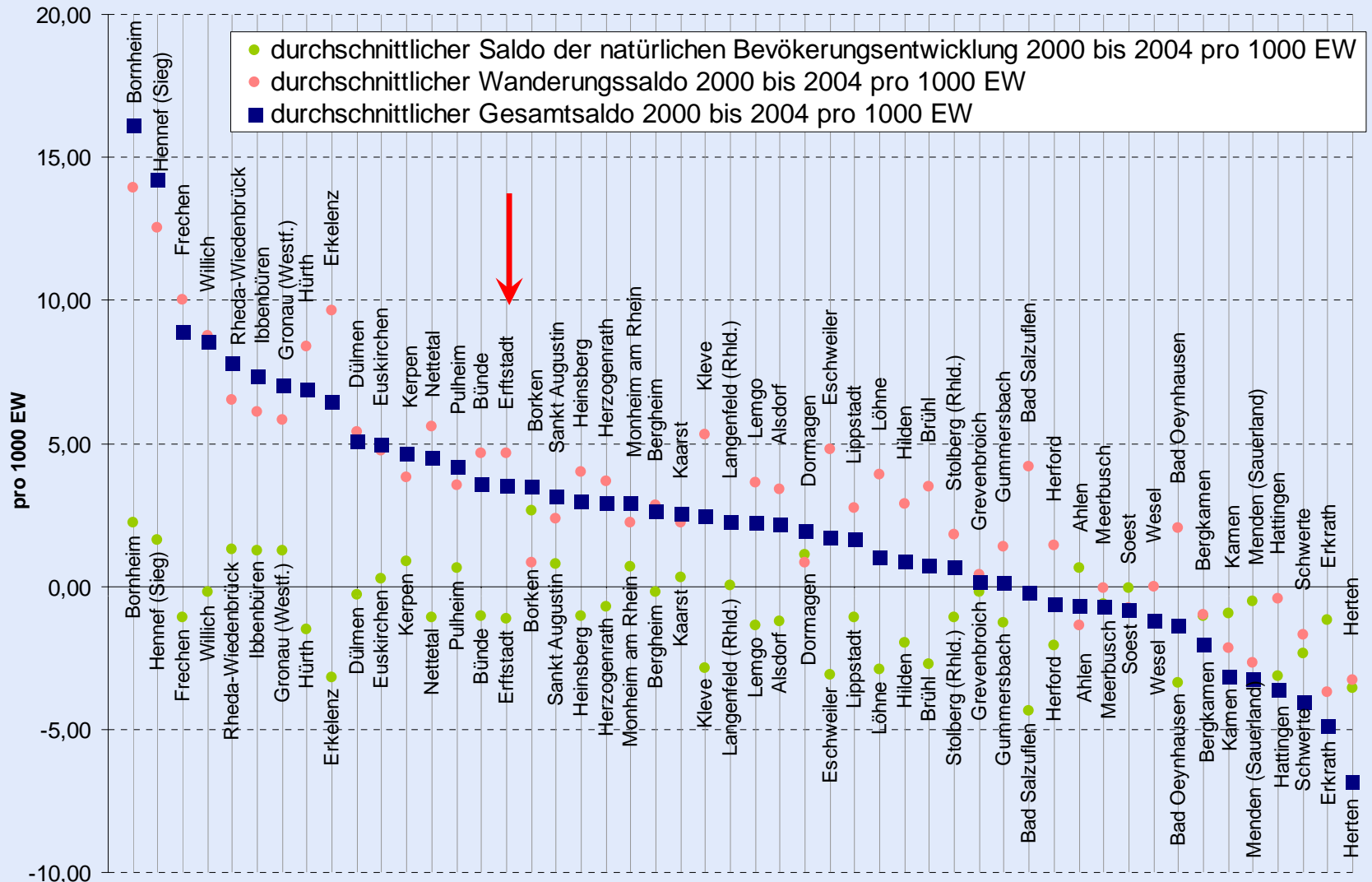
Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Kreisen 1980 bis 2003



Vergleich der Altersstruktur Ertfstadts und höherer Verwaltungseinheiten zum 31.12.2004



Faktoren der Bev.-Entwicklung in den Gemeinden NRWs zwischen 40.000 und 70.000 Einwohnern

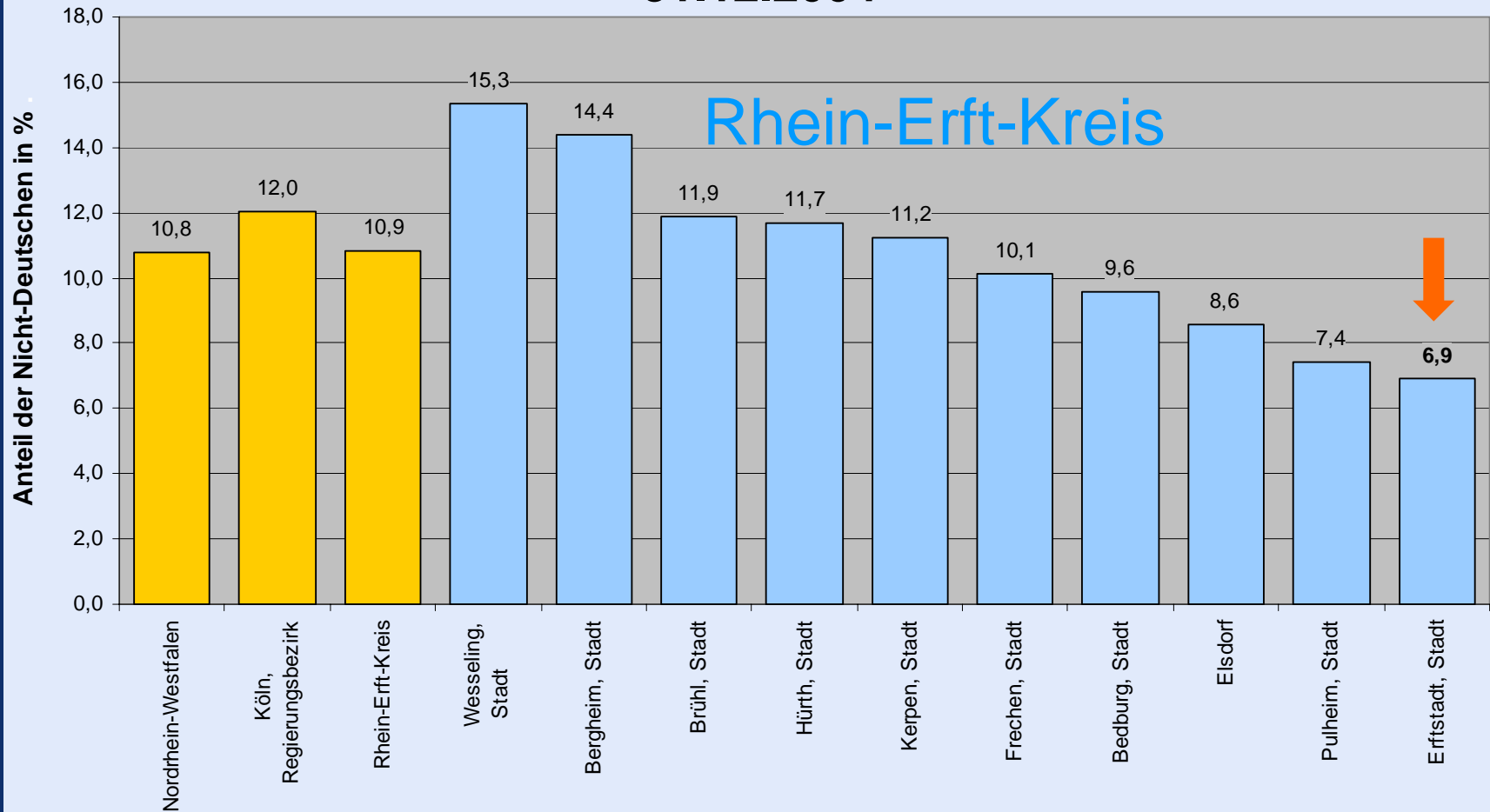


Analyse-Ergebnis

- das Bevölkerungswachstum war allein auf Wanderungsgewinne insb. in der ersten Hälfte der 90er Jahre zurückzuführen (seitdem jedoch rückläufig)
- diese Wanderungsgewinne waren auch im Vergleich mit den höheren Verwaltungseinheiten besonders hoch
- Wanderungsbewegungen mit benachbarten Gemeinden NRWs dominieren, insbesondere mit der Stadt Köln und dem Rhein-Erft-Kreis (Kerpen, Hürth, Brühl)
- die natürliche Bevölkerungsbewegung war kaum von Einfluss, sie ist seit 1999 negativ
- Überalterung im Vergleich zu höheren Verwaltungseinheiten

Ausländer

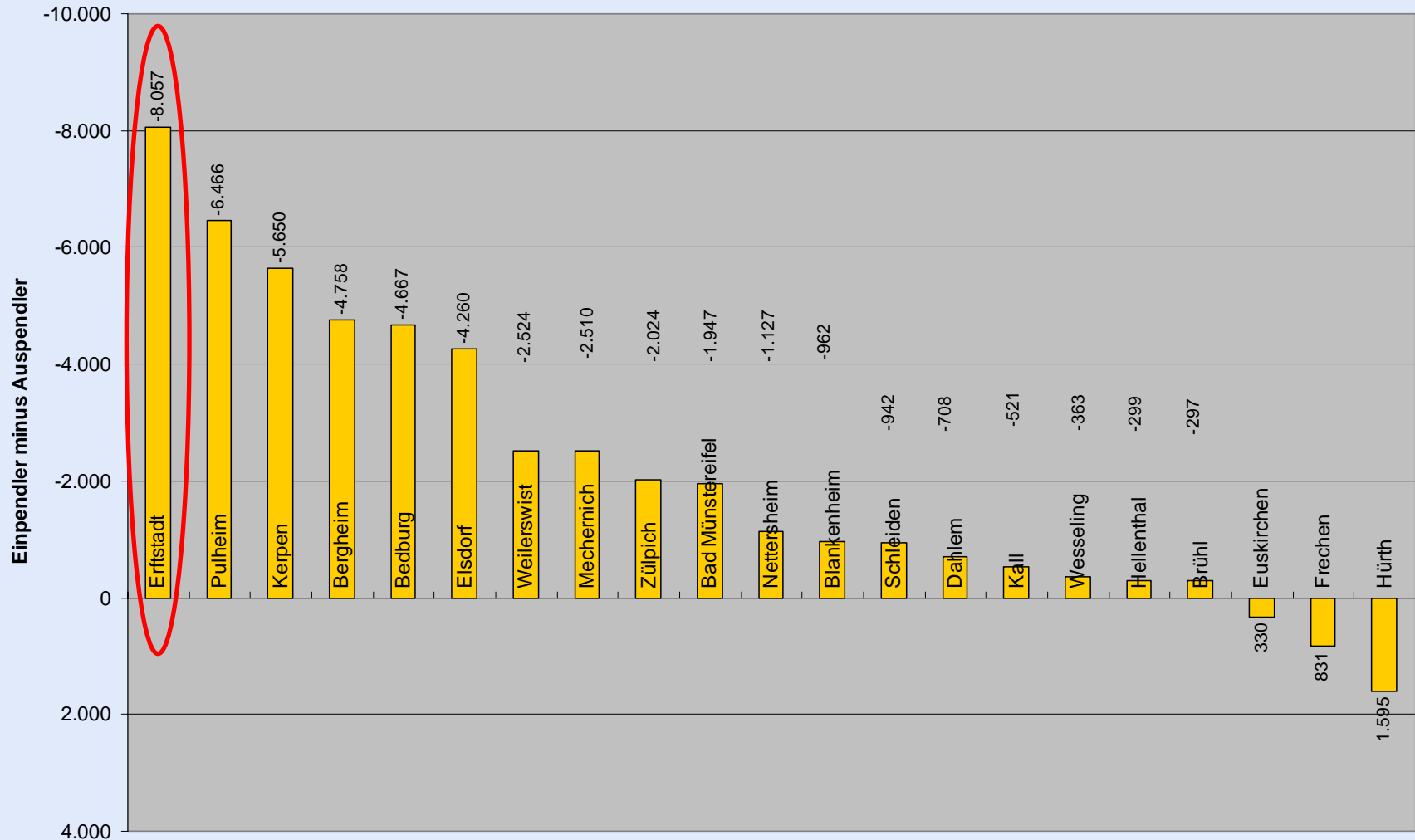
Anteil der Nicht-Deutschen im Rhein-Erft-Kreis am 31.12.2004



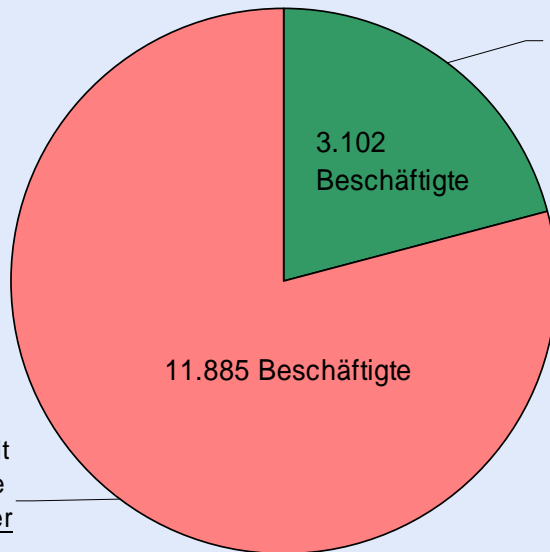
Berufs-Pendler

(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)

Pendler-Saldo im Arbeitsagenturbezirk Brühl in 2004



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Ertfstadt in 2004

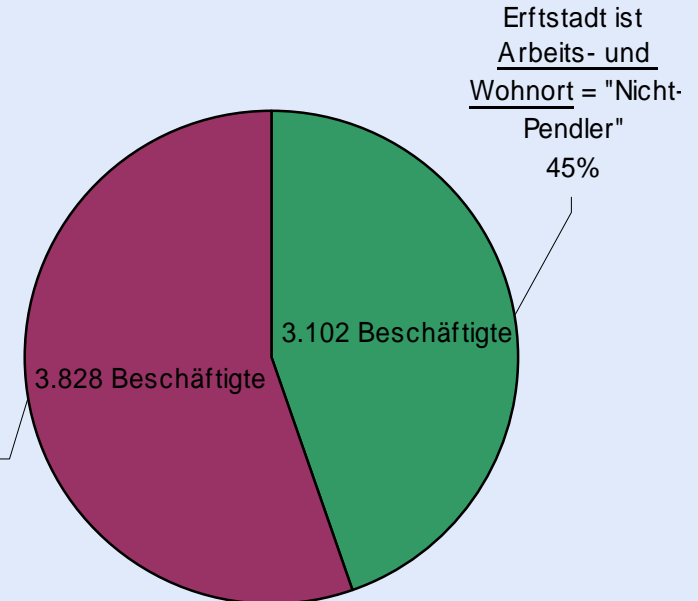


in Ertfstadt wohnende Auspendler
79%

→ Auspendlergemeinde

15.000 sozialpfl. Beschäftigte wohnen in Ertfstadt, jeder 5. davon arbeitet in Ertfstadt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Ertfstadt in 2004



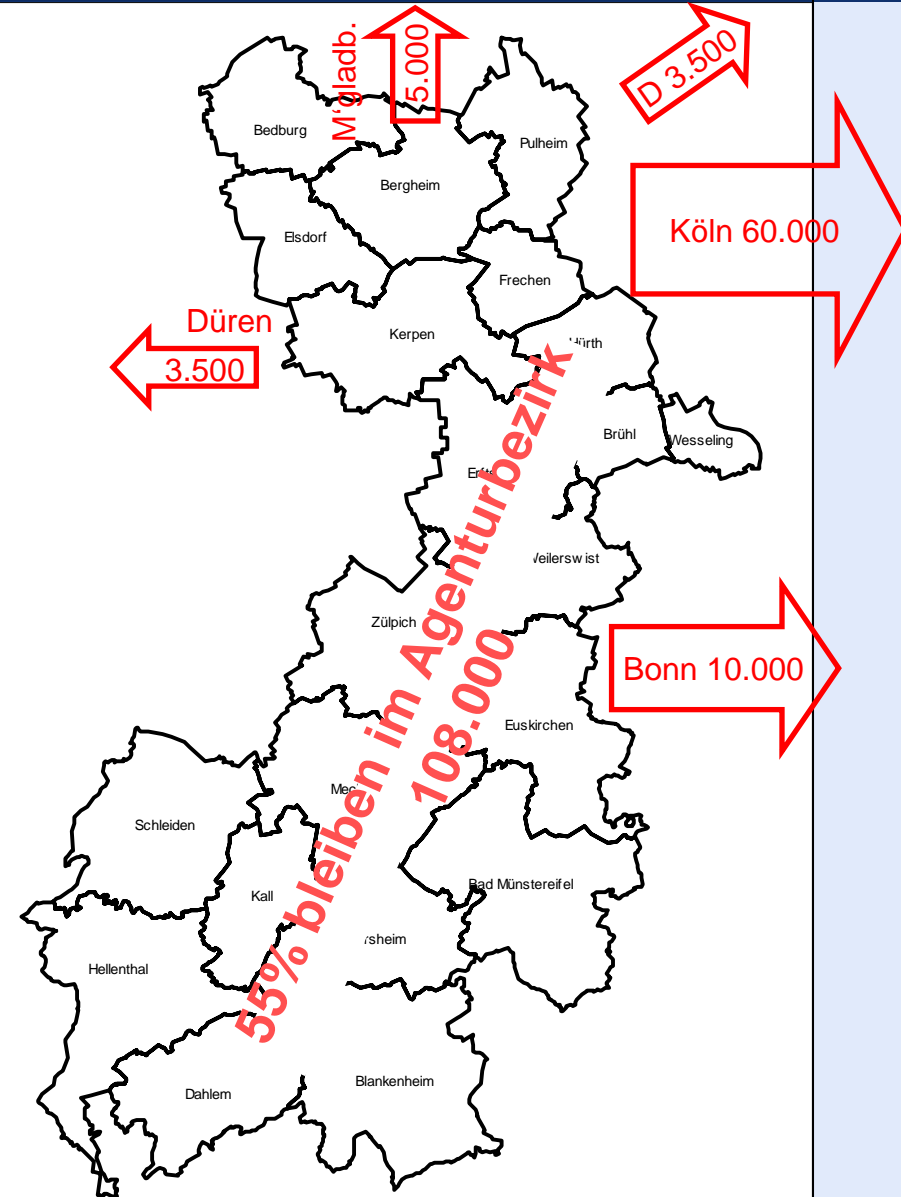
Einpendler nach Ertfstadt
55%

knapp 7.000 sozialpfl. versicherte Arbeitsplätze in Ertfstadt, fast jeder 2. von einem Ertfstädter

Gemeinden der Arbeitsagentur Brühl

nach Wohnort im
Agenturbezirk

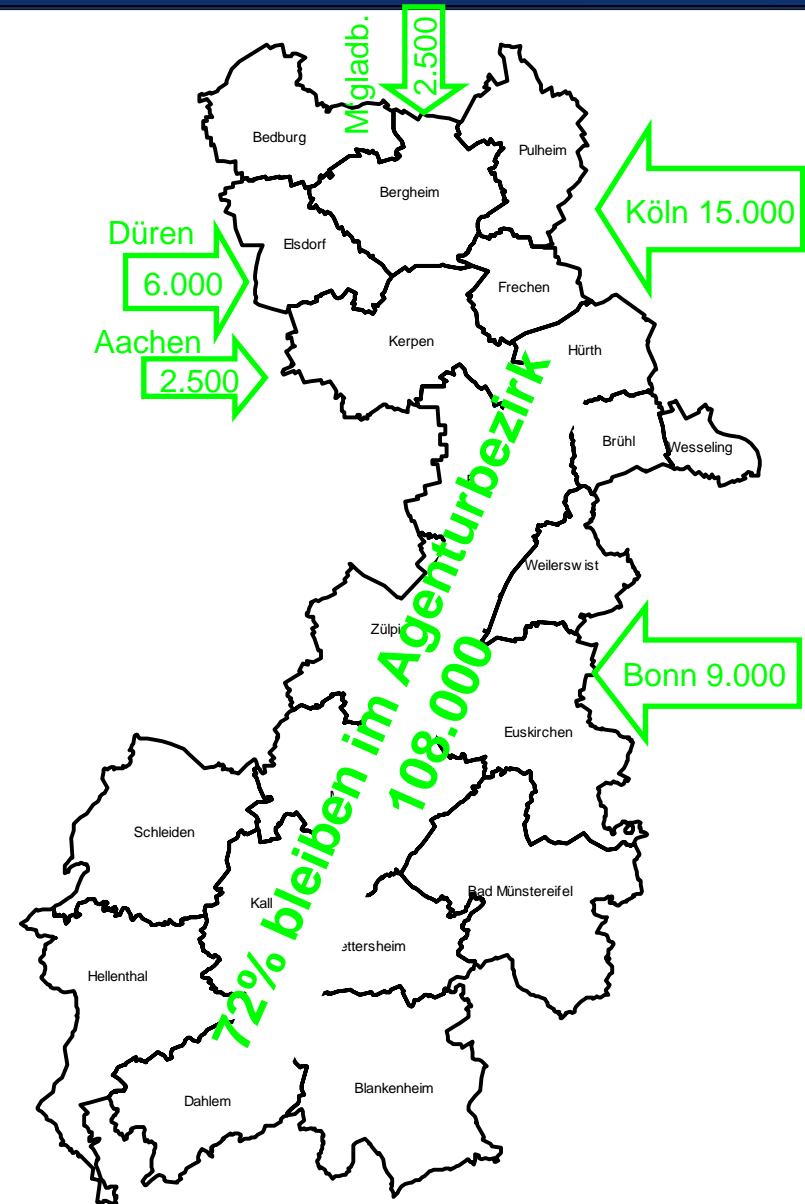
- Auspendler in 2004 -



Gemeinden der
Arbeitsagentur Brühl

nach Arbeitsort im
Agenturbezirk

- Einpendler in 2004 -



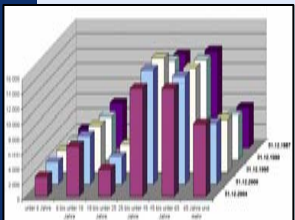
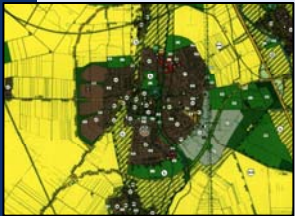
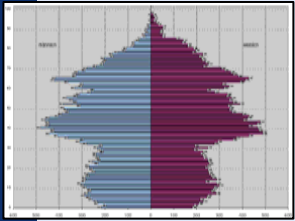
Analyse-Ergebnis

Ausländeranteil:

- unterdurchschnittlich
- geringster Anteil im Kreisgebiet

Berufspendler:

- höchster Pendlersaldo im Arbeitsagenturbezirk Brühl
- mehr als doppelt so viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wohnen in Ertfstadt als es sozialversicherungspflichtig versicherte Arbeitsplätze in Ertfstadt gibt → Wohnstadt
- 80% der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in Ertfstadt wohnen, pendeln (NRW-Durchschnitt der Gemeinden 25%) → Pendlerstadt
- nur jeder 5. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, der in Ertfstadt wohnt, arbeitet auch in Ertfstadt (NRW-Durchschnitt der Gemeinden jeder 2.)
→ Wohn-/Pendlerstadt
- im Arbeitsagenturbezirk Brühl werden nur 28% der sozialversicherungspflichtig versicherten Arbeitsplätze von Einpendlern belegt (→ qualifizierte Arbeitsplätze?)



Pause

Bevölkerungsprognosen

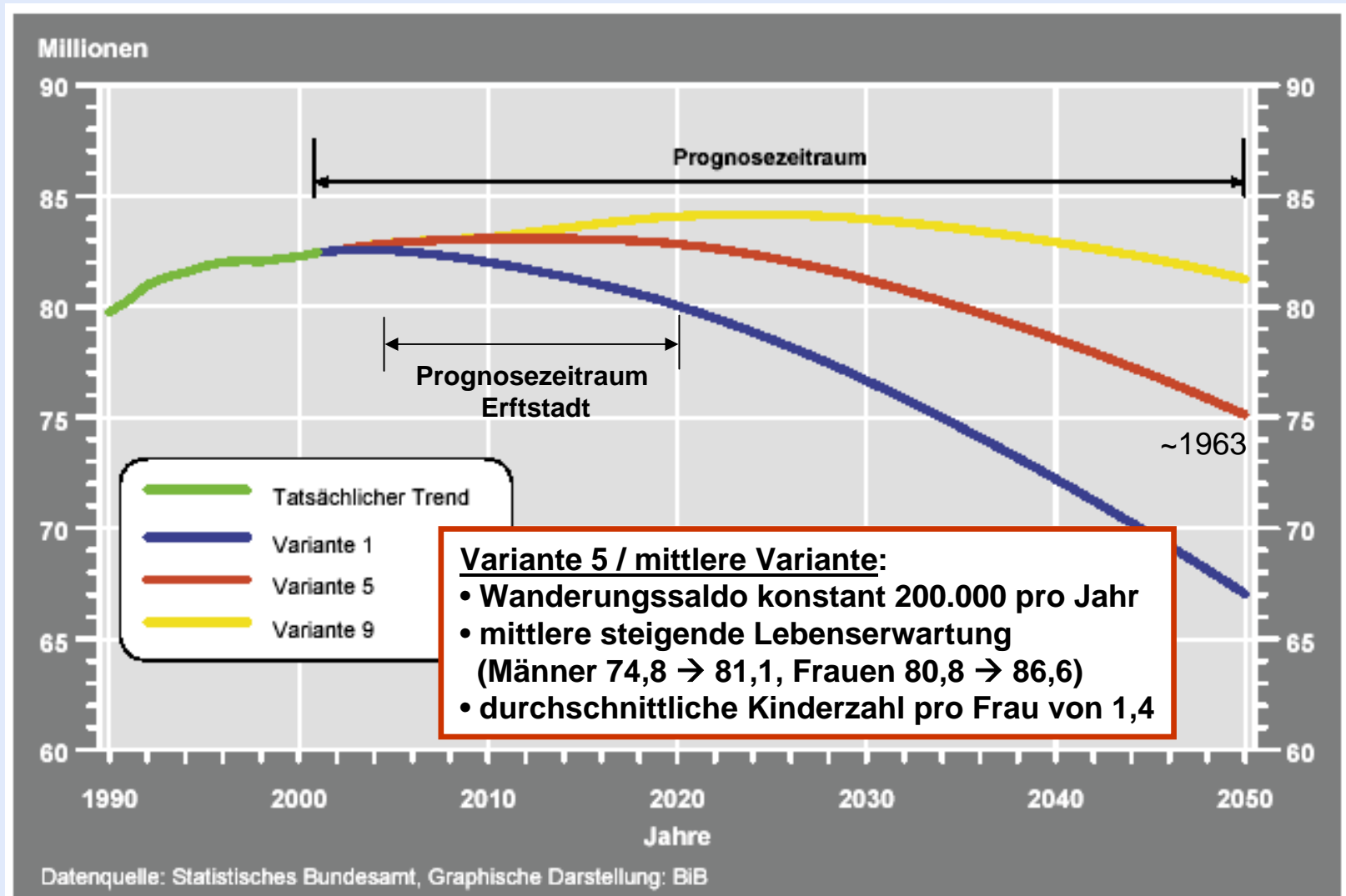
BEVÖLKERUNG DEUTSCHLANDS BIS 2050

10. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung



→ **Bevölkerungsrückgang und unaufhaltsame Alterung**

Bevölkerungsprognose 2050



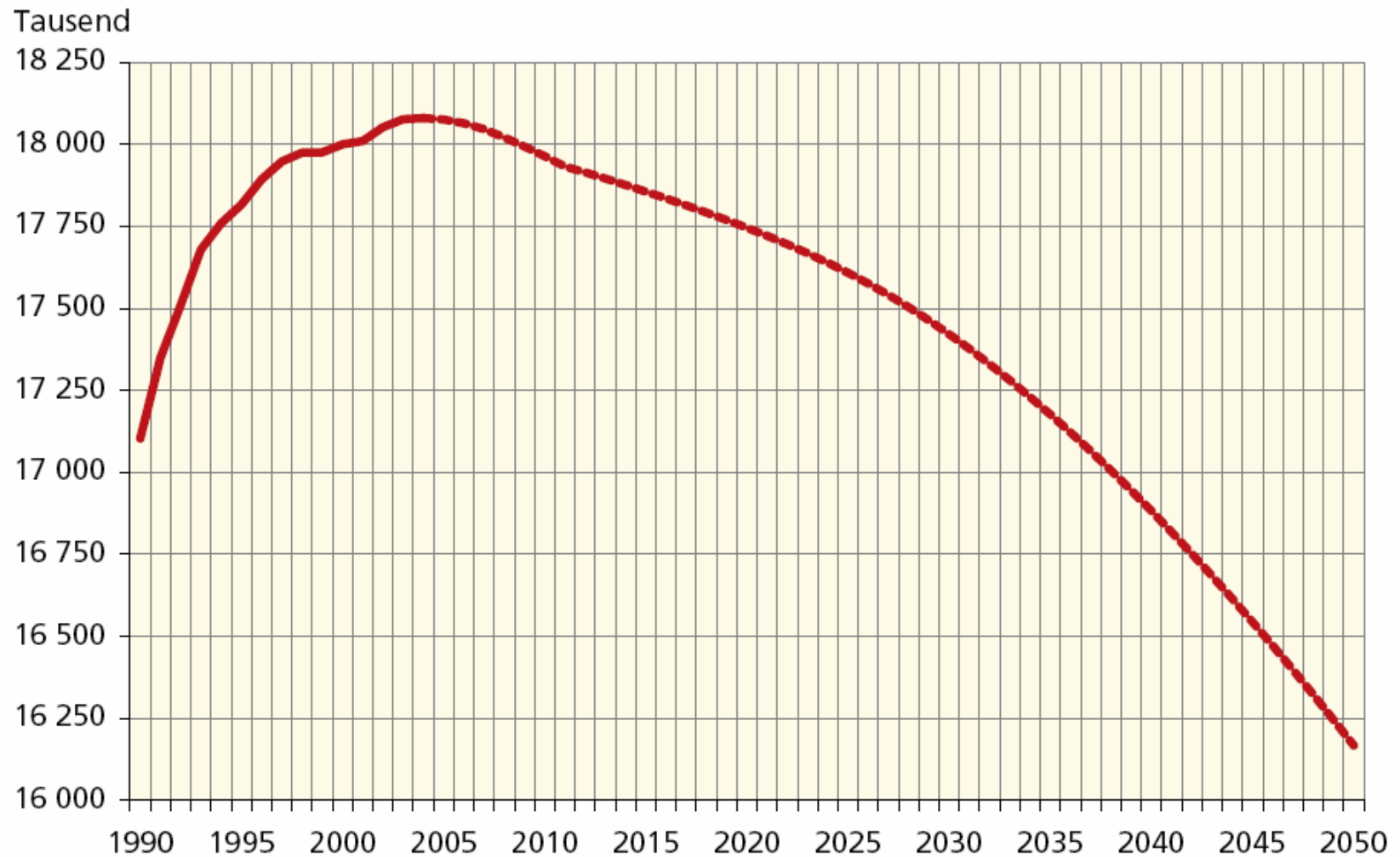
Bevölkerungsprognose NRW 2025/50

- Statistisches Landessamt NRW (2006)
- Bevölkerungsstand und -aufbau zum 01.01.2005
- bis 2050 für NRW
- bis 2025 für Kreise und kreisfreie Städte

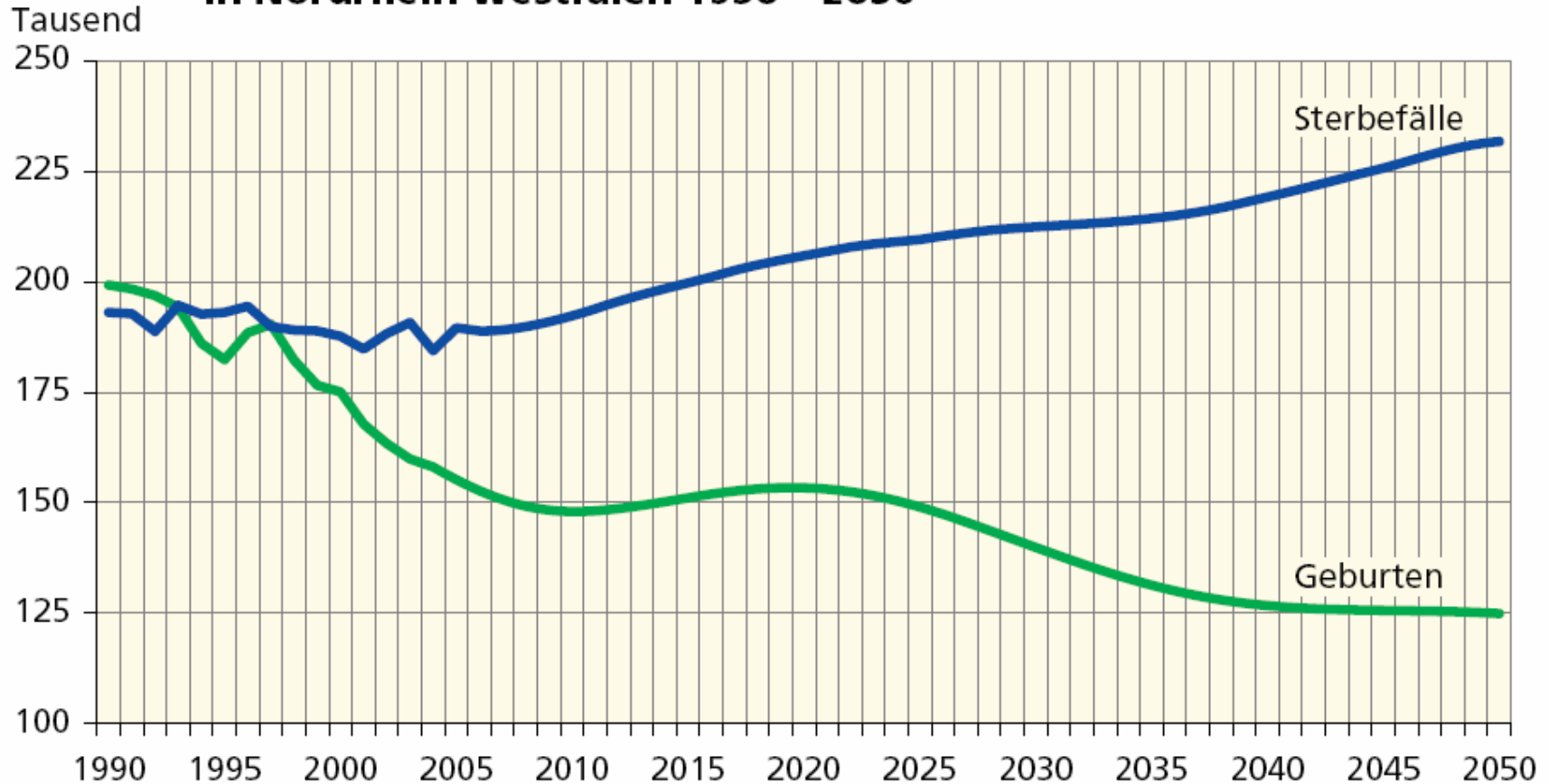
→ „weniger - älter - bunter“

→ weniger der absolute Bev.-Rückgang,
vielmehr die Alterung ist das Problem

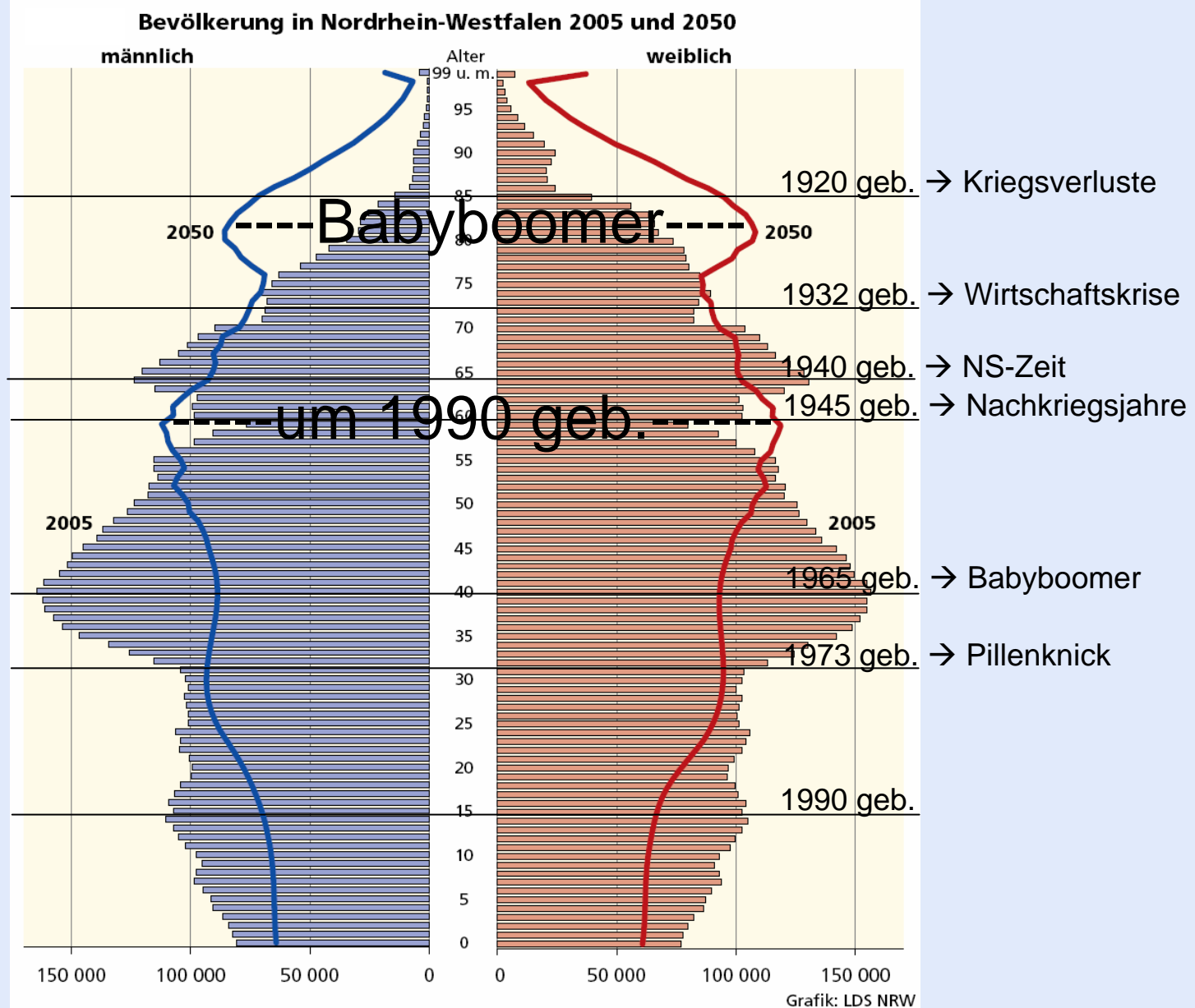
Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1990 – 2050



Entwicklung der Geburten und Sterbefälle in Nordrhein-Westfalen 1990 – 2050

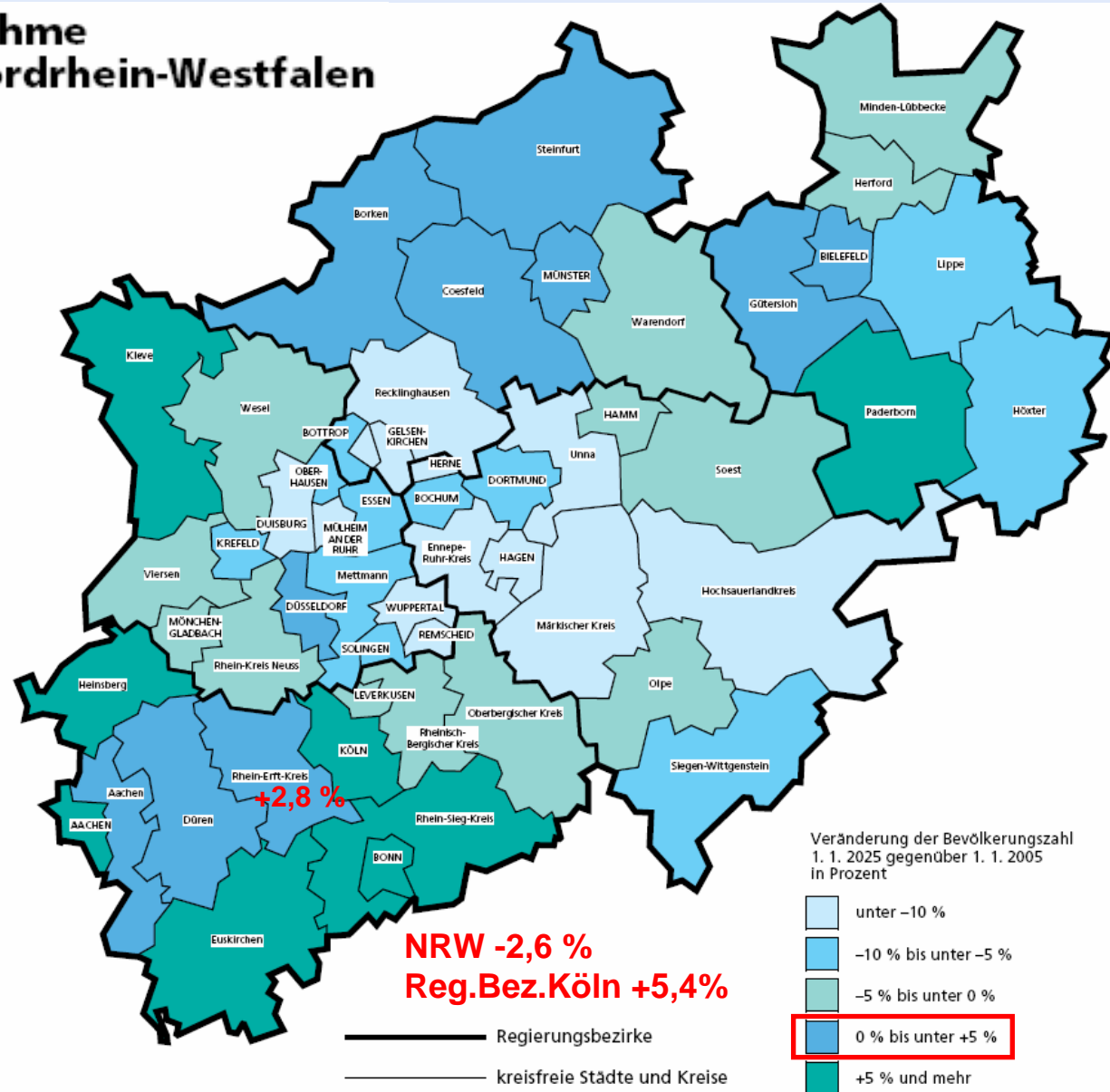


Stadtentwicklungsbericht Ertfstadt - Demographie



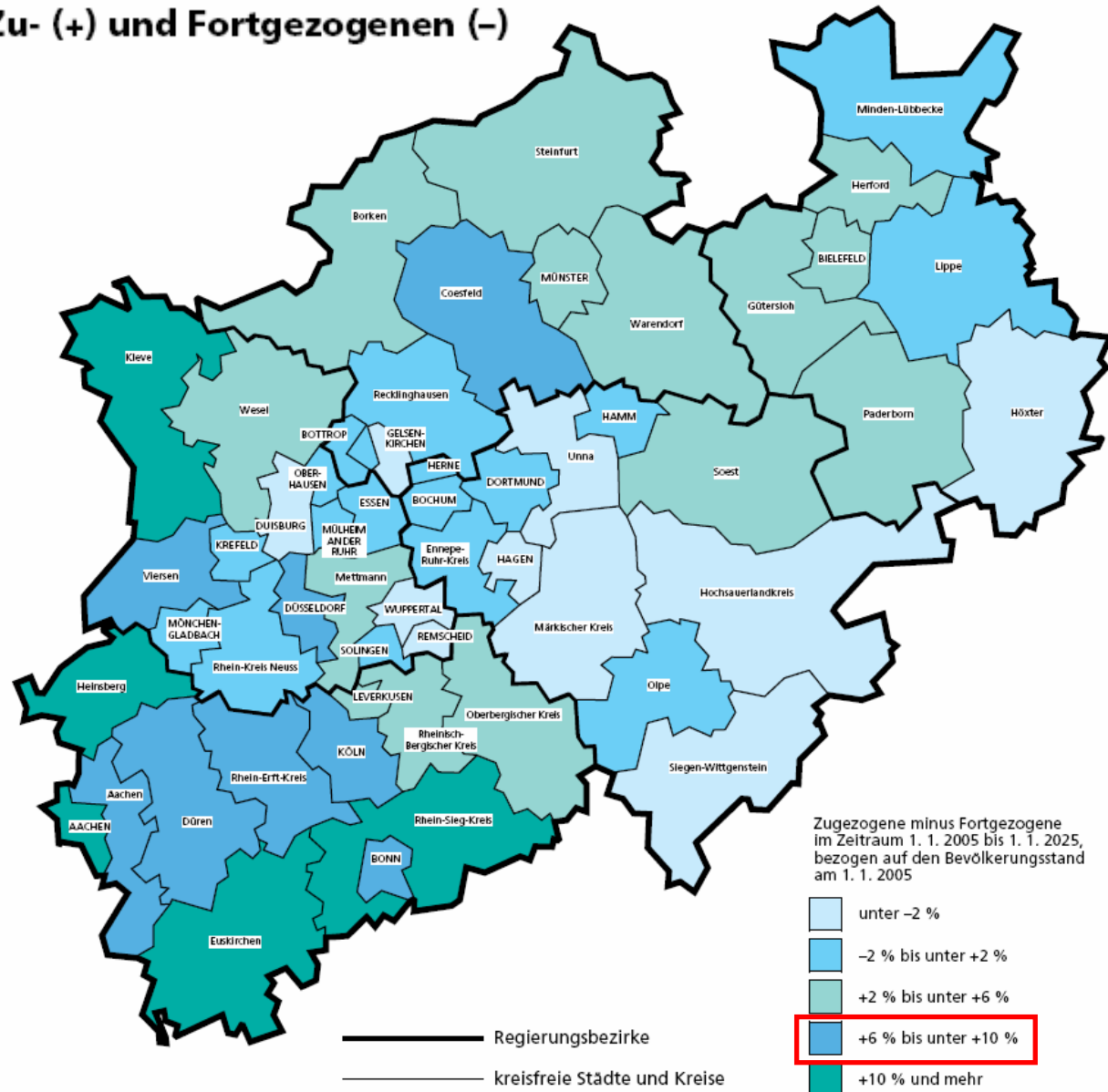
Stadtentwicklungsbericht Ertfstadt - Demographie

Relative Zu- und Abnahme der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen 2005 bis 2025

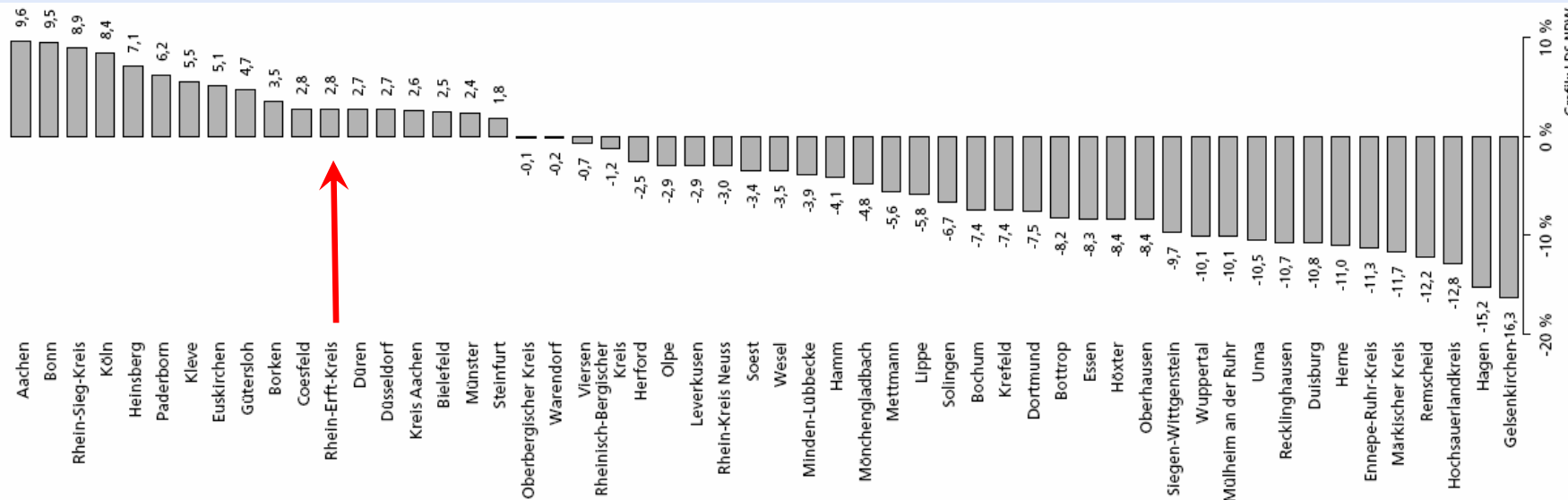


Stadtentwicklungsbericht Ertfstadt - Demographie

Relativer Überschuss der Zu- (+) und Fortgezogenen (-) in Nordrhein-Westfalen 2005 bis 2025



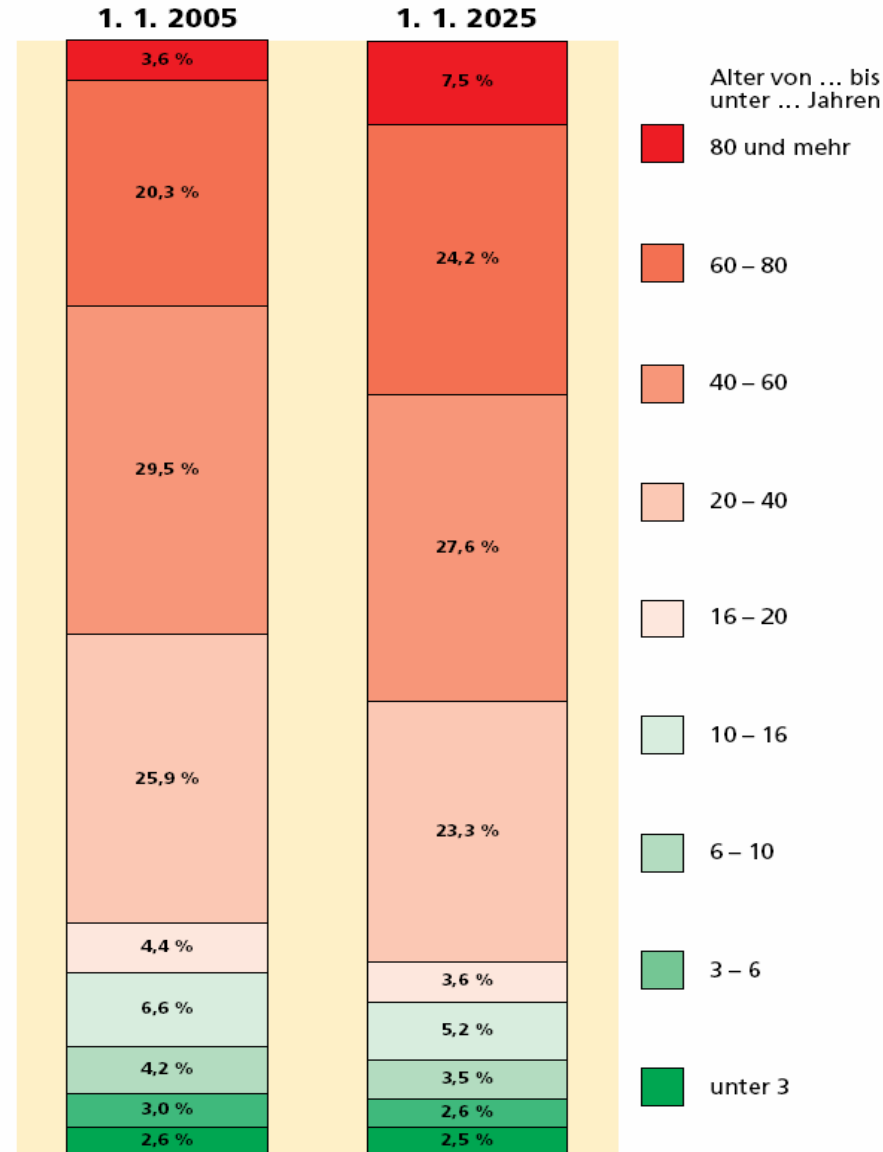
Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen Veränderung 2025 gegenüber 2005



Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2005 bis 2025*) nach Altersgruppen: Rhein-Erft-Kreis

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 2005	1. 1. 2025	Veränderung vom 1. 1. 2005 bis 1. 1. 2025
unter 3	12 200	11 700	-4,1 %
3 – 6	13 700	12 400	-9,5 %
6 – 10	19 500	16 700	-14,4 %
10 – 16	30 500	24 800	-18,7 %
16 – 20	20 300	17 300	-14,8 %
20 – 40	119 700	111 000	-7,3 %
40 – 60	136 500	131 200	-3,9 %
60 – 80	94 000	115 200	+22,6 %
80 und mehr	16 500	35 600	+115,8 %
insgesamt	462 900	476 000	+2,8 %

NRW -2,6%
Reg.Bez.Köln +5,4%



*) Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung 2005 bis 2025/2050

Fazit Bevölkerungsprognose NRW 2025/2050

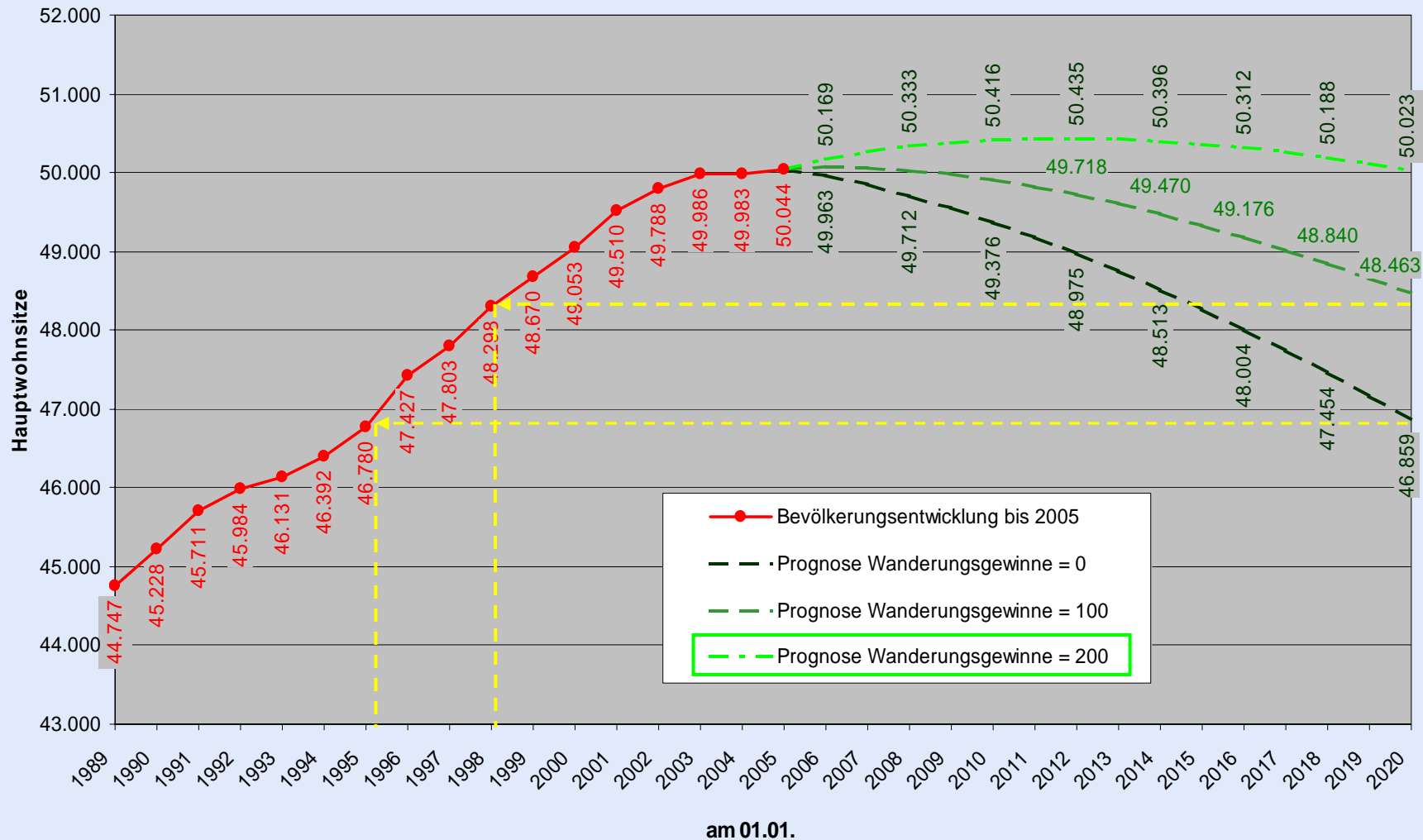
- leichter Rückgang der Einwohnerzahl auf Landesebene bis 2025 um 2,6% (im Rhein-Erftkreis +2,8%)
- ab 2025 intensivierter Rückgang der Einwohnerzahl (bis 2050 um 11% gegenüber 2005)
- starke regionale Unterschiede
- weitere Altersstrukturverschiebung in allen Regionen (immer weniger Jüngere werden immer mehr Älteren gegenüberstehen)
- Alterungsprozess findet in seiner Dynamik intensiver in den Kreisen als in den kreisfreien Städten statt

← *weniger - älter - bunter*

Bevölkerungsprognose Erftstadt 2005 bis 2020

- Statistisches Landessamt NRW (2005)
- Bevölkerungsstand und -aufbau zum 31.12.2004 (KDVZ-Datenbestand)
- 4 Varianten:
 - nur natürliche Bevölkerungsbewegung
 - Wanderungsgewinne von jährlich 100 Einwohnern
 - Wanderungsgewinne von jährlich 200 Einwohnern
 - konstante Bevölkerungszahl ab 31.12.2004
 - Modellrechnungen für Erftstadt gesamt, Liblar und Lechenich

Bevölkerungsentwicklung Erfstadts und Prognosevarianten 2005 bis 2020



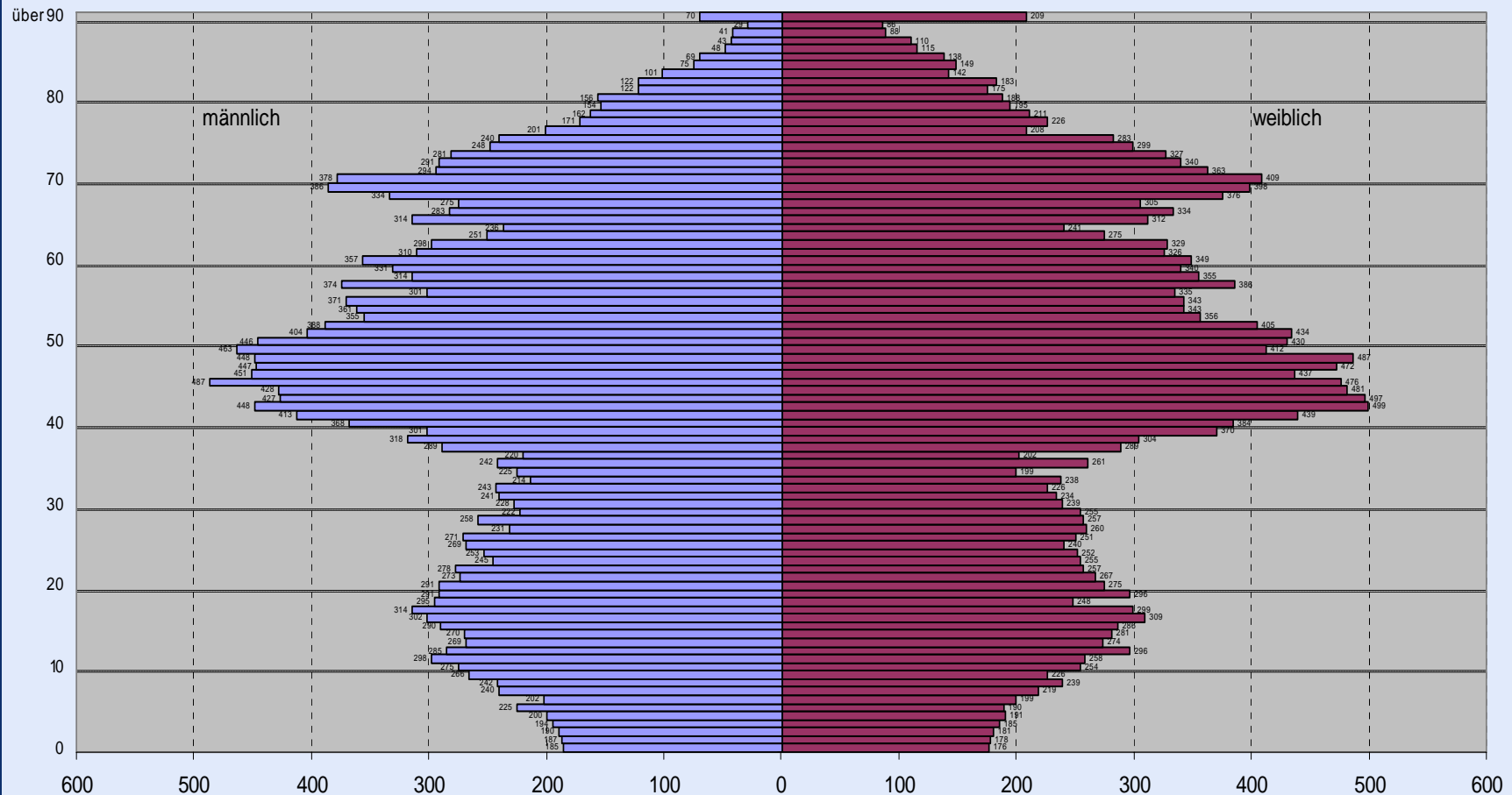
Prognose 2005 bis 2020 (Variante jährliche Wanderungsgewinne = 200)

Bevölkerungspyramiden

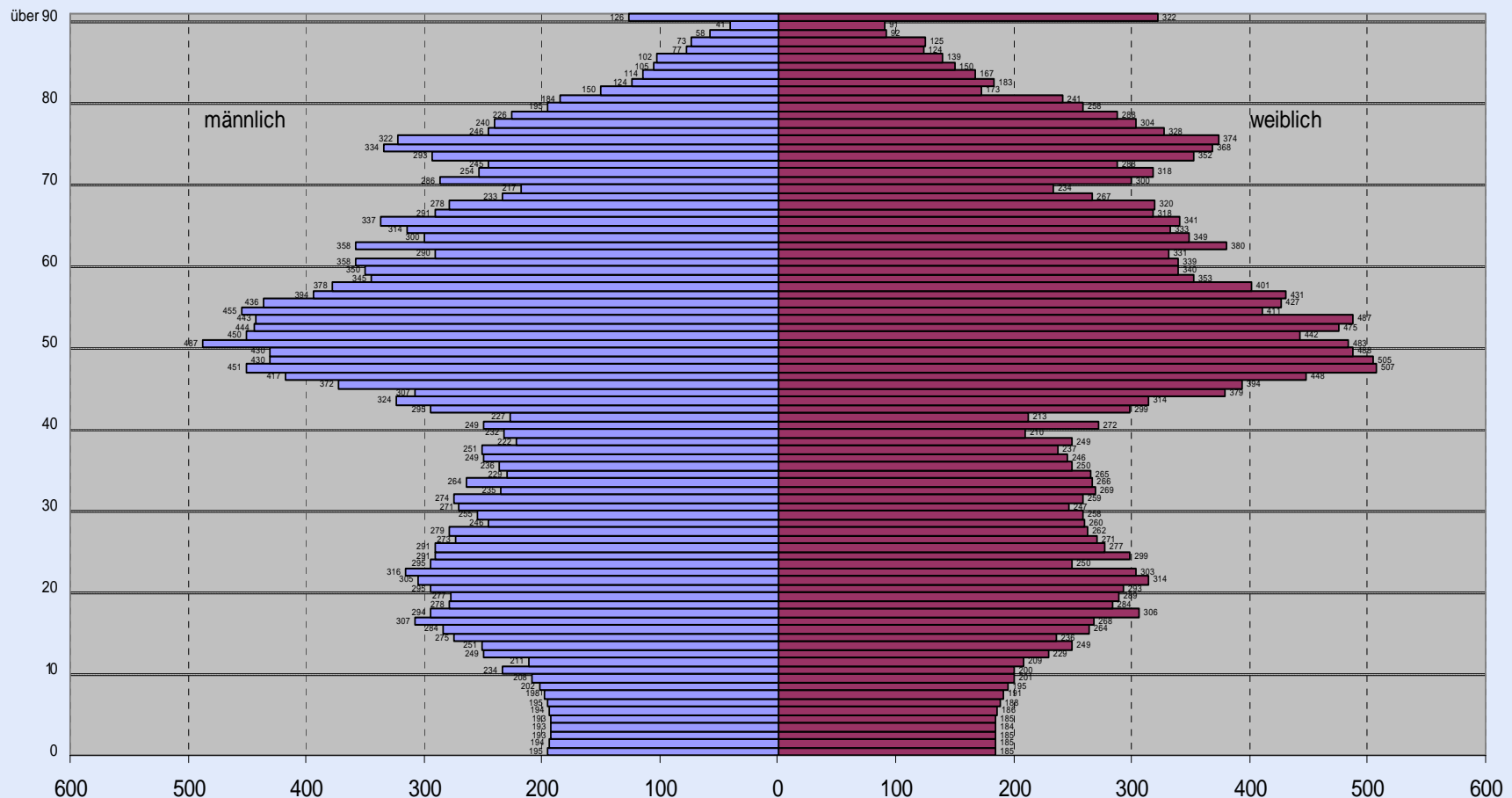
Prognose Erfstadt: Basis reale Bevölkerung Bevölkerungs-Pyramide Erfstadt zum 01.01.2005



Prognose Erfstadt: Variante Wanderungssaldo=200 Bevölkerungs-Pyramide Erfstadt zum 01.01.2010



Prognose Erfstadt: Variante Wanderungssaldo=200 Bevölkerungs-Pyramide Erfstadt zum 01.01.2015

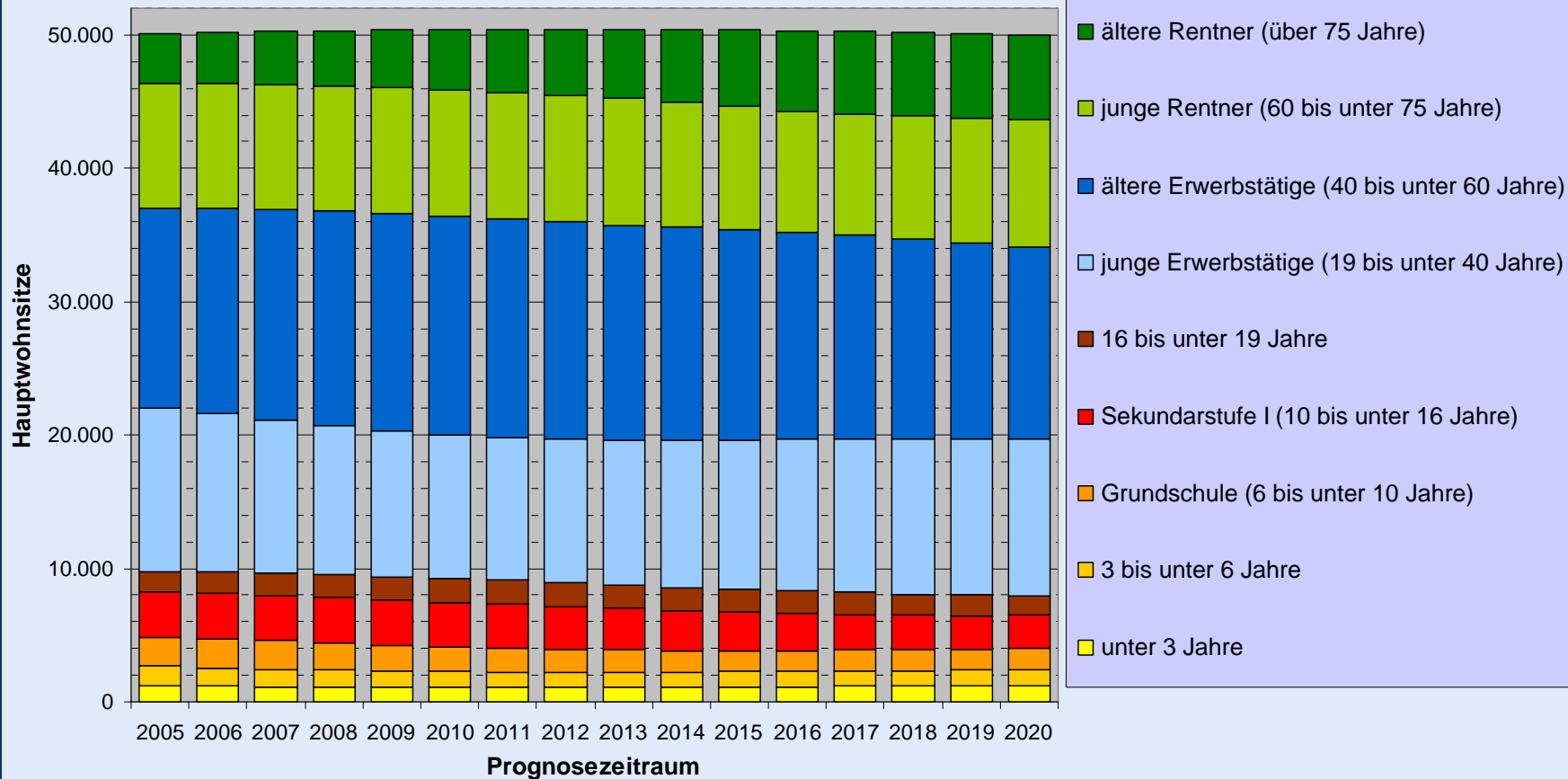


Prognose 2005 bis 2020

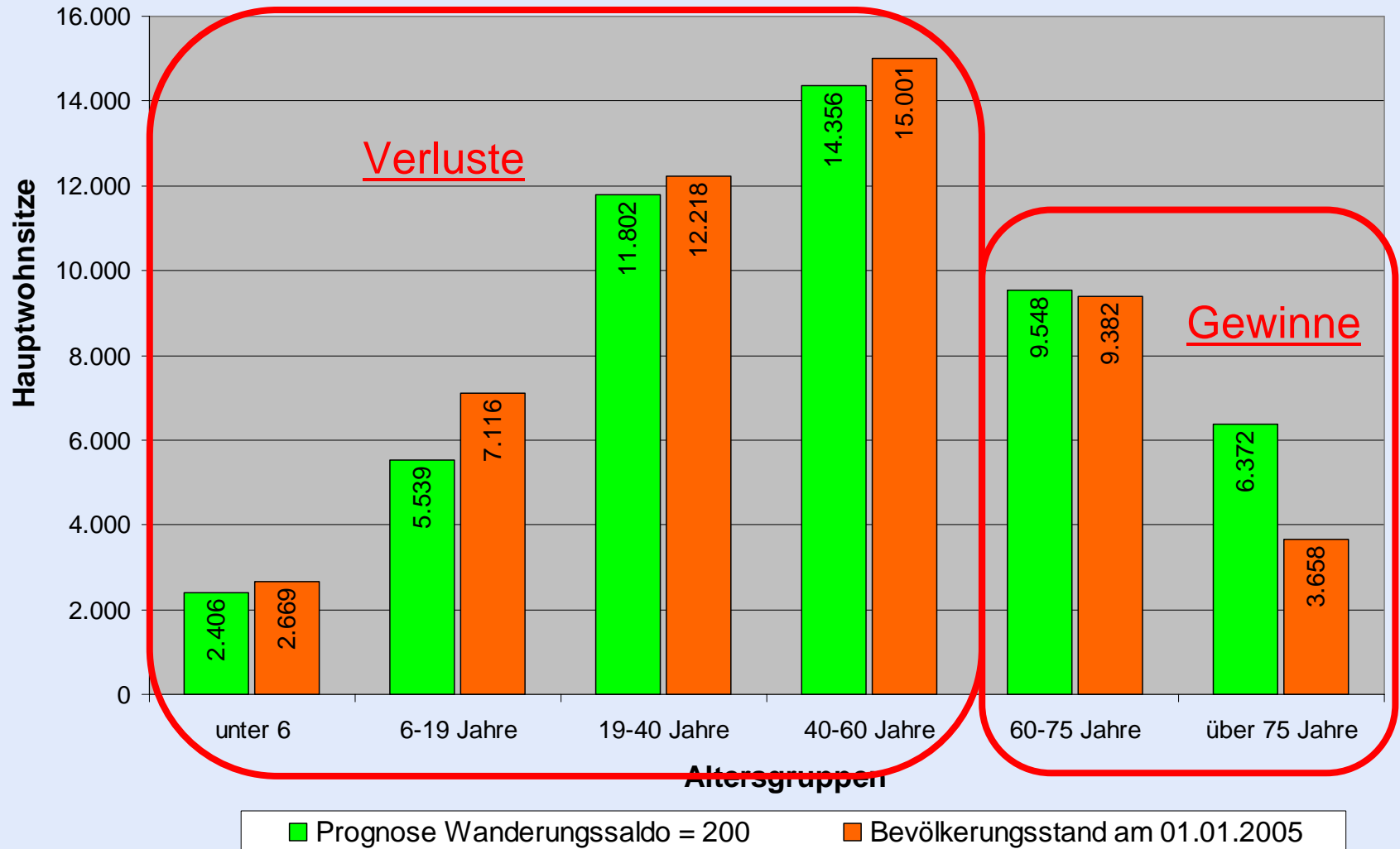
(Variante jährliche Wanderungsgewinne = 200)

Altersgruppen

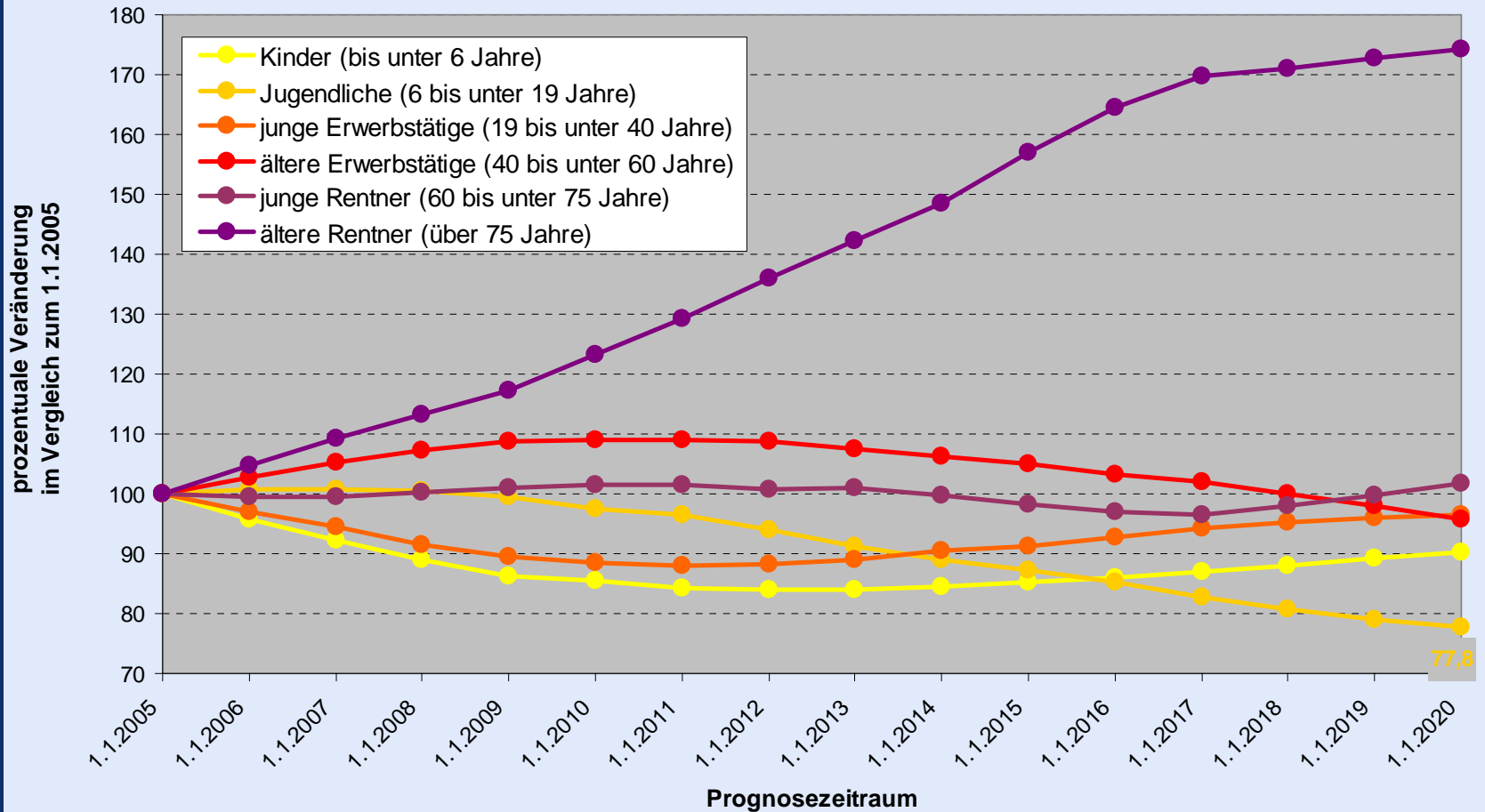
Entwicklung der Altersgruppen Variante: jährlicher Wanderungssaldo von 200



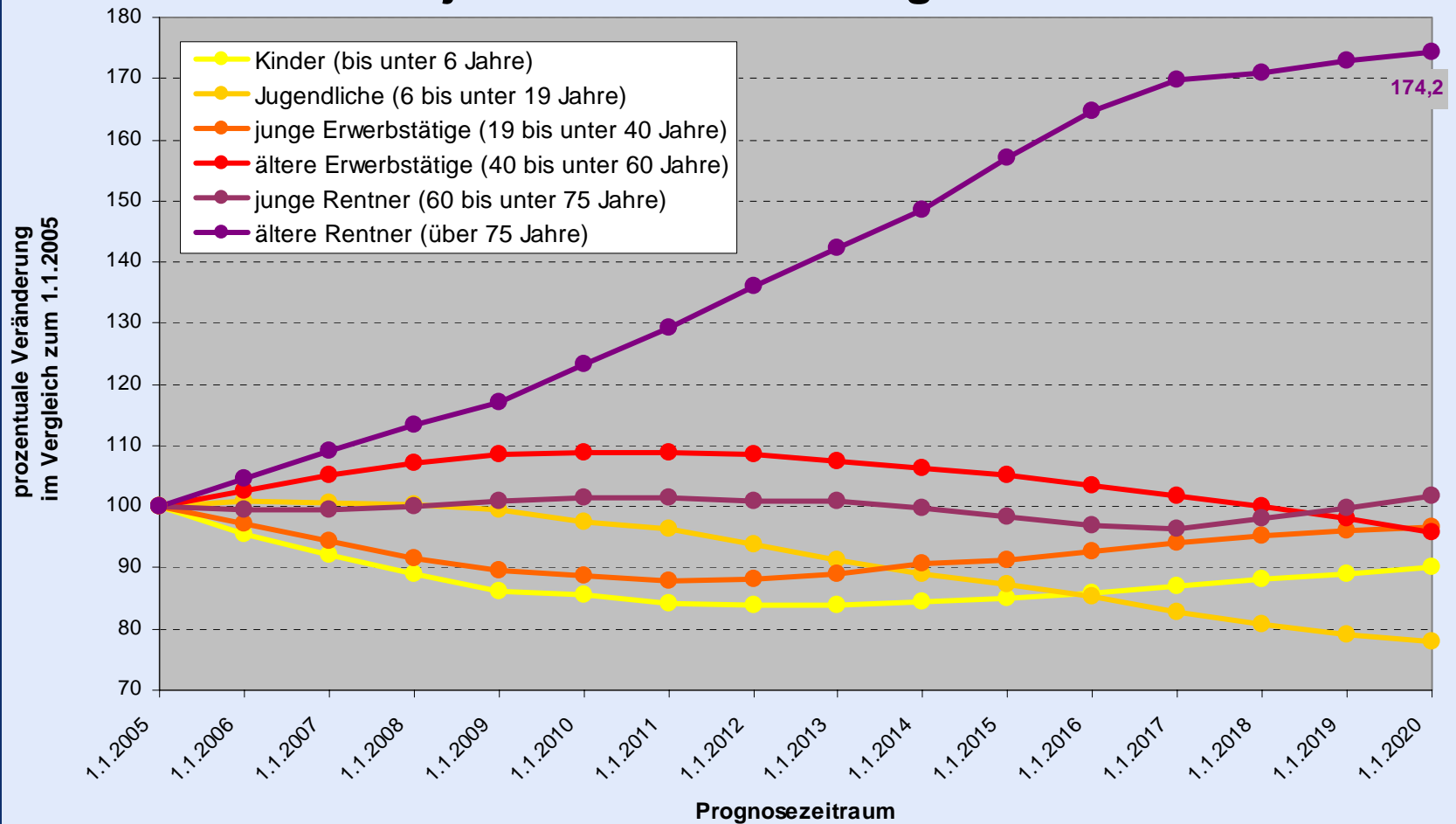
Altersstruktur Erfstadt am 01.01.2020



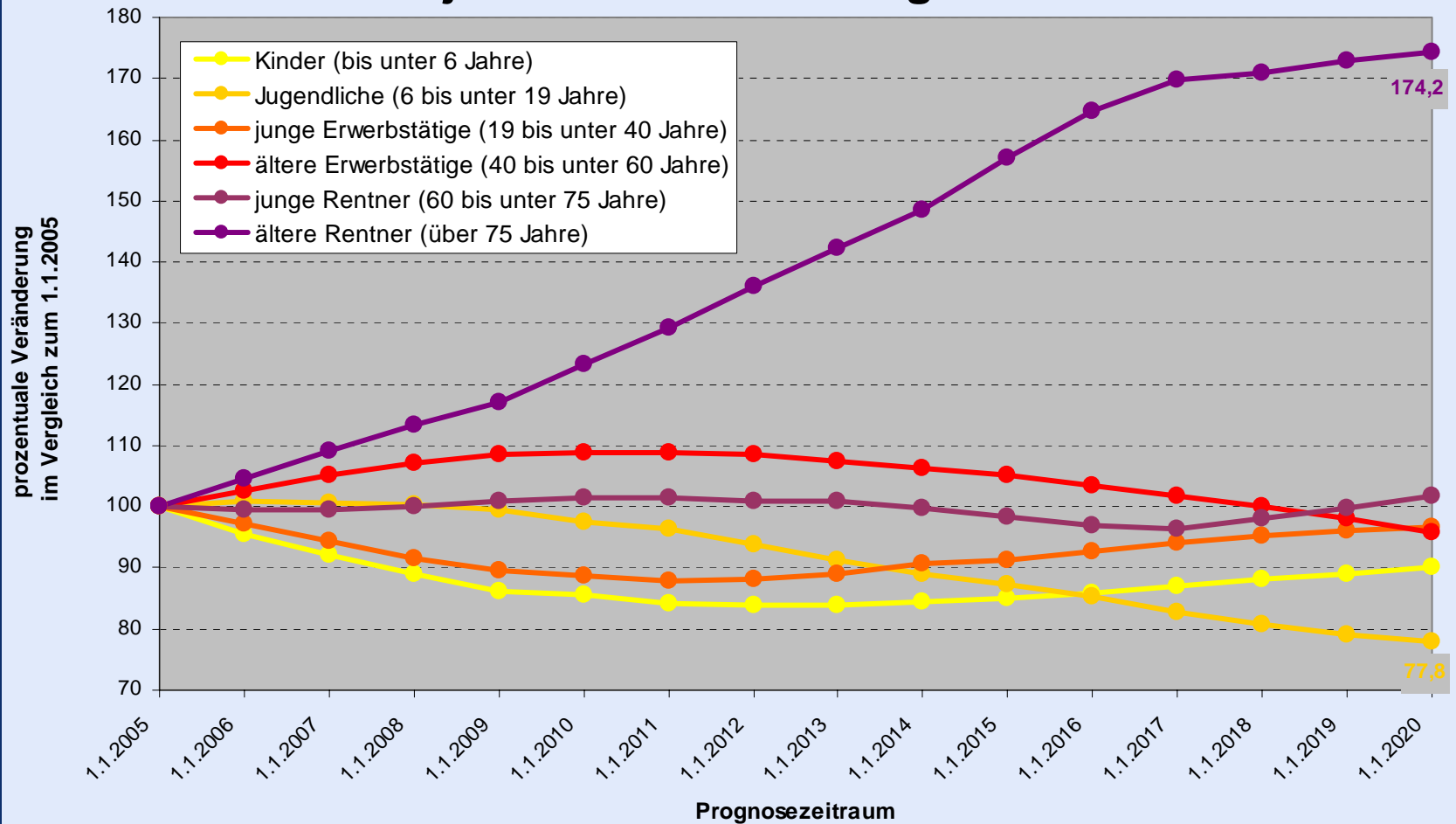
Entwicklung der Altersgruppen Variante: jährlicher Wanderungssaldo von 200



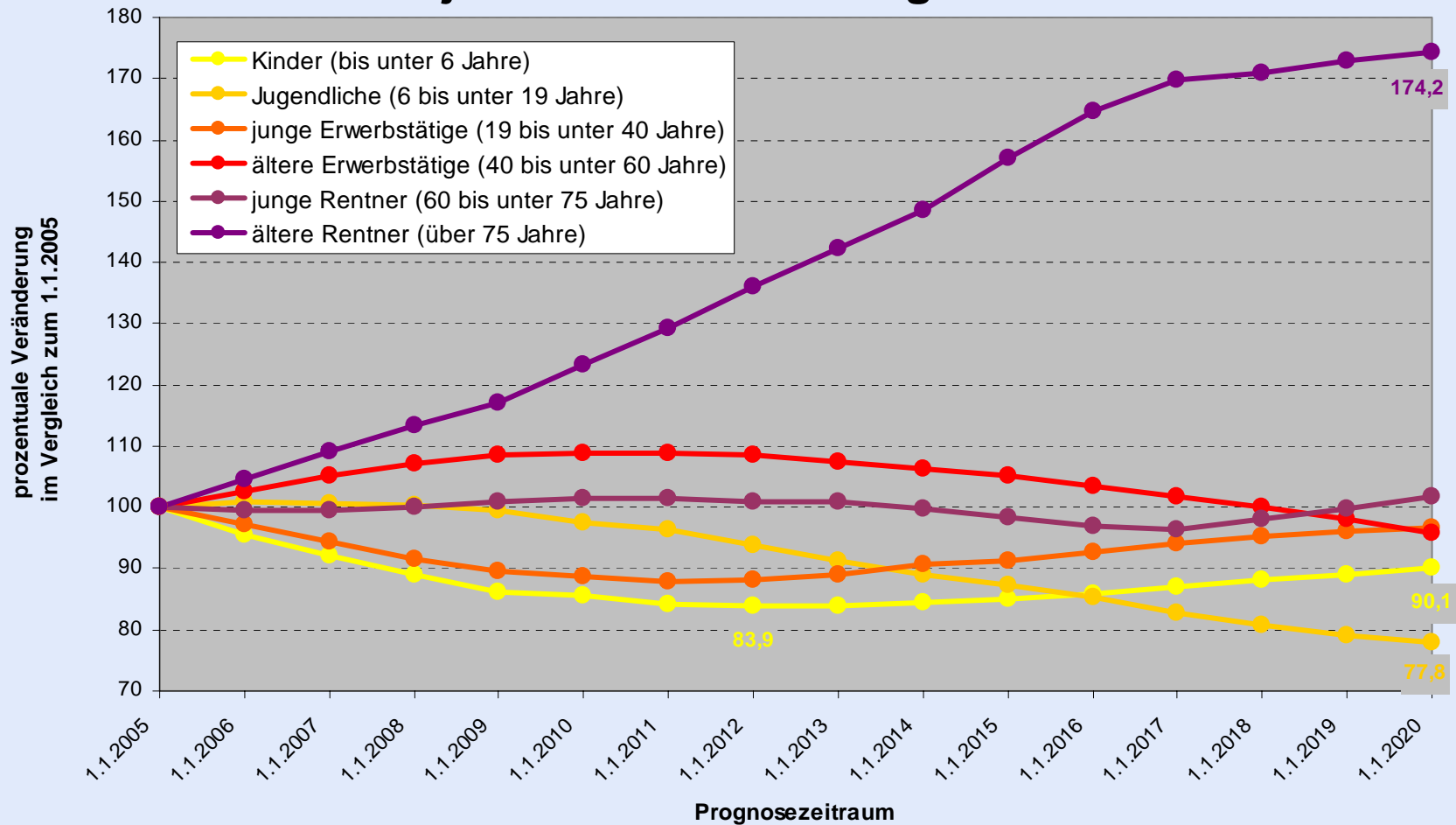
Entwicklung der Altersgruppen Variante: jährlicher Wanderungssaldo von 200



Entwicklung der Altersgruppen Variante: jährlicher Wanderungssaldo von 200



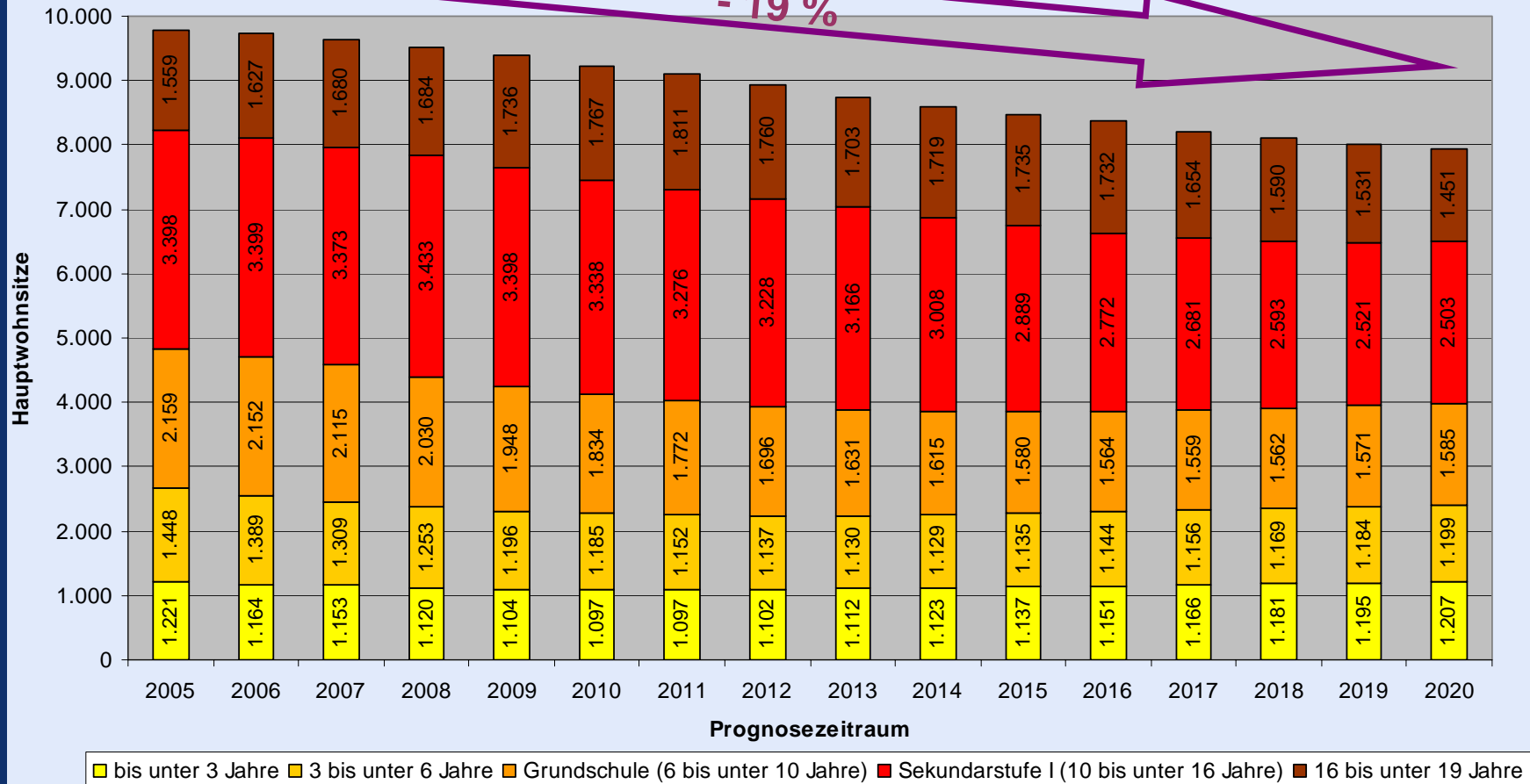
Entwicklung der Altersgruppen Variante: jährlicher Wanderungssaldo von 200



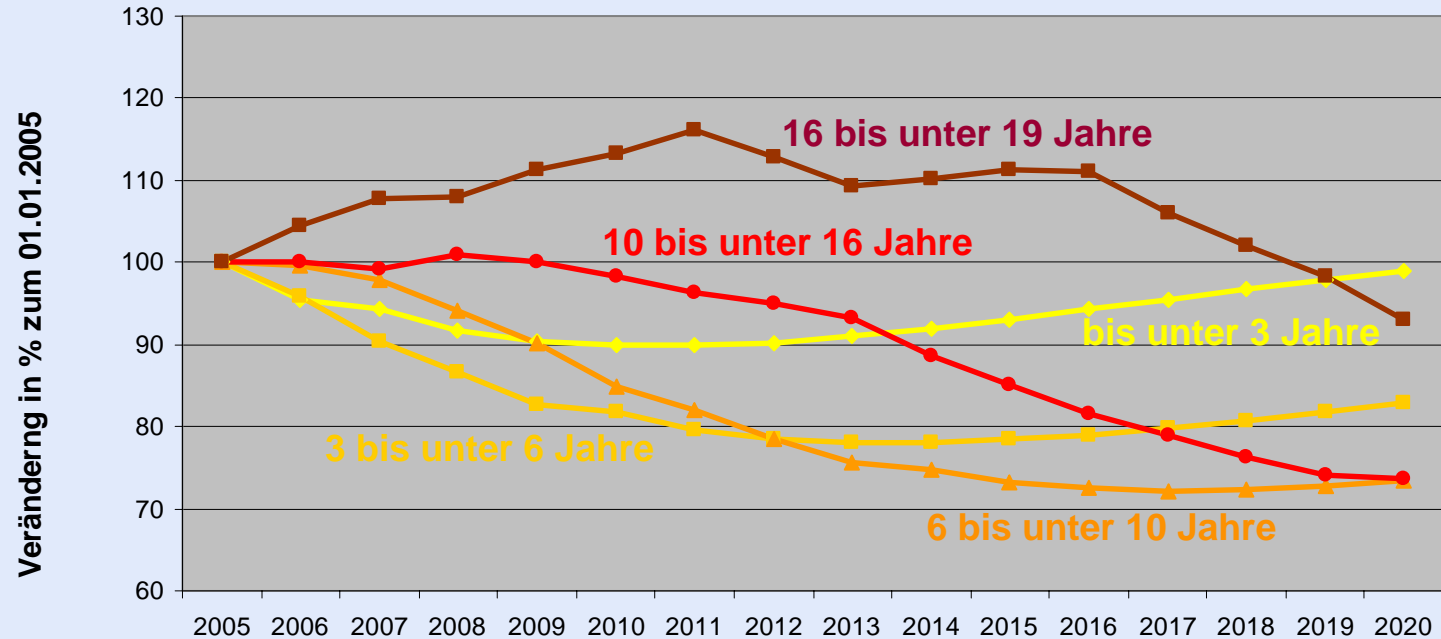
Prognose 2005 bis 2020 (Variante jährliche Wanderungsgewinne = 200)

Kinder und Jugendliche

Entwicklung der Kinder und Jugendlichen Variante: jährlicher Wanderungssaldo von 200

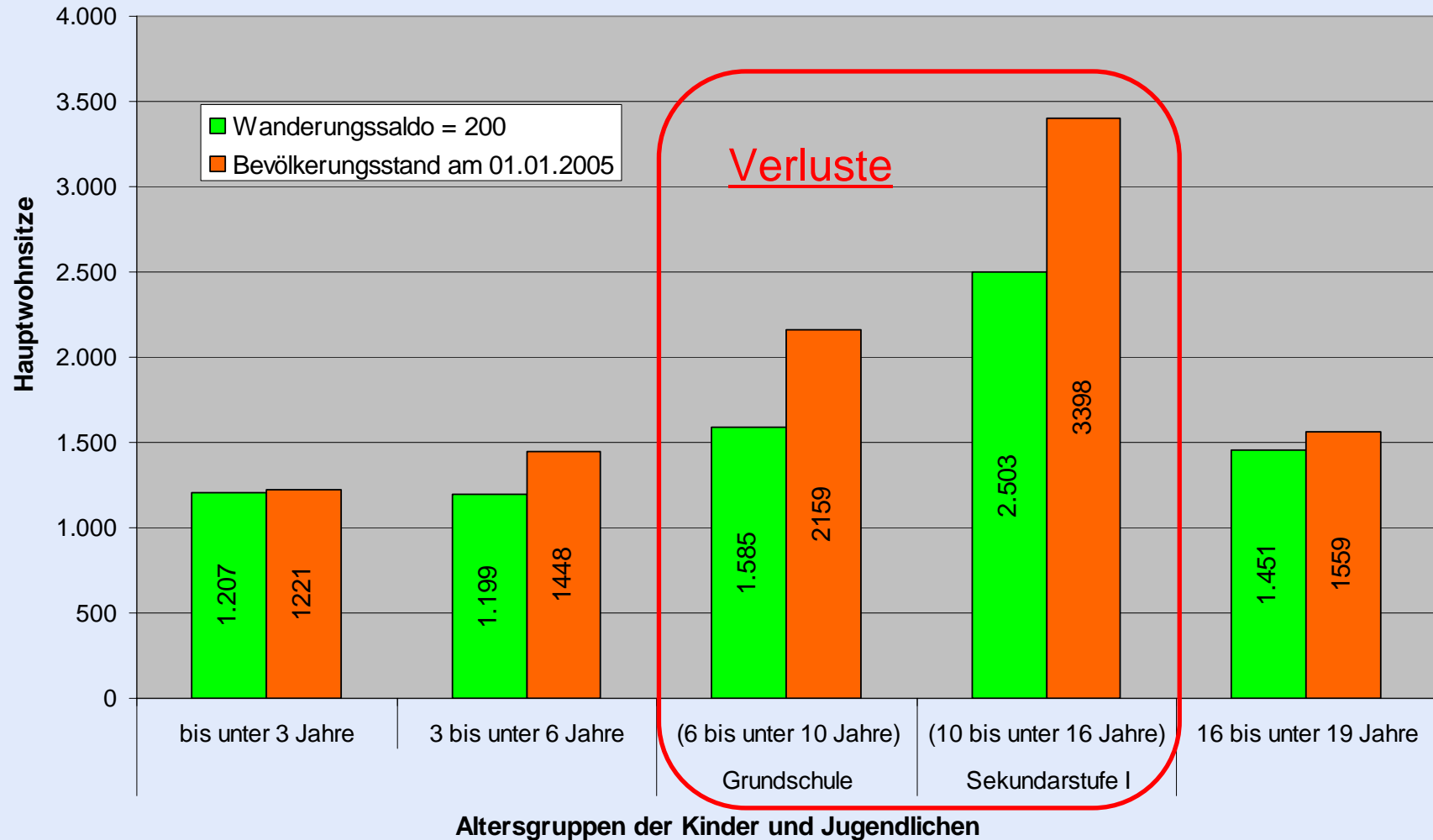


Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei jährlichen Wanderungsgewinnen von 200



	01.01 .2005	01.01 .2006	01.01 .2007	01.01 .2008	01.01 .2009	01.01 .2010	01.01 .2011	01.01 .2012	01.01 .2013	01.01 .2014	01.01 .2015	01.01 .2016	01.01 .2017	01.01 .2018	01.01 .2019	01.01 .2020
bis unter 3 Jahre	100	95,3	94,4	91,7	90,4	89,8	89,8	90,3	91,1	92,0	93,1	94,3	95,5	96,7	97,9	98,9
3 bis unter 6 Jahre	100	95,9	90,4	86,5	82,6	81,8	79,6	78,5	78,0	78,0	78,4	79,0	79,8	80,7	81,8	82,8
Grundschule (6 bis unter 10 Jahre)	100	99,7	98,0	94,0	90,2	84,9	82,1	78,6	75,5	74,8	73,2	72,4	72,2	72,3	72,8	73,4
Sekundarstufe I (10 bis unter 16 Jahre)	100	100,0	99,3	101,0	100,0	98,2	96,4	95,0	93,2	88,5	85,0	81,6	78,9	76,3	74,2	73,7
16 bis unter 19 Jahre	100	104,4	107,8	108,0	111,4	113,3	116,2	112,9	109,2	110,3	111,3	111,1	106,1	102,0	98,2	93,1

Kinder und Jugendliche am 01.01.2020

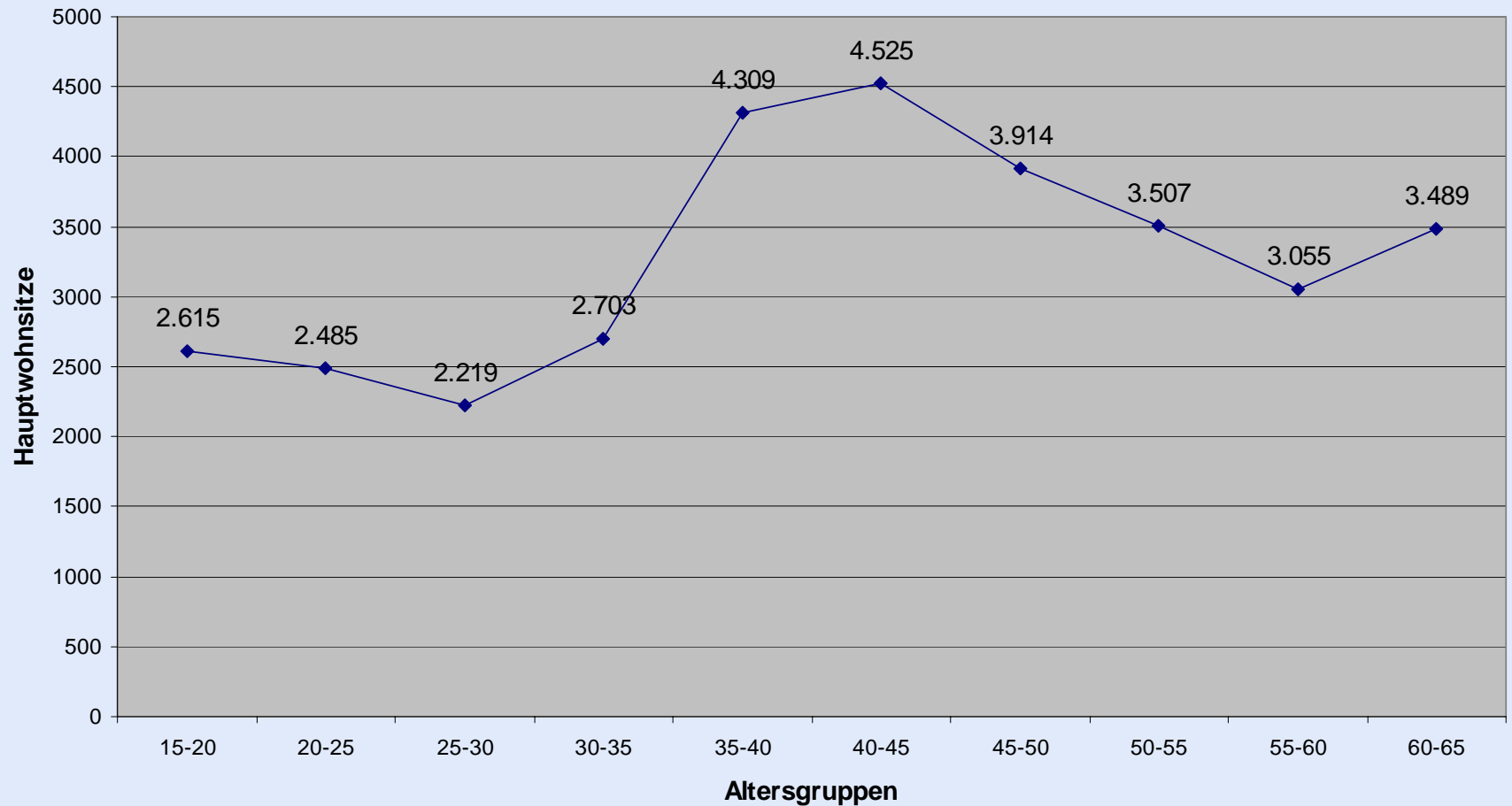


Prognose 2005 bis 2020

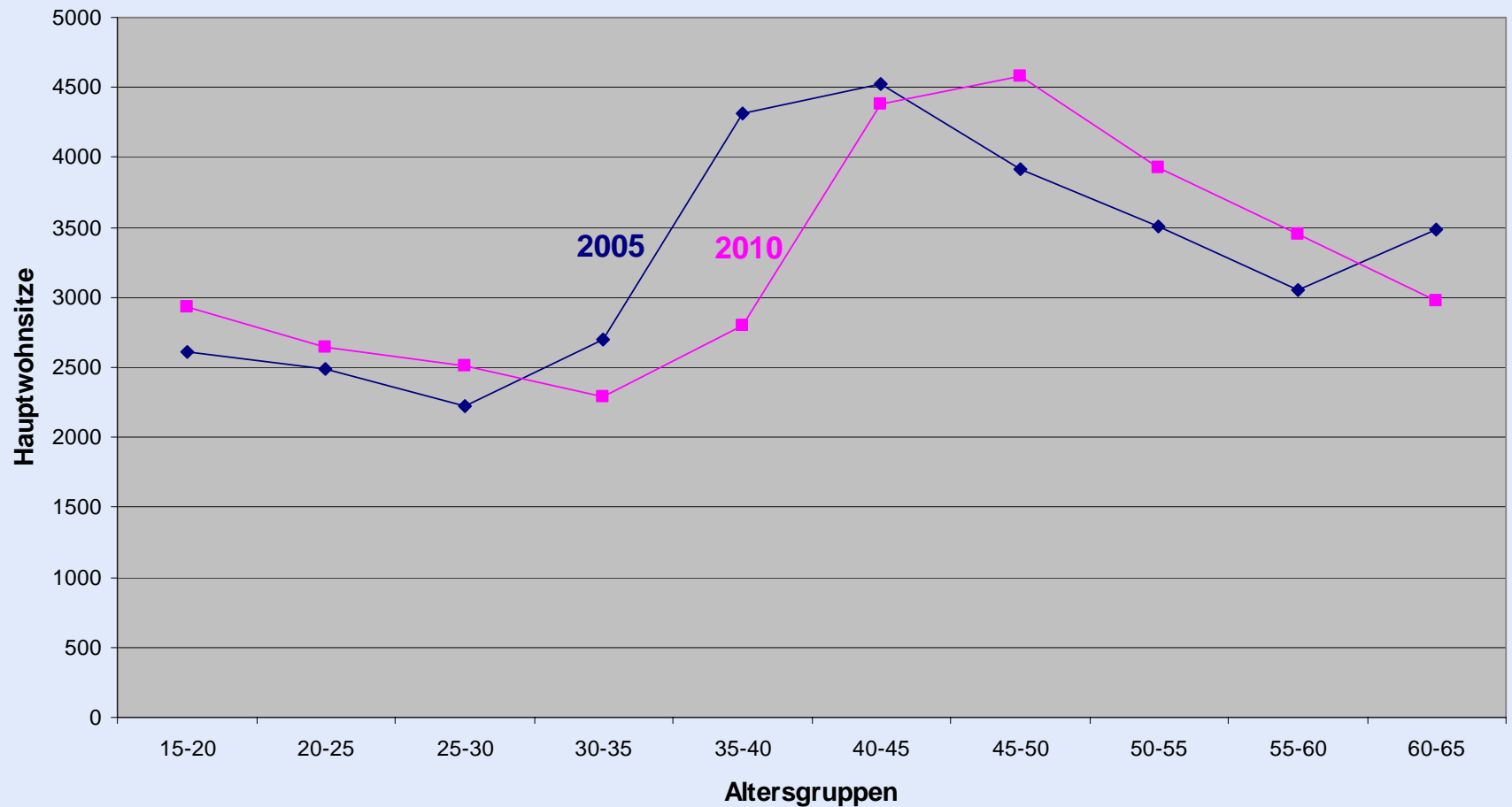
(Variante jährliche Wanderungsgewinne = 200)

Erwerbersonenbestand

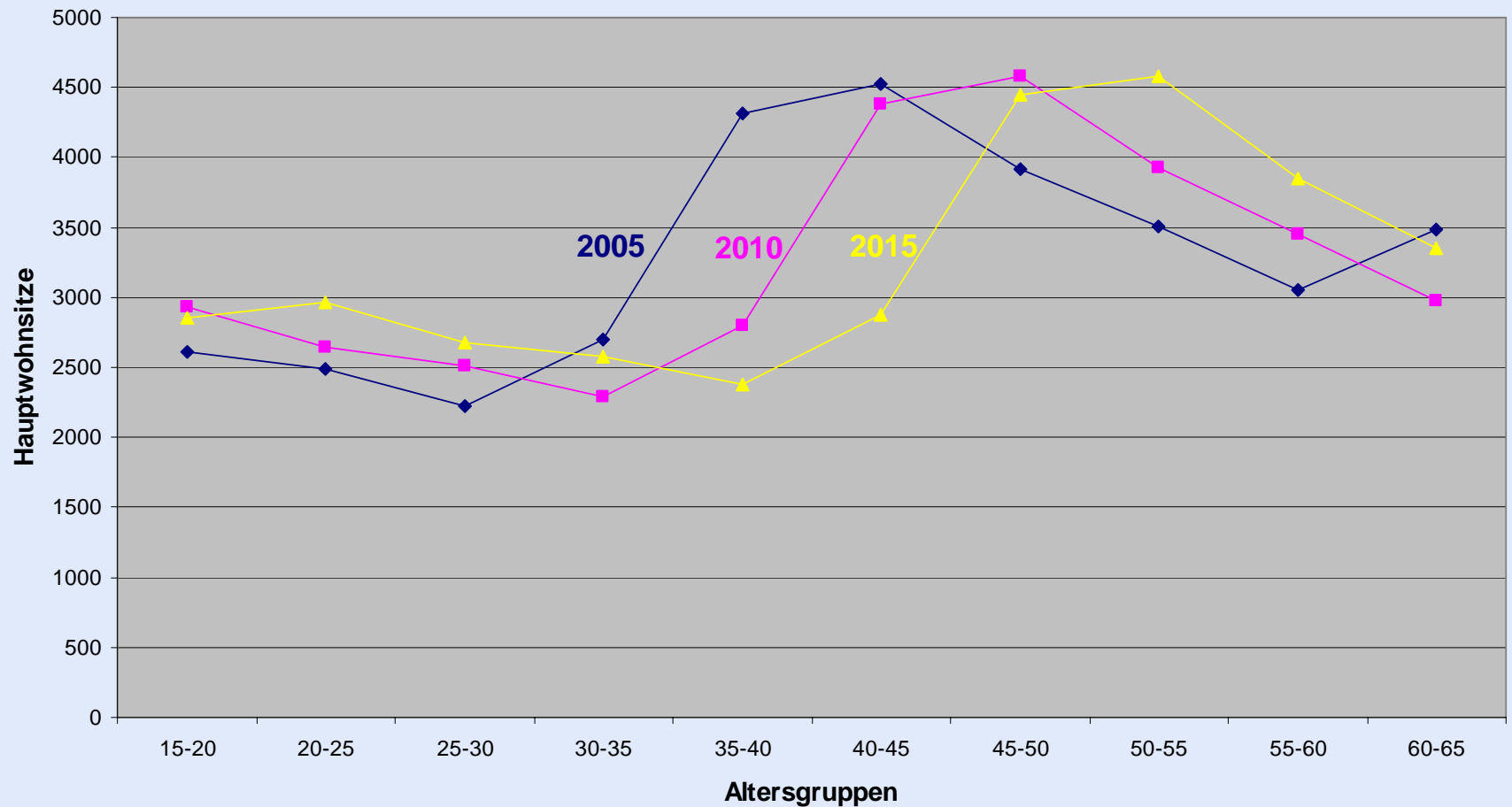
Erwerbspersonenbestand Erfststadt 2005



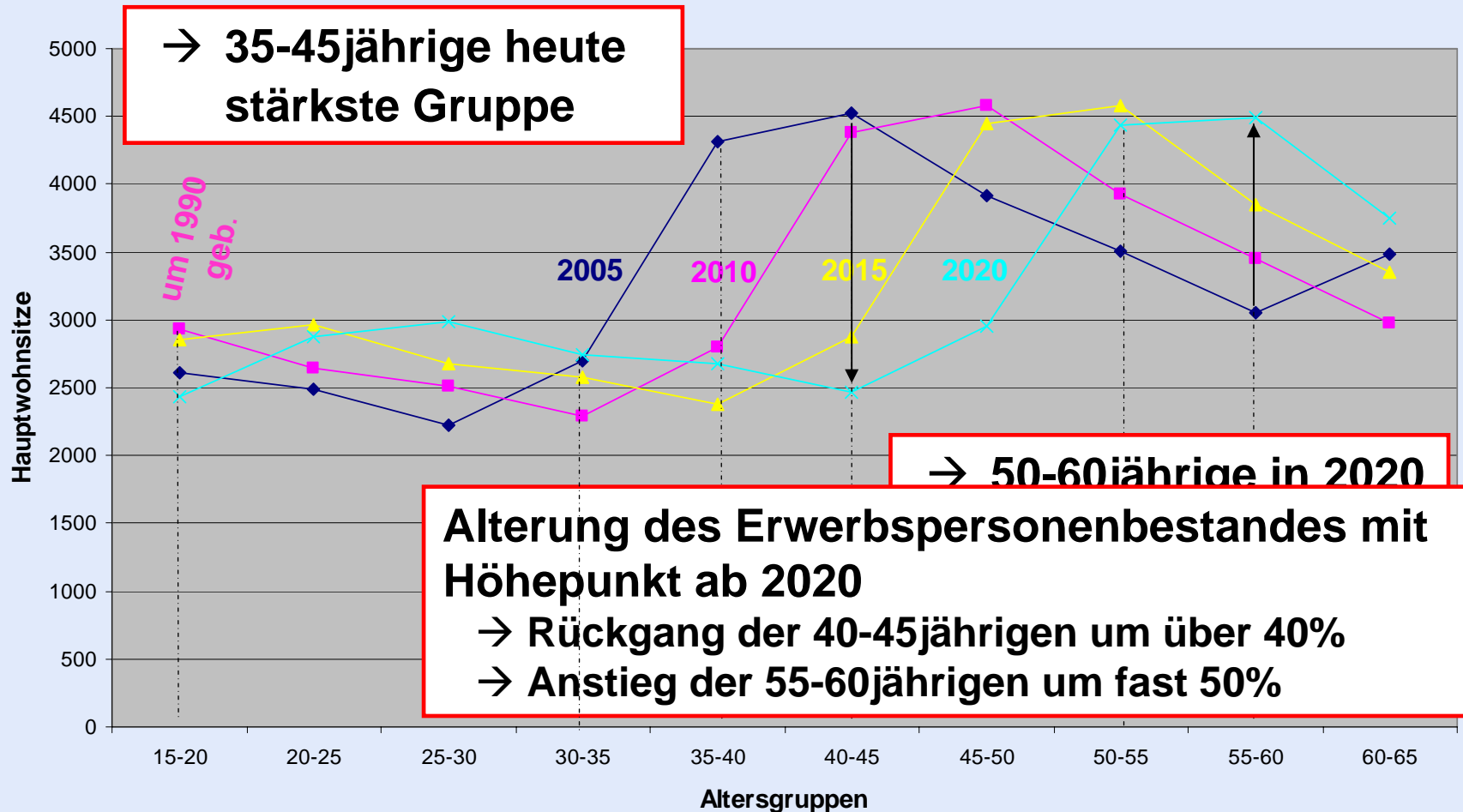
Prognose des Erwerbersonenbestandes in Erfstadt



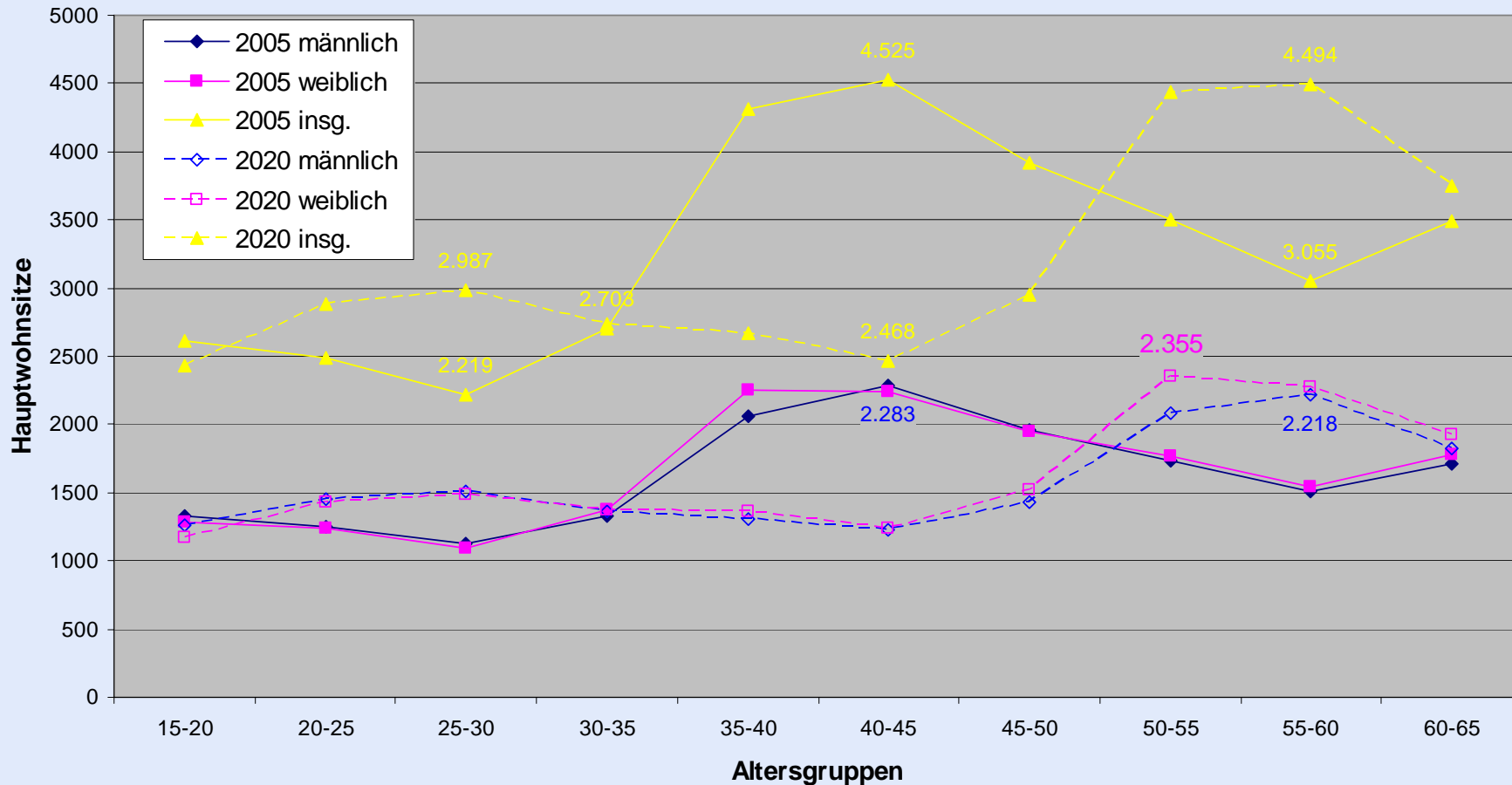
Prognose des Erwerbersonenbestandes in Erfstadt



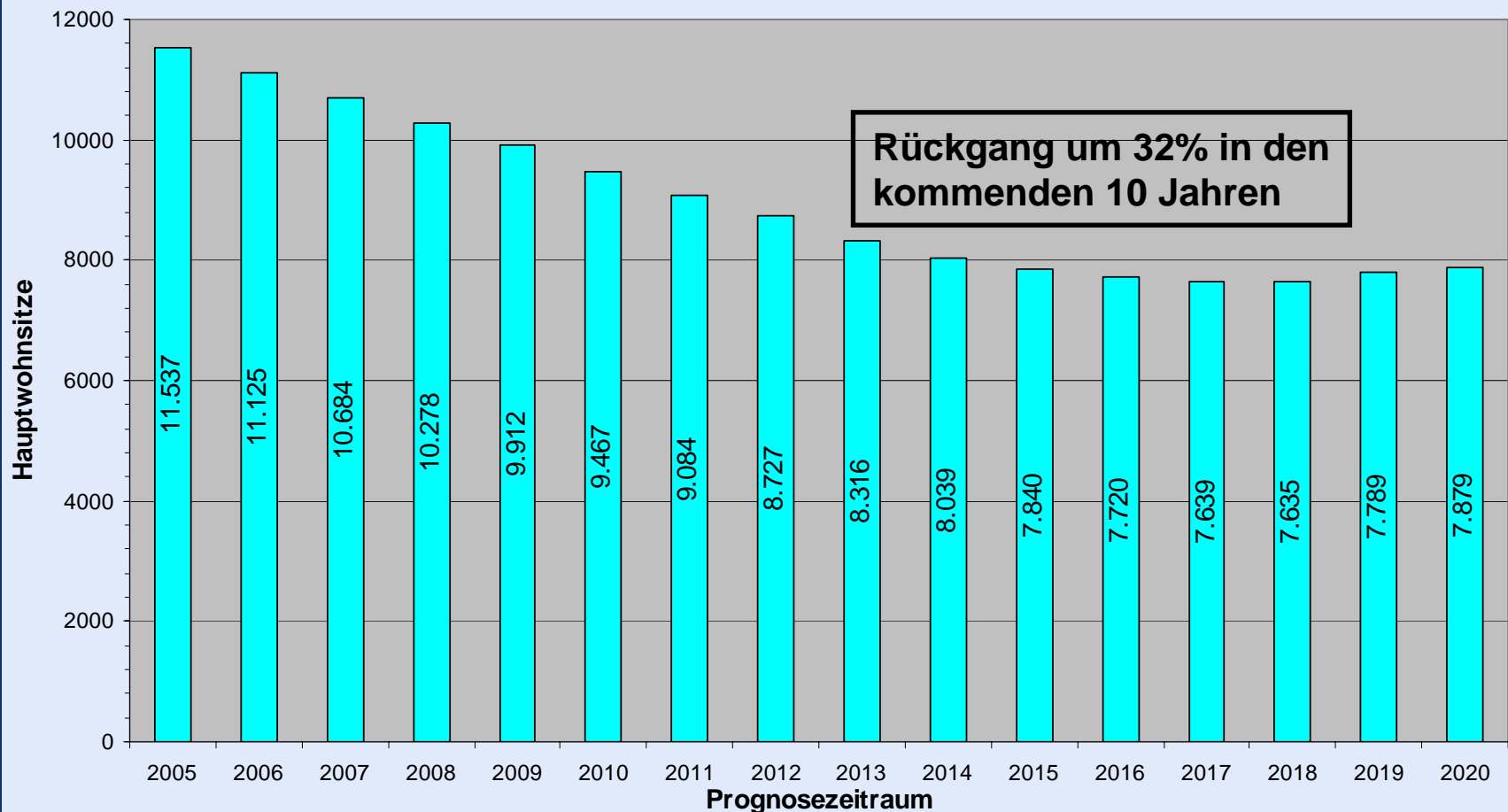
Prognose des Erwerbspersonenbestandes in Erfstadt



Erftstädter Bevölkerung im Erwerbstätigenalter 2005 und 2020



Bevölkerungsentwicklung in der Phase der Wohnnachfrage (30 bis 45 Jahre) Variante: jährlicher Wanderungssaldo von 200

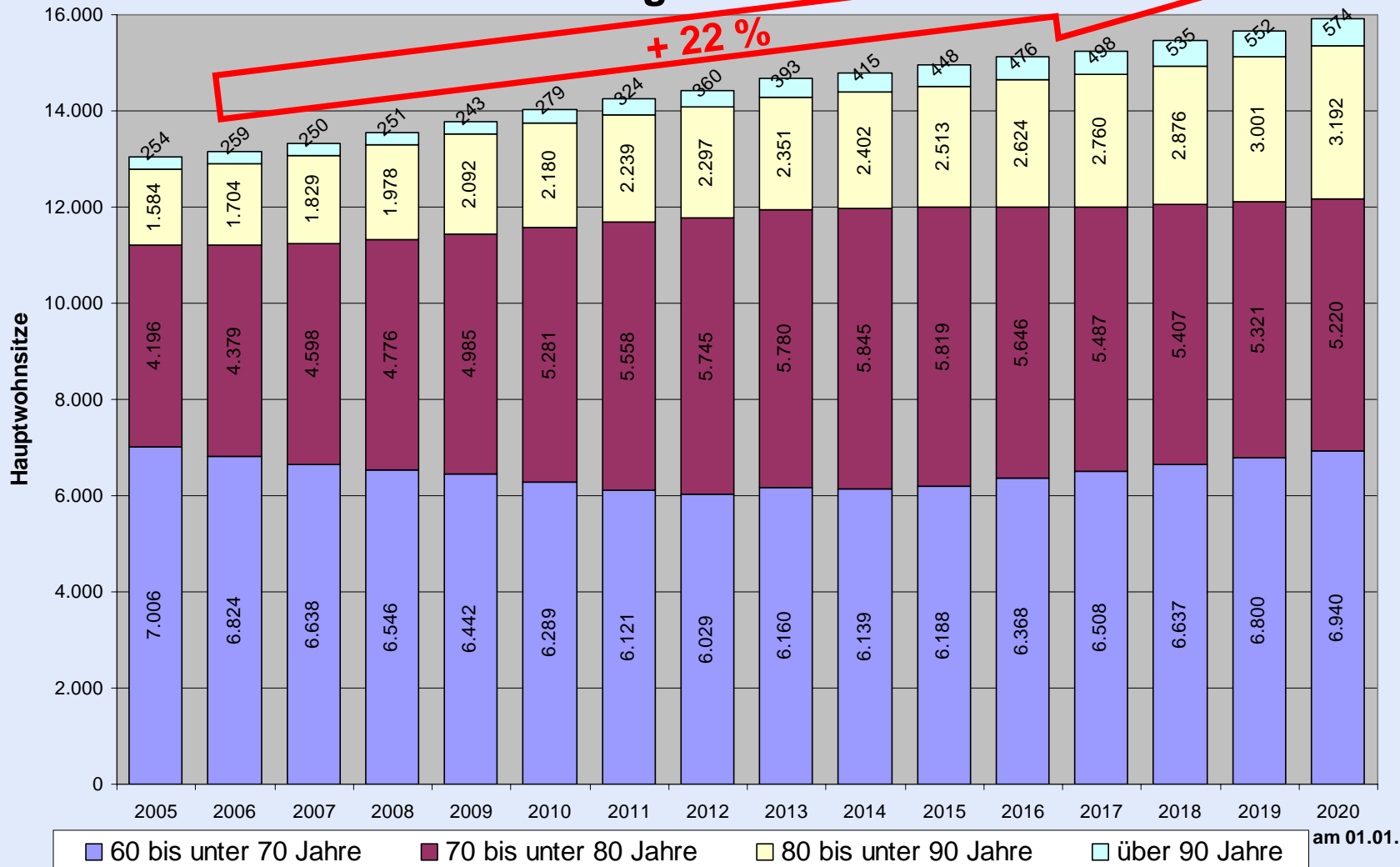


Prognose 2005 bis 2020

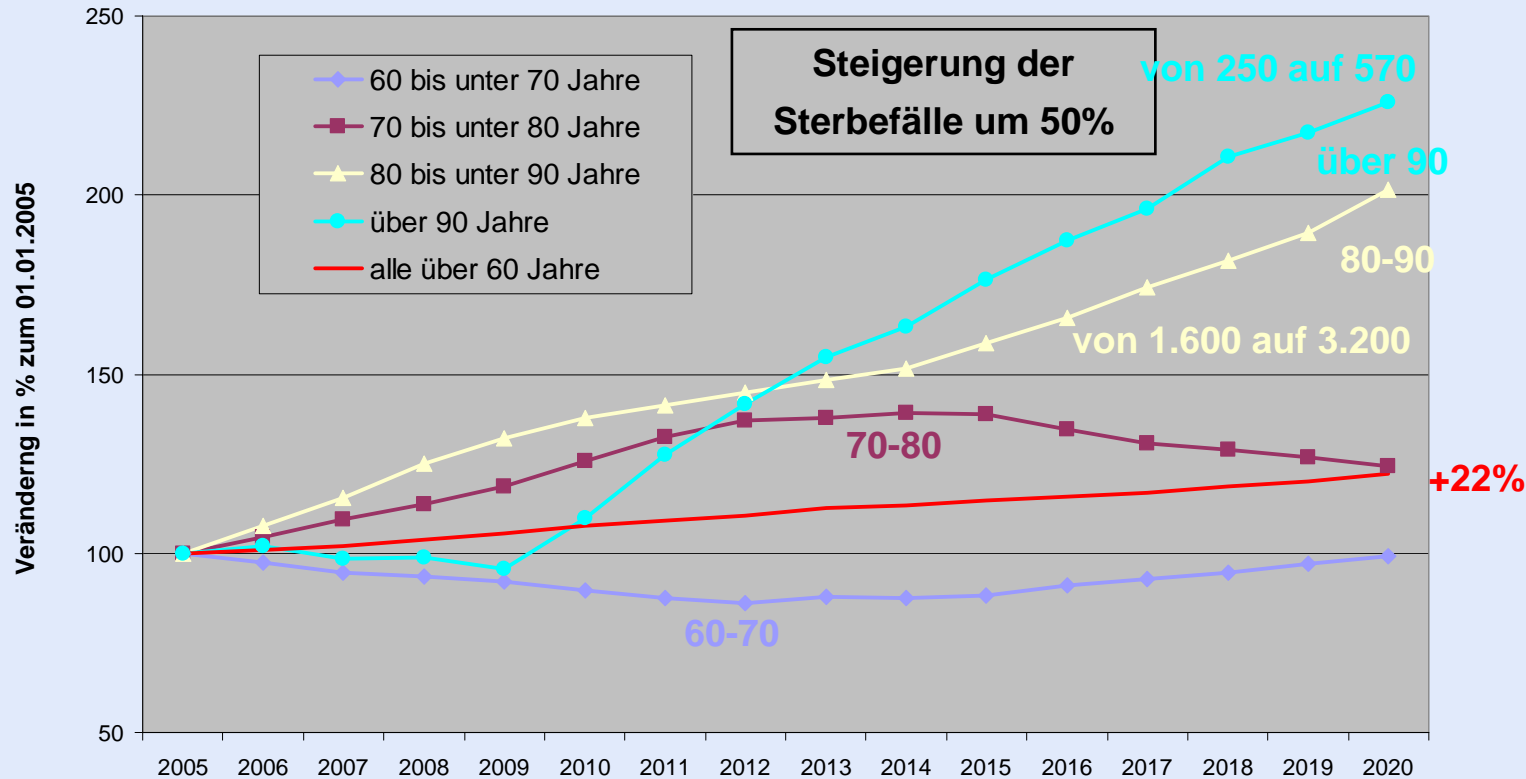
(Variante jährliche Wanderungsgewinne = 200)

Rentenalter

Prognose Rentner in Erfstadt bei jährlichem Wanderungssaldo von 200



Entwicklung der Rentner bei jährlichen Wanderungsgewinnen von 200



	01.01. 2005	01.01. 2006	01.01. 2007	01.01. 2008	01.01. 2009	01.01. 2010	01.01. 2011	01.01. 2012	01.01. 2013	01.01. 2014	01.01. 2015	01.01. 2016	01.01. 2017	01.01. 2018	01.01. 2019	01.01. 2020
60 bis unter 70 Jahre	100	97	95	93	92	90	87	86	88	88	88	91	93	95	97	99
70 bis unter 80 Jahre	100	104	110	114	119	126	132	137	138	139	139	135	131	129	127	124
80 bis unter 90 Jahre	100	108	115	125	132	138	141	145	148	152	159	166	174	182	189	202
über 90 Jahre	100	102	98	99	96	110	128	142	155	163	176	187	196	211	217	226
alle über 60 Jahre	100	101	102	104	106	108	109	111	113	114	115	116	117	119	120	122

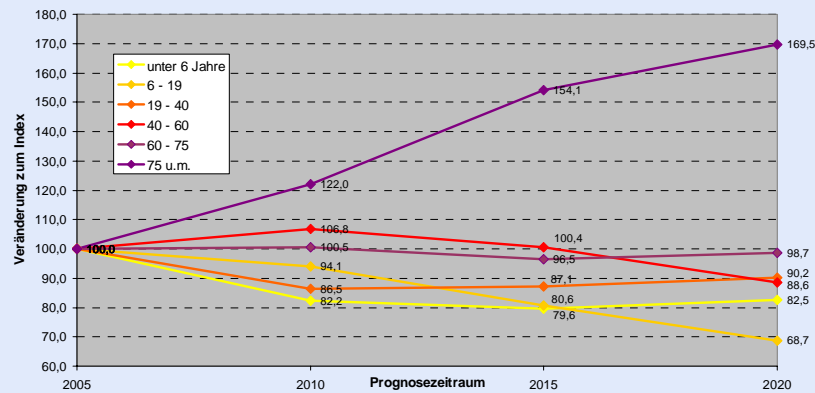
Prognose 2005 bis 2020

Schwankungsbreite in den Varianten

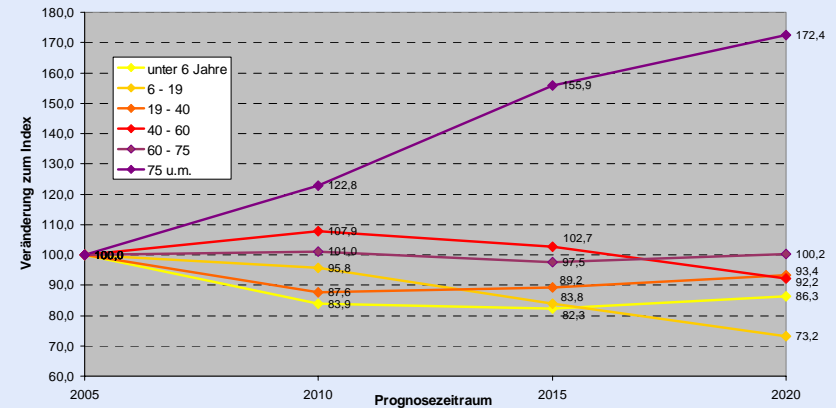
→ Altersstrukturverschiebung in allen Varianten
 → auch durch hohe Wanderungsgewinne nicht aufzuhalten

Vergleich der Varianten Veränderungen der Altersgruppen im Vergleich zum Index 01.01.2005

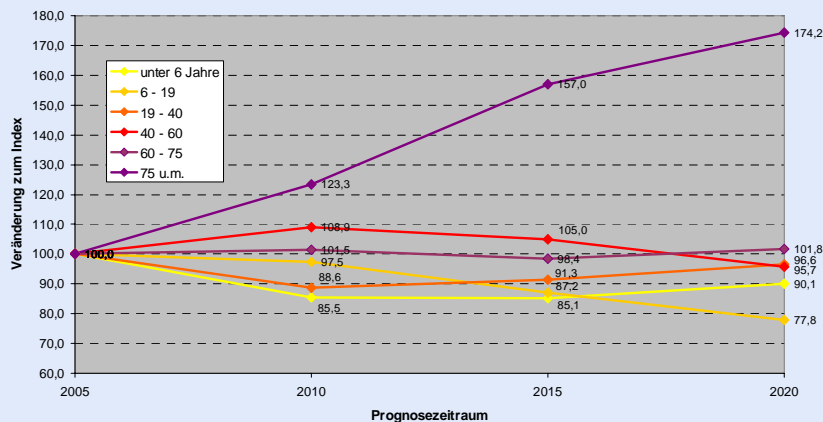
Entwicklung der Altersgruppen (Index 2005=100)
 Variante: jährlicher Wanderungssaldo von 0



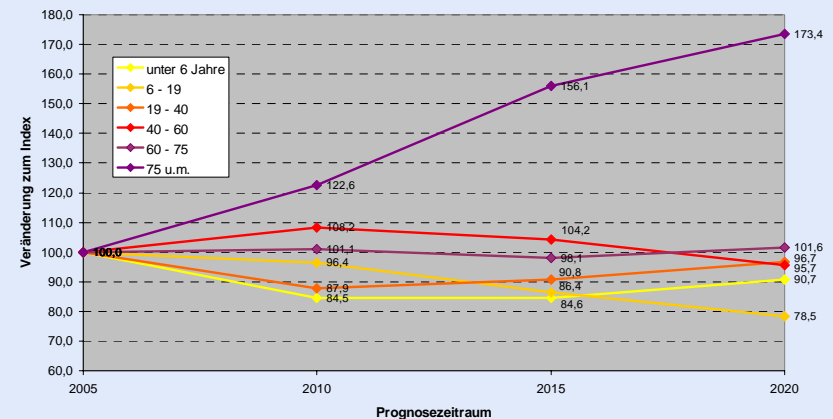
Entwicklung der Altersgruppen (Index 2005=100)
 Variante: jährlicher Wanderungssaldo von 100



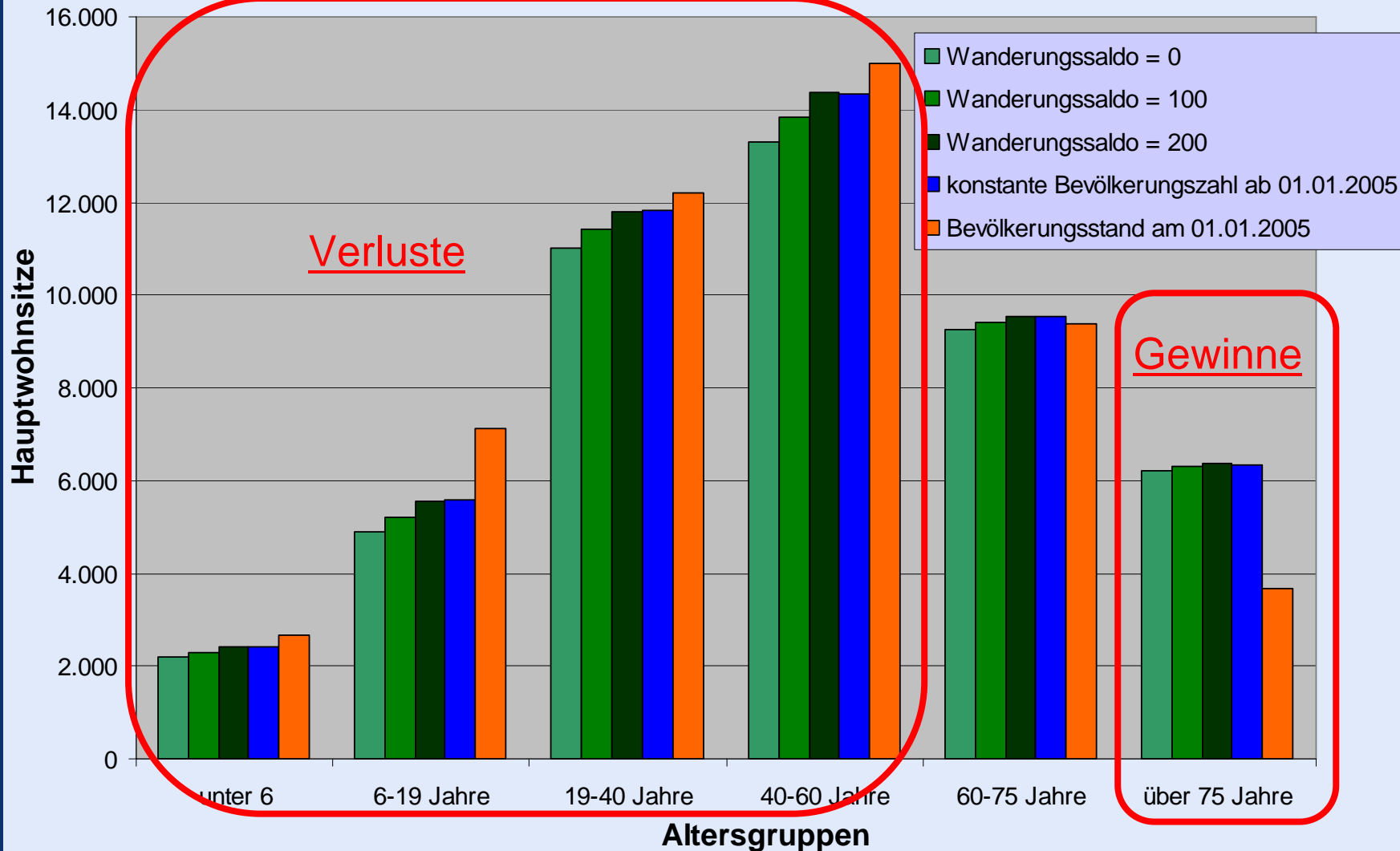
Entwicklung der Altersgruppen (Index 2005=100)
 Variante: jährlicher Wanderungssaldo von 200



Entwicklung der Altersgruppen (Index 2005=100)
 Variante: konstante Bevölkerungszahl ab 01.01.2005



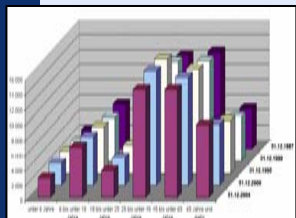
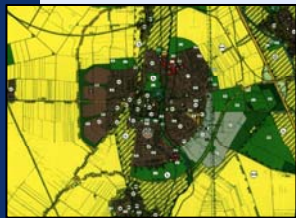
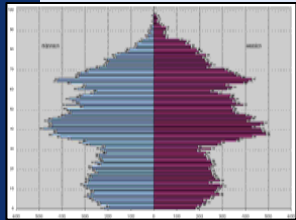
Altersstruktur Erfstadt am 01.01.2020



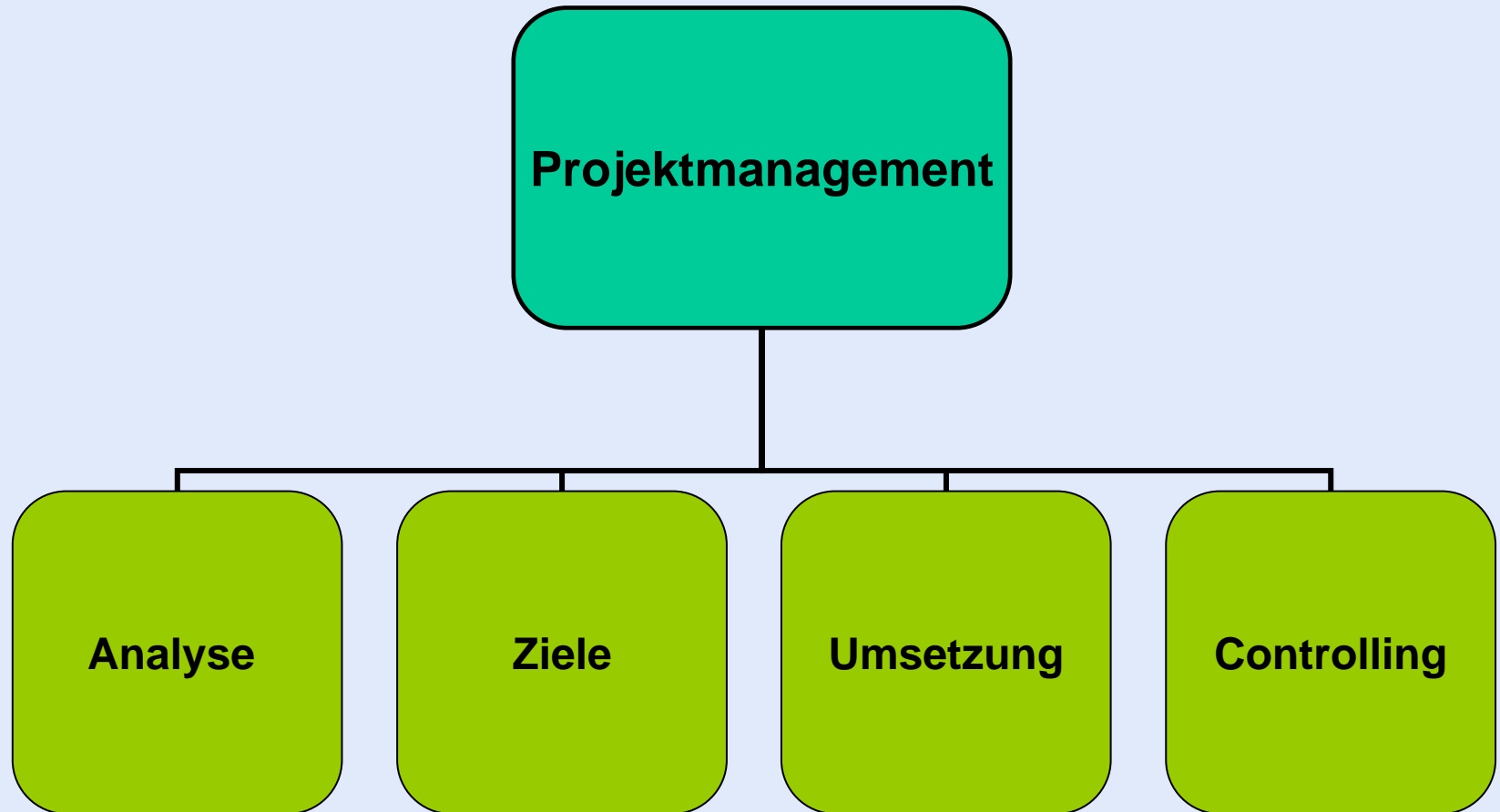
Bevölkerungsprognose Ertftstadt 2005-2020

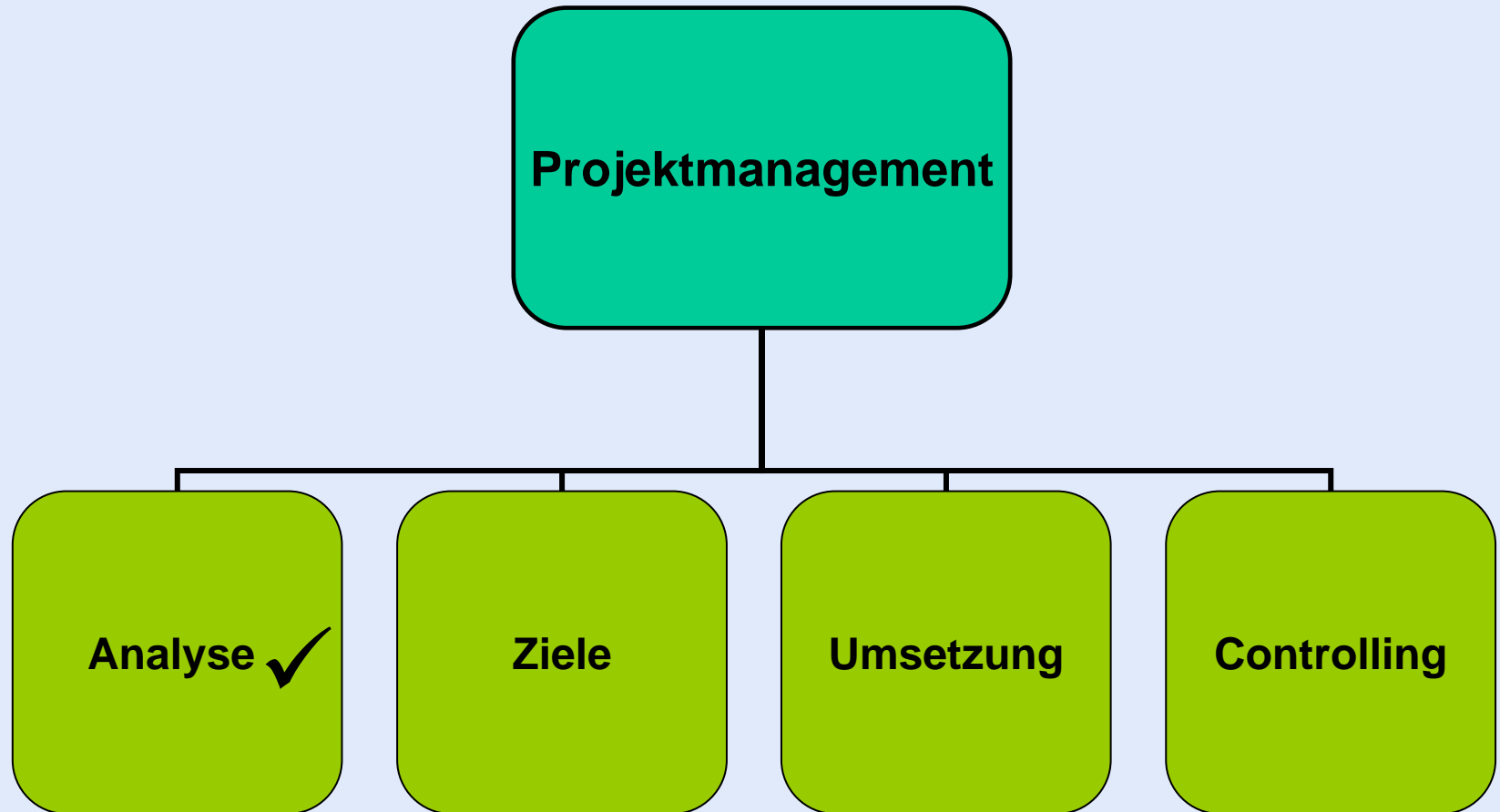
- im besten Fall konstante Bevölkerungszahl
- Altersstrukturverschiebung, weiterhin demographische Alterung (auch bei hohen Wanderungsgewinnen/in allen Varianten)
- Verluste in allen Altersgruppen unter 60 Jahre, insbesondere bei den Schülern (6-16 Jahre)
- Gewinne bei den Rentnern, insbesondere bei den über 75jährigen
 - Verdoppelung der über 80jährigen
 - + 50% bei den über 70jährigen
 - +126% bei den über 90jährigen
- der Anteil der älteren Rentner nimmt stetig zu

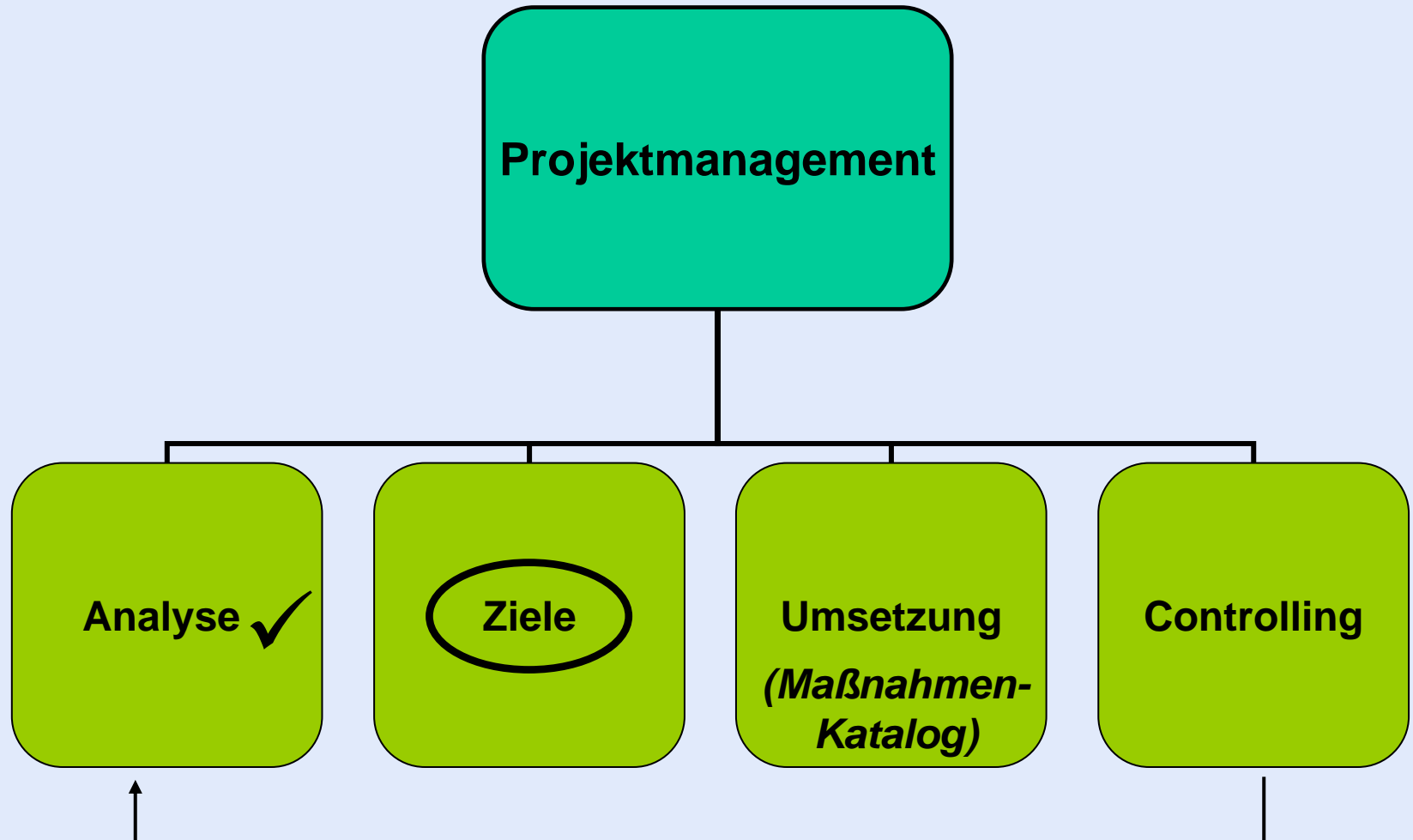
← **die Altersstrukturverschiebung wird stattfinden**

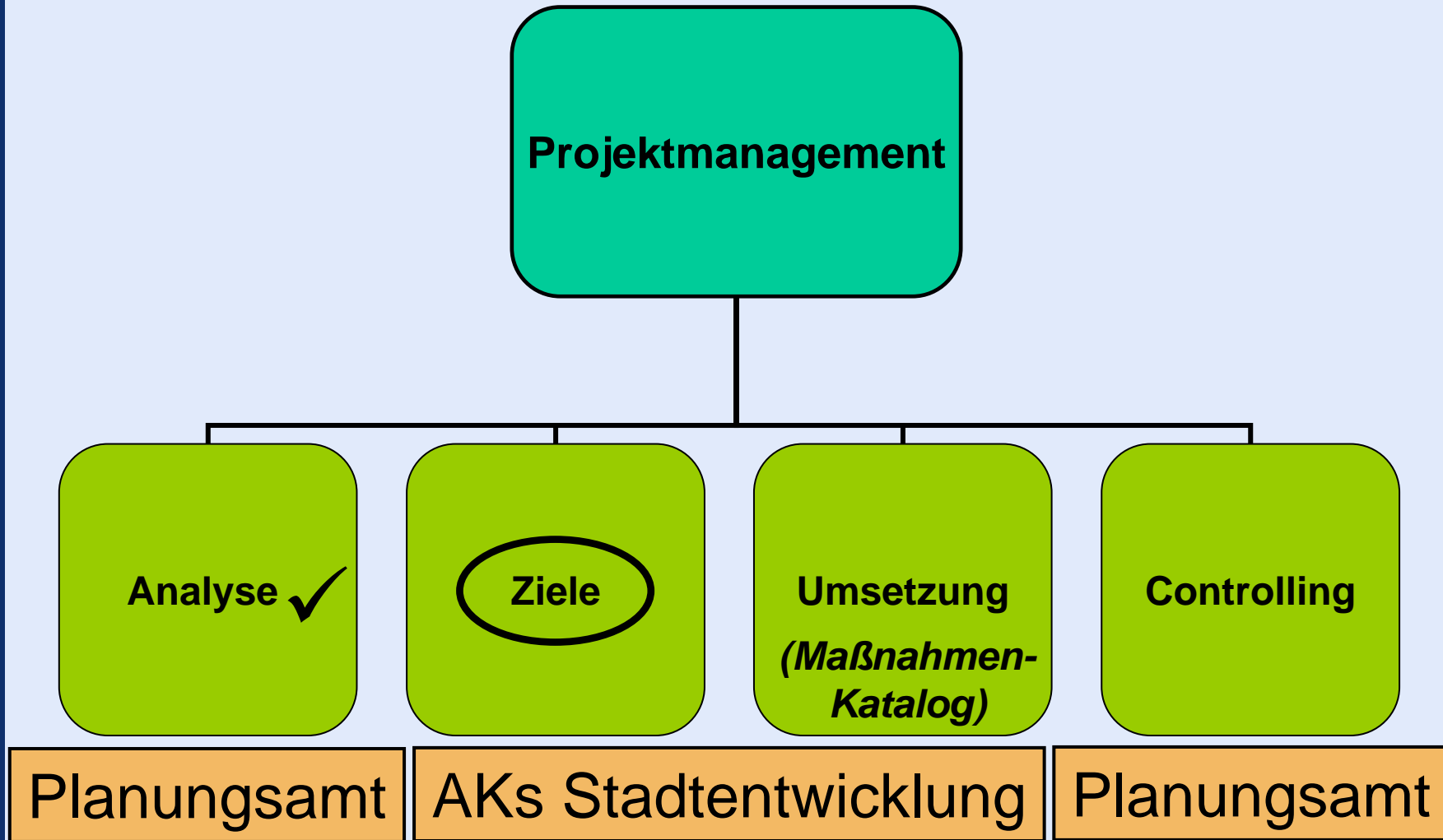


Projekttablauf Stadtentwicklungs- Konzept









Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Stadtentwicklung Erftstadts

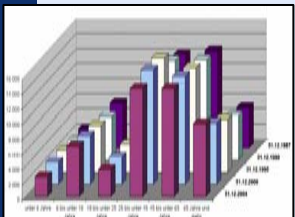
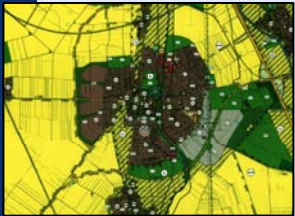
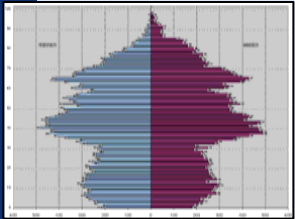
- Infrastrukturbedarfe werden sich aufgrund des demographischen Wandels und durch eine evtl. Änderung der Bedarfe verschieben:
 - die Anzahl der Einwohner unter 60 Jahre, insbesondere für die 6-16jährigen wird zurückgehen
 - die Anzahl der Einwohner über 75 Jahre wird stark zunehmen
 - Wohnungsbedarfe werden sich ändern
 - bis 2020 ist noch mit einem überdurchschnittlichen Wachstum von 7,8 % des Wohnungsbedarfs im Rhein-Erftkreis zu rechnen, insb. bei Ein- und Zweipersonen-Haushalten und entsprechenden Wohnungen/-formen bis 90 qm Größe
 - allgemeiner Nachfragerückgang ab 2020, insb. bei großen Wohnungen über 120 qm
- ***Der Umgang mit den Folgen des demographischen Wandels ist eine Querschnittsaufgabe: Es besteht die Notwendigkeit einer interdisziplinären und ämterübergreifenden Beschäftigung mit dieser Thematik***
- ***Der demographische Wandel ist nicht aufzuhalten und wird stattfinden: Die Stadt Erftstadt ist gezwungen auf den Wandel zu reagieren!***

Stadtentwicklungsbericht Erfstadt - Demographie

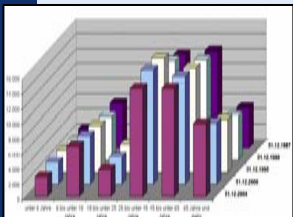
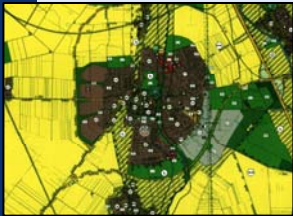
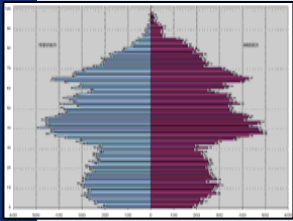
LEITBILD-SZENARIEN					
Analyse-Ergebnisse	Handlungstypus	Handlungsalternativen	vom Arbeitskreis Stadtentwicklung (Politik) präferierte Handlungsweisen	vom Arbeitskreis Stadtentwicklung (Verwaltung) präferierte Handlungsweisen	
Bevölkerungsprognose	Bereits kurzfristig ist mit einer enormen Altersstrukturverschiebung unter der Bevölkerung zu rechnen	R	Die Stadt Erfstadt reagiert auf die Alterung der Gesellschaft (weniger Junge insb. 6-16Jährige, mehr Alte insb. über 75Jährige), indem sie die Infrastruktur unter Berücksichtigung der parallel zur demogr. Entwicklung sich verändernden Bedarfe anpasst	Die Stadt Erfstadt reagiert auf die Alterung der Gesellschaft (weniger Junge insb. 6-16Jährige, mehr Alte insb. über 75Jährige), indem sie die Infrastruktur unter Berücksichtigung der parallel zur demogr. Entwicklung sich verändernden Bedarfe anpasst und anstrebt, die als nicht aufhaltbar prognostizierte Alterung abzuschwächen und vor allem junge Bevölkerungsgruppen zum Zuzug zu bewegen bzw. in Erfstadt zu halten (und nimmt bei alleinigem Fokus auf die junge Bevölkerung im Extremfall in Kauf, dass Alte unterversorgt sind)	Die Stadt Erfstadt reagiert auf die Alterung der Gesellschaft (weniger Junge insb. 6-16Jährige, mehr Alte insb. über 75Jährige), indem sie die Infrastruktur unter Berücksichtigung der parallel zur demogr. Entwicklung sich verändernden Bedarfe anpasst. (Ob bestimmte Altersgruppen besonders "unterstützt" werden sollen, soll noch diskutiert werden.)
		G	Die Stadt Erfstadt versucht die als nicht aufhaltbar prognostizierte Alterung abzuschwächen und vor allem junge Bevölkerungsgruppen zum Zuzug zu bewegen bzw. in Erfstadt zu halten (und nimmt bei alleinigem Fokus auf die junge Bevölkerung im Extremfall in Kauf, dass Alte unterversorgt sind)	Die Stadt Erfstadt versucht die als nicht aufhaltbar prognostizierte Alterung abzuschwächen und vor allem junge Bevölkerungsgruppen zum Zuzug zu bewegen bzw. in Erfstadt zu halten (und nimmt bei alleinigem Fokus auf die junge Bevölkerung im Extremfall in Kauf, dass Alte unterversorgt sind)	Die Stadt Erfstadt versucht die als nicht aufhaltbar prognostizierte Alterung abzuschwächen und vor allem junge Bevölkerungsgruppen zum Zuzug zu bewegen bzw. in Erfstadt zu halten (und nimmt bei alleinigem Fokus auf die junge Bevölkerung im Extremfall in Kauf, dass Alte unterversorgt sind)
		N	Die Stadt Erfstadt agiert/reagiert nicht und nimmt in Kauf, dass Alte unterversorgt sind und evtl. fortziehen und dass junge Bevölkerungsgruppen nicht gehalten werden und fortziehen	Die Stadt Erfstadt agiert/reagiert nicht und nimmt in Kauf, dass Alte unterversorgt sind und evtl. fortziehen und dass junge Bevölkerungsgruppen nicht gehalten werden und fortziehen	Die Stadt Erfstadt agiert/reagiert nicht und nimmt in Kauf, dass Alte unterversorgt sind und evtl. fortziehen und dass junge Bevölkerungsgruppen nicht gehalten werden und fortziehen
		N+R	Die Stadt Erfstadt agiert/reagiert nur teilweise und nimmt in Kauf, dass junge Bevölkerungsgruppen unterversorgt sind und fortziehen, bemüht sich aber darum die wachsenden alten Altersgruppen entsprechend zu versorgen und (im Extremfall) Alte zum Zuzug zu bewegen	Die Stadt Erfstadt agiert/reagiert nur teilweise und nimmt in Kauf, dass junge Bevölkerungsgruppen unterversorgt sind und fortziehen, bemüht sich aber darum die wachsenden alten Altersgruppen entsprechend zu versorgen und (im Extremfall) Alte zum Zuzug zu bewegen	Die Stadt Erfstadt agiert/reagiert nur teilweise und nimmt in Kauf, dass junge Bevölkerungsgruppen unterversorgt sind und fortziehen, bemüht sich aber darum die wachsenden alten Altersgruppen entsprechend zu versorgen und (im Extremfall) Alte zum Zuzug zu bewegen
	die Bevölkerung ist rückläufig, es sei denn, es werden in Zukunft Wanderungsgewinne von mind. 200 Einwohnern/Jahr erreicht	G	Die Stadt Erfstadt setzt alles daran, eine weiterhin steigende Bevölkerungszahl zu erreichen (mehr als 200 Wanderungsgewinne pro Jahr)	Die Stadt Erfstadt ergreift Maßnahmen/Bevölkerungszahl zu halten (dazu sind steigende Wanderungsgewinne von 80 bis 290 Wanderungsgewinne in 2020 nötig, durchschnittlich 205 Wanderungsgewinne pro Jahr)	Bevölkerungsrückgang abzumildern.
		G	Die Stadt Erfstadt ergreift Maßnahmen/agiert, um die Bevölkerungszahl zu halten, dazu sind stetig steigende Wanderungsgewinne von 80 bis 290 Wanderungsgewinne in 2020 nötig (durchschnittlich 205 Wanderungsgewinne pro Jahr)	Die Stadt Erfstadt ergreift Maßnahmen/agiert, um die Bevölkerungszahl zu halten, dazu sind stetig steigende Wanderungsgewinne von 80 bis 290 Wanderungsgewinne in 2020 nötig (durchschnittlich 205 Wanderungsgewinne pro Jahr)	Bevölkerungsrückgang abzumildern.
		G	Die Stadt Erfstadt ergreift Maßnahmen/agiert, um die Schrumpfung abzumildern, dazu sind moderate Wanderungsgewinne nötig, die unter denen der Bestandserhaltung liegen (stetig wachsend mit weniger als durchschnittlich 205 Wanderungsgewinne pro Jahr bis 2020)	Die Stadt Erfstadt ergreift Maßnahmen/agiert, um die Schrumpfung abzumildern, dazu sind moderate Wanderungsgewinne nötig, die unter denen der Bestandserhaltung liegen (stetig wachsend mit weniger als durchschnittlich 205 Wanderungsgewinne pro Jahr bis 2020)	Bevölkerungsrückgang abzumildern.
		R	Die Stadt Erfstadt ergreift keine Maßnahmen, um die Bevölkerungsschrumpfung abzumildern, reagiert aber auf die Schrumpfung der Bevölkerungszahl	Die Stadt Erfstadt ergreift keine Maßnahmen, um die Bevölkerungsschrumpfung abzumildern, reagiert aber auf die Schrumpfung der Bevölkerungszahl	Bevölkerungsrückgang abzumildern.
		N	Die Stadt Erfstadt ergreift keine Maßnahmen, um die Bevölkerungsschrumpfung abzumildern, und reagiert nicht auf die Schrumpfung der Bevölkerungszahl	Die Stadt Erfstadt ergreift keine Maßnahmen, um die Bevölkerungsschrumpfung abzumildern, und reagiert nicht auf die Schrumpfung der Bevölkerungszahl	Bevölkerungsrückgang abzumildern.
		N	Die Stadt Erfstadt ergreift keine Maßnahmen, um die Bevölkerungsschrumpfung abzumildern, und reagiert nicht auf die Schrumpfung der Bevölkerungszahl	Die Stadt Erfstadt ergreift keine Maßnahmen, um die Bevölkerungsschrumpfung abzumildern, und reagiert nicht auf die Schrumpfung der Bevölkerungszahl	Bevölkerungsrückgang abzumildern.



G = Gegensteuern, Handeln/agieren um der prognostizierten Entwicklung entgegen zu wirken, diese (in eine andere Richtung) zu beeinflussen bzw. um bisheriges Handeln zu ändern (wenn keine Prognose vorhanden)
 R = reagieren auf eine prognostizierte bzw. bereits eingetretene (wenn keine Prognose vorhanden) Entwicklung, ohne zu versuchen, diese zu beeinflussen
 N = die prognostizierte Entwicklung hinnehmen ohne zu reagieren bzw. bisheriges Handeln fortführen (wenn keine Prognose vorhanden)



Vielen Dank!



Ansprechpartner
(Federführung Planungsamt):

Stephanie Burkhardt
Umwelt- und Planungsamt Stadt Erftstadt

Tel.: 409-327
mail: planung@erftstadt.de